

Aktuell · Aktuell · Aktuell



Amtliches Nachrichtenblatt

17. Jahrgang

Donnerstag, 14. Januar 2021

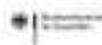
Nr. 2



DEUTSCHLAND KREMPELT DIE #ÄRMELHOCH FÜR DIE CORONA-SCHUTZIMPfung

Die Corona-Schutzimpfung ist da. Zunächst nicht für alle, sondern für die besonders gefährdeten Menschen. Informieren Sie sich schon jetzt, wer vorangehen kann und wann auch Sie sich impfen lassen können. Für unseren Weg ins normale Leben.
corona-schutzimpfung.de

Zusammen
gegen Corona



Herausgeber: Stadtverwaltung Hausach
Stadtverwaltung Hornberg · Gemeindeverwaltung Gutach
Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister,
für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.
Verlag, Druck und private Anzeigen:
ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9,
77656 Offenburg, Telefon: 07 81/5 04-14 55,
Fax: 07 81/5 04-14 69, E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de



Apotheken-Bereitschaftsdienst

Er erfolgt im täglichen Wechsel ab 8.30 Uhr

Freitag, 15.01.2021: Apotheke Steinach

Tel.: 07832 - 9 18 40, Hauptstr. 29, 77790 Steinach

Samstag, 16.01.2021: Stadt-Apotheke Haslach

Tel.: 07832 - 22 91, Hauptstr. 26, 77716 Haslach

Sonntag, 17.01.2021: Stadt-Apotheke Zell

Tel.: 07835 - 50 07, Nordracher Str. 2, 77736 Zell a. H.

Montag, 18.01.2021: Kinzigal-Apotheke Haslach

Tel.: 07832 - 34 29, Lindenstr. 5, 77716 Haslach

Dienstag, 19.01.2021: Apotheke Iff Hausach

Tel.: 07831 - 2 71, Eisenbahnstr. 68, 77756 Hausach

Mittwoch, 20.01.2021: Bären-Apotheke Biberach

Tel.: 07835 - 81 58, Mitteldorfstr. 8, 77781 Biberach

Donnerstag, 21.01.2021: Burg-Apotheke Hausach

Tel.: 07831 - 67 36, Hauptstr. 32, 77756 Hausach



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst ermöglicht der Bevölkerung die ärztliche Behandlung bei akuten Beschwerden außerhalb der Praxiszeiten der niedergelassenen Ärzte.

Notfallpraxen am Ortenau Klinikum in Wolfach, Offenburg, Lahr und Achern. Patienten können bei akuten Erkrankungen ohne vorherige Anmeldung während der Öffnungszeiten direkt in die Notfallpraxen kommen.

- **Wolfach, Oberwolfacher Straße 10, 77709 Wolfach**
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 13 Uhr und 17 bis 20 Uhr
- **Offenburg / Erwachsene, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg**
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von 19 bis 22 Uhr
Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 22 Uhr
- **Offenburg / Kinder, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg**
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 19 bis 22 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 21 Uhr

Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer **116 117** zu erreichen. Die Rettungsleitstelle des Deutschen Roten Kreuzes vermittelt dann wie bisher an die nächste Notfallpraxis oder an einen der diensthabenden Ärzte.

Kinderärztlicher Notfalldienst: 116117 (Anruf ist kostenlos)
Augenärztlicher Notfalldienst: 116117 (Anruf ist kostenlos)
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803 / 222 555-11



Soziale Dienste

Kommunaler Sozialer Dienst 0 78 34 / 9 88 31 20
Landratsamt Ortenaukreis

Seniorenzentrum „Am Schlossberg“ Hausach

- Langzeitpflege, Kurzzeitpflege 07831/969120
- Betreutes Wohnen (Wohnungsverwaltung) 07835/63980

Ambulanter Dienst „adamo“ Hausach

- Ambulante Pflege 07831-9691222
- Betreuung und Hauswirtschaftsdienst 07831-9691222
- Tagespflege 07831-969121800
- Hausnotruf 07831-9691222

Pflegeheim Stephanus-Haus, Hornberg
Kurzzeit-/Dauerpflege 07833/96 00 90
Tagespflege Hornberg 07833/9658022

Johannes Brenz Altenpflege, Luisenstr. 2, 77709 Wolfach
www.johannes-brenz.de - Brenzheim Zentrale 07834 8385- 0
- Dauer- und Kurzzeitpflege 07834 8385-16
- Betreutes Wohnen 07835 8385-10
- Essen auf Rädern 07834 8385-24

Oberwolfacherstr. 6, 77709 Wolfach

- Ambulante Pflege Johannes Brenz 07834 8385-80
- Ambulante Pflege Mobil 01761 8385-001
- Tagespflege 07834 8385-70

Tagespflege im Bürgerhaus Haslach
ein Angebot für pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren
- zur Entlastung pflegender Angehöriger;
Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 8 bis 17 Uhr; Tel. 07832/8079

Arbeiterwohlfahrt

Mobiler sozialer Dienst, Hilfen im Haushalt, mehrstündige
Betreuungen, „Essen auf Rädern“, täglich frisch: in Hornberg, Frau Fix, Mo. -
Fr., 9.00 - 12.00, Do., 14.00 - 16.00 0 78 33 / 2 45
in Hausach, Frau Salzmann 0 78 31 / 63 08

Pflegestützpunkt Ortenaukreis

Haslach, Mehrgenerationenhaus, Tel. 07832 99955-220
Beratung für Menschen und Angehörigen mit Unterstützungs- und Pflegebe-
darf / Demenzagentur

Caritas-Sozialstation Kinzig-Gutachtal, Wolfach, Tel. 07834 86703-0

Grund- und Behandlungspflege - hauswirtschaftl. Hilfe - individuelle De-
menzbetreuung - Beratung zu allen pflegerischen Themen - Hausnotruf - Be-
treuungsgruppe

Außenstelle Hausach, Hauptstr. 28, dienstags 11-13 Uhr

Caritasverband Kinzigal, www.caritas-kinzigal.de

Caritasbüro Wolfach

- Caritassozialdienst-Schuldnerberatung, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach, Tel.:
07834 86703-16

Caritashaus Haslach, Sandhaasstr. 4, 77716 Haslach

- Caritassozialdienst-Schuldnerberatung, Tel.: 07832 99955-235
- Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Tel.:
07932 99955 300

- Fachstelle Frühe Hilfen, Tel.: 07832 99955 300

- Besuchs- und Hospizdienst, Tel.: 07832 99955 210

- Trauerangebote/Trauercafé, 07832 99955211

- Schwangerschaftsberatung, Tel.: 07832 99955 225

- Familienpflege/Dorfhilfe Kinzig-Gutachtal, Tel. 07832 9741792

- Teilhabeberatung Kinzigal (EUTB), Tel.: 07832 99955 235

DRK Kreisverband Wolfach, Hausach

0 78 31 / 93 55-0

Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler

Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste,

Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen,

Migrationsberatung, Suchdienst.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel. Nr. 07831-9669-0, Fax 07831- 9669-55

Erreichbar: Mo - Fr zwischen 9:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Dienste für seelische Gesundheit:

Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigal / Hohberg-Neuried, 07831- 9669- 11

Psychiatrische Institutsambulanz Frau Norma Müller 07831- 9669- 15

Tagesstätte Frau Stephanie Rodriguez 07831- 9669- 15

Betreutes Wohnen für psychisch erkrankte Menschen im Kinzigal

Herr Peter Trefzer 07831- 9669- 13

Sozialberatung / Jugendmigrationsdienst

Frau Katja Buß 07831- 9669- 16

Schwangerschaftskonfliktberatung -staatlich anerkannt-

Beratung für Schwangere und junge Familien

Frau Ingrid Kunde 07831- 9669-12

Kindertagespflege Kinzigal

Beratung, Qualifizierung und Vermittlung Frau Ingrid Kunde 07831- 9669- 12

Flüchtlingssozialberatung, Ehrenamtsbegleitung

Frau Elke Hundt 07831- 9669- 14

Reha Hausach und Fischerbach

Halt im Leben - ein Platz zum Wohnen und Arbeiten für Menschen mit einer

psychischen Erkrankung Ambulant Betreutes Wohnen Tel. 0781/924571-43 Be-

ruflische Rehabilitation, Beschäftigung und Zuverdienst Möglichkeiten Tel.

07831/93389-26

Organisierte Nachbarschafts- und 0 78 33 / 96 04 295

Altenhilfe Gutach e.V

Telefonseelsorge 08001/110111

Hornberger Tafel

Einkaufsmöglichkeit für Bedürftige, Hornberg, Leimattenstr. 15, Öffnungszei-

ten: Dienstag + Freitag von 15.00 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner: Henriette Haas 07833/96996

Drobs, Jugend- u. Drogenberatung, Haslach 0 78 32 / 9 67 86

Do. 13 - 17 Uhr

Offenburger Frauenhaus Frauen helfen Frauen 07 81 / 3 43 11

Weisser Ring e.V. 0781/9666733

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur

Verhütung von Straftaten.



NOTRUF

Rettungsdienst/Notarzt 1 12

Feuerwehr 1 12

Polizei 1 10

Krankentransport 0781 / 1 92 22

(Nur im Ortsnetz von Offenburg ohne Vorwahl möglich!)

Polizeiposten Wolfach 0 78 34 / 83570, Fax 8357-29

Polizeirevier Haslach 0 78 32 / 975920, Fax 97592-29

Krankenhaus Wolfach 0 78 34 / 97 00

Gift-Notruf 07 61 / 19240

Stromörungsdienst E-Werk Mittelbaden 078 21 / 2 80-0

Gasversorgung bn Netze: 08002 767767 (kostenfrei)

Badenova AG & Co. KG Service: 08002 838485 (kostenfrei)

Störungsstelle Strom- u. Gasversorgung

EGT Energie GmbH Triberg 0 77 22 / 86 10



Gemeinsame Mitteilungen



Kirchen

Nachrichten der Röm.- kath. Kirchengemeinde Hausach-Hornberg



Sonntag, 17.01.2021 – 2. So. im Jahreskreis
18.-25. Januar: Gebetswoche für die Einheit der Christen
 L1: 1 Sam 3,3b-10.19 „Rede, HERR! Dein Diener hört“
 L2: 1 Kor 6,13c-15a.17-20 „Eure Leiber sind Glieder Christi“
 Antwortpsalm: Psalm 40 „Mein Gott, ich komme; deinen Willen zu tun, ist mein Gefallen.“
 Ev: Joh 1,35-42 Sie folgten Jesus und sahen, wo er wohnte, und blieben bei ihm“

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste digital mitfeiern

Wegen der Coronasituation feiern wir keine „großen“ Sonntags-Gottesdienste in der Kirche, statt dessen laden wir Sie zur Mitfeier des Gottesdienstes per Video ein:
 Sonntag, 17. Januar: Video-Aufzeichnung aus Hornberg
 Sonntag, 24. Januar: Video-Aufzeichnung aus Niederwasser
 Sonntag, 31. Januar: Video-Aufzeichnung aus Gutach

Abrufbar jeweils von Sonntag bis einschließlich Dienstag über unsere Pfarreihomepage www.hausach-hornberg.de; für Personen, die nicht digital mitfeiern, liegen in den Kirchen jeweils ab Freitag für den Sonntag die biblischen Texte mit Gebeten vor den Altarstufen zum Mitnehmen aus.

Für den Gottesdienst am 17. Januar können Sie zu Hause ihr „Gotteslob“ zum Mitsingen bereithalten. Wir singen folgende Liedernummern: 489 / 168 / 354 / 187 und 452 (Str.1+3+7).

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Thema: „Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen“ (Joh 15,8-9).
 In dieser Woche (18.-25. Januar) soll für die Einheit der Christen gebetet werden.
 Materialien dazu finden Sie auf der Webseite des Arbeitskreises Christlicher Kirchen (ACK): <http://www.oekumene-ack.de/themen/geistliche-oekumene/gebetswoche/2021>

Gedenktage der Woche:

Do., 14.01.: normaler Wochentag
 Fr., 15.01.: normaler Wochentag
 Sa., 16.01.: Mariengedächtnis
 So., 17.01.: Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten (+356)
 Mo., 18.01.: normaler Wochentag
 Di., 19.01.: normaler Wochentag
 Mi., 20.01.: Hl. Fabian, Papst, Märtyrer (+250)
 Mi., 20.01.: Hl. Sebastian, Märtyrer (+288)
 Do., 21.01.: Hl. Meinrad, Mönch auf der Reichenau, Einsiedler, Märtyrer (+861)
 Fr., 22.01.: Hl. Vinzenz Pallotti, Priester, Ordensgründer (+1850)
 Fr., 22.01.: Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer in Spanien (+304)
 Sa., 23.01.: Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker (+1366)
 So., 24.01.: Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf, Ordensgründer, Kirchenlehrer (+1622)

MITTEILUNGEN

Weltgebetswoche für die Einheit der Christen

18.-25. Januar (Info dazu siehe oben bei: „Gottesdienste“)

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen: Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg, Frau Andrea Haberstroh
 Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69, Telefon: 0 78 32 / 97 60 99-16
 E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de Telefax: 0 78 32 / 97 60 99-19

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr E-Mail: andrea.haberstroh@reiff.de

Zustellprobleme:

0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de

**Der Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil der Nachrichtenblattes ist am Dienstag um 11.30 Uhr.
 Bei Feiertagen beachten Sie bitte die vorherige Ankündigung im Nachrichtenblatt.**

Bilder-Versteigerung für sozialen Zweck

Die Seelsorgeeinheit Hausach-Hornberg versteigert die 4 Adventsbilder aus der Kirche St Johannes der Täufer in Hornberg. Der Erlös kommt einem sozialen Zweck innerhalb unserer Seelsorgeeinheit zugute: Bärenkind 2020, Lia Schmidlin aus Gutach. Die Versteigerung endet am 29.01.2021. Die Bilder bleiben bis 29.01 in der katholischen Kirche in Hornberg und können da angeschaut werden. Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch in der Kirche die gültigen Corona-Regeln. Wir bitten Sie um Ihre Angebote telefonisch an: Mia Segers, Sprecherin des Gemeindeteams Hornberg - Tel. 07833/6615, oder per E-Mail an das Pfarrsekretariat: info@hausach-hornberg.de ; Lassen Sie uns helfen! Mia Segers, Gemeindeteam Hornberg.

Alte PGR-Protokolle gesucht

Beim Ordnen unseres Pfarrarchives ist uns aufgefallen, dass vom Pfarrgemeinderat **Hausach** sämtliche PGR-Protokolle der Jahrgänge 1973-1977 fehlen bzw. nicht auffindbar sind. Unsere große Bitte geht nun an die Hausacher Familien, die in dieser Zeit ein Pfarrgemeinderatsmitglied gestellt hatten: schauen Sie bitte bei sich zu Hause nach, ob Sie in ihren privaten Ablagen PGR-Protokolle aus der Zeit von 1973-1977 finden! Falls Sie fündig werden, bitten wir Sie, sich im Pfarrbüro zu melden und uns diese Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Positive Nebeneffekte von „Corona“

Die durch „Corona“ entstandenen Situationen belasten uns alle und nicht wenige leiden sehr darunter bis hin zum schmerzlichen Verlust eines lieben Menschen, der mit oder an „Corona“ gestorben ist. Die negativen Corona-Auswirkungen kennt jeder – doch es gibt auch positive „Nebeneffekte“: Ich möchte Ihnen hier – aus meiner Wahrnehmung als Pfarrer – einen dieser positiven Nebeneffekte darstellen. Sie werden sich zunächst vielleicht darüber wundern: Es betrifft die Musik und den Gesang in unseren Kirchen. Den Gottesdienst so gestalten, dass er Erlebnis und geistliche Erfahrung wird ist Aufgabe aller, die Liturgie „machen“: Dies verschärft sich in der fast gänzlich anderen Situation der Corona-Zeit. In Kirchenmusik und Gesang verändern und entwickeln sich jetzt Haltungen, Arten, Wege und Strukturen und werden gängige Praxis. Mich stimmt dies optimistisch. Es zeigt sich ein Potential für eine der heutigen Zeit angemessene und den Menschen zugängliche Liturgie.

Hierzu ein paar Fundstücke, teilweise aus der Not geboren: An Stelle der gewohnten Praxis einiger weniger Einsätze des Gesamtchores treten jetzt häufiger kleine Einsätze von Scholen, Gruppen und einzelner Personen. Auch die Kantoren erweitern ihre Repertoire: sie beschränken sich nicht auf Antwortgesang und Hallelujaruf, sondern starten gleich zu Beginn ‚a capella‘ mit dem wiederentdeckten traditionellen Introitus-Ruf und singen während des gesamten Messe Rufe, Akklamationen und Verse. Die Orgel und andere sind vermehrt instrumental oder gesangbegleitend gefordert. Dabei wird der Wechsel von Vorsängern und sprechender Gemeinde als dynamische Einheit erlebt: Sprechteile werden dezent untermalt mit Liedmelodie oder anderen Motiven. Kürzlich hat ein Organist das gesprochene Sanctus mit einer gregorianischen Melodie untermalt, mir ging das sehr unter die Haut. Durch kleine Einsätze wird die Gemeinde mit bislang wenig oder gar nicht bekannten Gesängen und Texten vertraut: aus dem Gotteslob, aus den „Kreuzungen“, aus den (Freiburger) Chorbüchern und sonstiges Lied-/ Instrumentalmaterial.

Corona bedingt praktizieren wir zunehmend was bereits 1962 die Liturgiereform wollte, aber nur sporadisch umgesetzt wurde: Dynamisches Feiern; vielfältige Rollenverteilung und Wechsel verschiedener Einsätze, Elemente und Interpretationen; eine Fülle sich einbringender Personen und Charismen. Communio wird so konkret erlebbar. Dies

alles bewirkt ein vertieftes Mitfeiern, Zugänglichkeit und Verinnerlichung der ganzen Messe für alle Gläubigen im Wechsel von sich aktivem Einbringen und rezeptiver Verinnerlichung. Spielraum ergibt sich für frische Texte, Dichtungen und zugängliche Melodien – nicht gegen die Tradition, sondern in Kombination. Dynamik, Aggiornamento und Aufgreifen der kulturellen Vielfalt bilden katholische Tradition. Was in den Epochen entstand, hatte jeweils erneuernden Einfluss. Die „Liturgische Bewegung“ bereitete in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts vor, was in der Liturgiereform 1962 offizielle Liturgie wurde. Auch die Gospels der nordamerikanischen „schwarzen“ Gemeinden, die (Basis-) Gemeinden Lateinamerikas mit ihren Rhythmen und Texten, die Schöpfungen aus Afrika und Asien, die Gesänge von Taizé, die „Neuen Geistlichen Lieder“ haben inspirierende und verlebendige Impulse gebracht; ebenso die Praxis der Niederlande (Oosterhuis) und neuere geistliche Kompositionen aus Polen und von den Ämtern für Kirchenmusik, Freiburg ist eindruckliches Beispiel. G-O-T-T und unser Glaube und die Kirche sind etwas Lebendiges und bewirken Hoffnung, Zuversicht, Freude, Kraft sowie „Lust“ am Einsatz für eine Welt, wie Gott sie mit uns und für uns möchte. Ich möchte ermuntern, auf diesem guten und Freude-machenden Weg weiterzugehen mit Begeisterung und vollem Einsatz. Pro-aktiv gestalten im Suchen, Finden, Einüben und Einbringen. *Pfarrer Christoph Nobs*

Jahresstatistik 2020

	<u>insges./</u> <u>Hausach</u>	<u>Gutach</u>	<u>Hornb.</u>	<u>Niederw.</u>
Taufe:	25	18	-	4
Erw.-Taufe:	1	1	-	-
Kirchliche Ehe:	2	1	1	-
Bestattung:	62	41	5	12
Austritt:	50	32	9	7
Wiedereintritt:	1	-	-	1
Krankensalbung:	ca.15 (nicht exakt notiert)			
Erstkommunion:	verschoben auf 2021			
Firmung:	erst wieder in 2021			

(Alle Angaben entsprechen dem Stand vom 08.01.2021)

Telefonseelsorge Ortenau

In der schwierigen Corona-Zeit freut sich mancher vielleicht über eine anonyme Telefonseelsorge. Sie ist erreichbar unter den Nummern 0800 / 111 01 11 und 0800 / 111 02 22. Weitere Informationen finden Sie im Internet: <www.ts-ortenau.de>.

Wir Seelsorger sind für Sie da

Pfarrer Christoph Nobs – Tel.: 07831/96699-13;

E-Mail: cn@hausach-hornberg.de

Gemeindereferentin Kathrin Gerth – Tel.: 07831 / 96699-18; E-mail: kg@hausach-hornberg.de

KATHOLISCHES PFARRAMT

Tel.: 07831/96699-0 ; Mail: info@hausach-hornberg.de

Informationen: www.hausach-hornberg.de

Pfarramt: Klosterstr. 21, 77756 Hausach

Das Pfarrbüro bleibt für Publikumsverkehr geschlossen.

Telefonische Präsenz im Pfarrsekretariat:

Dienstag: 09.00 – 11.00 Uhr

Mittwoch: 09.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag: 14.30 – 17.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 11.00 Uhr

Außerhalb der Präsenzzeiten können Sie telefonisch eine AB-Nachricht hinterlassen. Oder Sie schreiben uns eine e-mail.

Kirchliche Nachrichten Ev. Kirchengemeinden Hausach und Gutach



Kirchliche Nachrichten der ev. Kirchengemeinden Hausach und Gutach vom 15.-24.01.2021

Wochenspruch für den 2. So. n. Epiphania: Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. Joh 1,16

Liebe Schwestern und Brüder, wir setzen unsere Präsenzgottesdienste weiterhin aus, in der Hoffnung damit unseren Beitrag zur Eindämmung zu leisten und möglichst bald wieder belastbare Infektionszahlen zu haben, aufgrund derer wir entscheiden können.

- Wir werden weitere **Online-Angebote** zur Verfügung stellen: tinyurl.com/GuHau (YouTube-Link)
- sowie immer wieder neue **Telefonandachten** aufsprechen: **07833 95 90 72**
- **Gutach:** die weihnachtlich geschmückte und beleuchtete Peterskirche ist tagsüber geöffnet, Musik lädt zum kurzen Verweilen ein
- **Hausach:** An der Fensterfront des Gemeindehauses entstand ein Fensterbild zur Jahreslosung. Ein kurzer Text lädt zum Nachdenken beim Weitergehen ein

Unsere Botschaft: Gottesdienst ist, wenn Jeder und Jede seine Gaben zu Gunsten aller einsetzt (s. Predigt vom 10.01.)

Bleibt gesund! Wir freuen uns, Euch bald wieder zu sehen!

GOTTESDIENSTE:

Bis mindestens 18. Januar keine Präsenz-Gottesdienste in Kirche bzw. Gemeindehaus!

TERMINE:

Gutach und Hausach:

Unsere Gruppen und Kreise müssen leider entfallen, solange der Lockdown andauert.

NACHRICHTEN:

Pfarrbüros:

Von persönlichen Besuchen bitten wir aus Infektionsschutzgründen abzusehen. In dringenden Fällen ist Pfarrer Wille mobil zu erreichen, s. u.

Kindergottesdienst: KiGo to go

In der Gutacher Peterskirche stehen noch KiGo-Tüten bereit. Nehmt gerne welche mit oder verteilt sie an Kinder in eurer Verwandtschaft.

Brockensammlung Bethel:

Bethel schreib uns, dass unsere Kleiderspenden eingetroffen sind. Aus Hausach waren es 1,5 Tonnen und aus Gutach 2,4 Tonnen! Vielen Dank allen Spender*innen und allen, die in unseren Gemeinden bei der Abwicklung mitgeholfen haben.

KONTAKT:

Pfarrer Dominik Wille, Hausach und Gutach

Tel.: 07833 / 242, E-Mail: dominik.wille@kbz.ekiba.de
Termine und Besuche nach Vereinbarung

Seelsorgliche Notfälle, Aussegnungen und Todesfälle

Tel: 0171 / 81 33 839

Gemeinediakonin Doris Müller, Hausach und Gutach

Tel: 0159 / 06 36 99 19, E-Mail: doris.mueller@kbz.ekiba.de

Ev. Pfarramt Gutach:

Langenbacherweg 9, 77793 Gutach

Sekretariat: Eva Prill

Dienstag: 15.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 11.00 Uhr

Tel.: 07833 / 242; Fax: 07833 / 8555

E-Mail: gutach@kbz.ekiba.de

Web: www.ekigutach.de

Ev. Pfarramt Hausach:

Eisenbahnstr. 58, 77756 Hausach

Sekretariat: Gabi Billharz

Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Tel.: 07831 / 279 ; Fax: 07831 / 82115

E-Mail: hausach@kbz.ekiba.de

Web: www.ekihausach.de



Neuausschließliche Kirche

Gemeinde WOLFACH, Kreuzbergstraße 1

Sonntag, den 17. Januar

09:30 Uhr Gottesdienst

Anmeldung zum Gottesdienst bitte bis spätestens Samstag, 16. Januar – 20:00 Uhr unter:

Telefon oder WhatsApp.: **0171 7708143** oder E-Mail: thesos@t-online.de

Mittwoch, den 20. Januar

20:00 Uhr Zentraler Livestream-Gottesdienst unter www.youtube.com/c/NAK-Sueddeutschland

Hinweis zur Gottesdienst-Teilnahme:

Zur Einhaltung des Infektionsschutzkonzepts der Gemeinde Wolfach ist eine Anmeldung entweder per Telefon oder E-Mail erforderlich. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Teilnahme am Gottesdienst durch die Abstandsregel nur in begrenzter Teilnehmerzahl möglich ist. Teilnehmer die zur Risikogruppe gehören, wird empfohlen weiterhin das Angebot der Videogottesdienste zu nutzen.

NEU!!! Internet = www.nak-wolfach.de/livestream (YouTube).

Alternativ stehen auch weiterhin die Videogottesdienste der Gebietskirche zur Verfügung: Die vorgesehenen Videogottesdienste für unsere Gebietskirche finden sonntags um 09:30 Uhr statt und können auf YouTube (<https://www.youtube.com/c/NAKSueddeutschland>) als Livestream empfangen werden.

Für diejenigen, die über keinen Internetzugang verfügen, besteht die Möglichkeit, den Videogottesdienst per Telefonübertragung mitzuerleben. Dafür wird folgende zentrale Einwahlnummer angeboten:

Telefon: 069 2017 442 99.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet:

www.nak-wolfach.de
www.nak-dornhan-schwenningen.de
www.nak-sued.de



Jehovas Zeugen Versammlung Hausach

Freitag

19.00 Uhr: *Schätze aus Gottes Wort:*
Thema: „Jehova sondert sein Volk ab“
- 3. Mose 20: 22- 26

„Unser Leben und Dienst als Christ“
Fortlaufende Besprechung des Bibelbuches
3. Mose und Kurs im Vermitteln der biblischen
Botschaft.

20.00 Uhr: *Bibelkurs: Die reine Anbetung Jehovas - endlich wiederhergestellt!*
Thema: „Hesekiels Vision vom himmlischen
Wagen“ - Hesekiel 1: 15- 21

Sonntag

10.00 Uhr: *Biblischer Vortrag*

10.45 Uhr: *Wachturm-Bibelstudium:*
Thema: „Sei mutig- Jehova ist dein Helfer“
- Hebräer 13: 5

Jeder ist eingeladen über Telefon oder Videokonferenz dabei zu sein. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse oder an einen Zeugen Jehovas in Ihrer Nähe.

Kontaktadresse:

Jehovas-Zeugen-Hausach@gmx.de

Ein Jahr mit vielen Premieren

Erstmals Gottesdienste per Videokonferenz, digitale Kongresse, kein öffentliches Missionswerk: Jehovas Zeugen in Hausach und Umgebung blicken auf ein Jahr 2020 mit vielen Premieren zurück

Wie jede andere Glaubensgemeinschaft hatte die Covid-19-Pandemie auch erhebliche Auswirkungen auf Jehovas Zeugen. Anstatt jedoch nur Beschränkungen zu sehen, konzentrierten sie sich auf die vielen Möglichkeiten und Alternativen, die sich ihnen dank modernster Technik und etwas Kreativität boten.

Neue Möglichkeiten

Bereits am 14. März 2020 entschieden Jehovas Zeugen weltweit, ihre Gottesdienste nur noch per Videokonferenz abzuhalten und ihre Methoden des Missionswerkes den aktuellen Umständen anzupassen. Vor allem die christliche Nächstenliebe veranlasste sie dazu, an diesem Kurs trotz zwischenzeitlicher staatlicher Lockerungen zum Versammlungsverbot bis heute festzuhalten, um sich selbst und ihre Mitmenschen so gut es geht vor einer Ansteckung zu schützen. Das betraf auch die Sommerkongresse – ein jährliches Highlight für die Religionsgemeinschaft. Diese wurden erstmals weltweit als Streaming auf ihrer Website *jw.org* zur Verfügung gestellt. So konnte jeder für sich diesen besonderen Gottesdienst, der in über 500 Sprachen übersetzt wurde, vor dem eigenen Bildschirm verfolgen. Einfallreich wurden Jehovas Zeugen außerdem, um Menschen weiterhin mit ihrer Botschaft zu erreichen. Die Mitglieder der Gemeinde in Hausach schrieben beispielsweise vermehrt Briefe und suchten nach kreativen Möglichkeiten, um von der Pandemie besonders betroffene Ältere durch liebevolle Geschenke und selbst gemalte Bilder eine Freude zu machen.

Mit Wertschätzung und Zuversicht ins neue Jahr

Große Dankbarkeit und Wertschätzung empfinden Jehovas Zeugen für die herausragende Leistung des medizinischen Fachpersonals der Krankenhäuser und Pflegeheime im vergangenen Jahr. Durch die konsequente Umstellung auf digitale Wege hat die Religionsgemeinschaft 2020 versucht, einen Beitrag dazu zu leisten, Ansteckungsherde zu vermeiden und so auch die Krankenhäuser zu entlasten. Für 2021 gilt für sie weiter die Priorität, dem Virus mit mehr als der geforderten Vorsicht zu begegnen. Dennoch schauen sie mit viel Zuversicht ins neue Jahr, denn mit der richtigen Einstellung verbergen sich hinter jeder großen Herausforderung immer auch neue Möglichkeiten.

Auch interessant

Die Inhalte auf der offiziellen Website *jw.org* wurden im vergangenen Jahr stets den aktuellen Bedürfnissen angepasst. So findet man beispielsweise vermehrt Artikel zu den Themen Homeschooling, Pandemiemüdigkeit und ganz aktuell ein Whiteboard-Video mit Tipps zum Schutz bei Infektionswellen, verfügbar in über 1000 Sprachen.



Das Landratsamt informiert:



Werden Sie Veranstalter von Donnerstags in der Ortenau – Genuss mit allen Sinnen 2021

Der „Donnerstag in der Ortenau“ ist ein beliebter Event-Tag im Kreisgebiet, der Kultur mit Kulinarik verbindet. Kennen Sie besondere Ecken und Plätze oder außergewöhnliche Persönlichkeiten im Ortenaukreis, die den meisten vielleicht noch unbekannt sind oder haben Sie selbst Freude daran Ihr Wissen zu teilen und Veranstaltungen zu organisieren? Was versteckt sich in Ihrem Hinterhof und was begeistert Sie in Ihrem Beruf oder in Ihrer Freizeit? Dann melden Sie sich gerne bei uns und werden Teil der DORT-Veranstaltungsreihe von Anfang Mai bis Ende Dezember 2021!

Egal ob Privatperson, Vereinsgruppen oder Kommunen, alle Veranstaltungen rund um Kulinarik und Kultur sind willkommen. Bitte beachten sie dabei, die allgemeinen Corona-Bestimmungen einzuhalten. Kriterien für eine Aufnahme sind u. a. ob die Veranstaltung im Freien ausgetragen werden kann, eine ausreichende Frischluftzufuhr gewährleistet ist, der Mindestabstand eingehalten werden kann oder auch ob eine Online-Ausführung der Veranstaltung möglich sein wird.

Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bis zum 31.01.2021 bei der Tourismusabteilung des Landratsamtes Ortenaukreis unter tourismus@ortenaukreis.de oder unter Telefon 0781 8051737. Weitere Informationen und das Anmeldeformular erhalten Sie auch unter <https://www.ortenau-tourismus.de/unsere-region/Aktuelles>.



Anmeldebogen für Veranstalter

Bitte hier im Formular digital ausfüllen

Datum der Veranstaltung (Donnerstags von Mai-Dezember) z. B.: 16.05.2021	
Veranstaltungsbeginn (Uhrzeit) Bsp. 19 Uhr / 19.30 Uhr	
Gemeinde in der die Veranstaltung stattfindet	
Titel der Veranstaltung	
Adresse des Veranstaltungsorts oder Treffpunktes (Straße und Hausnummer)	
Teilnahmegebühr (bitte ei einheitlicher Preis z. B. nur für Erwachsene; 5 € / 5,50 €)	Ermäßigung für Kinder <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> Nein
Anmeldefrist (Bsp. 15.05.2021 oder x Tage vor der Veranstaltung)	
Möglichkeit zur Anmeldung (Telefonnummer, E-Mail...)	
Maximale Teilnehmerzahl	
Corona bedingte Maßnahmen (z.B. Abstandsregelungen, Veranstaltung im Freien, Frischluftzufuhr gewährleistet) »FÜR EINE TEILNAHME ERFORDERLICH«	
Ist eine digitale Ausführung der Veranstaltung möglich (bzw. besteht hierfür Interesse?)	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Interesse Anmerkung:
Weitere Anmerkungen (z. B. festes Schuhwerk, etc. bitte auf 2-3 Schlagworte begrenzen)	
Beschreibung der Veranstaltung (Achtung: die Veranstaltung muss sowohl einen kulturellen als auch einen kulinarischen Aspekt beinhalten um bei „DORT 2021“ aufgenommen zu werden – ca. 300 - max. 350 Zeichen!!)	

Angaben zu Ihnen als Veranstalter

Betrieb, Organisation, Verein, etc.	
Name, Vorname	
Straße	
PLZ, Wohnort	
E-Mail	
Telefonnummer	
Instagram- u./o. Facebook-Account	
Veranstalter seit (Jahr Ihrer ersten Veranstaltung)	

Anmeldeschluss:

Bitte schicken Sie uns den vollständig ausgefüllten Bogen bis Sonntag, den

31. Januar 2021!

an tourismus@ortenaukreis.de zurück.

Rückfragen unter Telefon 0781 805 1737.

Veranstaltungs Bilder

Bitte senden Sie uns nach Möglichkeit ein repräsentatives Bild Ihrer Veranstaltung. Bitte geben Sie hierbei auch immer das jeweilige Copyright mit an. Die Bilddaten senden Sie bitte als jpg in bestmöglicher Qualität ebenfalls an:

tourismus@ortenaukreis.de

Hinweis

Auch dieses DORT-Jahr wird mit großer Wahrscheinlichkeit von dem Virus SARS-CoV-2 und den damit einhergehenden Bestimmungen geprägt sein. Falls Sie in dieser außergewöhnlichen Zeit, besondere Ideen zur Umsetzung der DORT-Veranstaltungsreihe haben, lassen Sie uns dies gerne wissen. Wir unterstützen Sie gerne, falls die Implementierung neuartiger Maßnahmen oder eine Umstrukturierung Ihrer Veranstaltung notwendig sein sollte.

Tipps für die Direktvermarktung von landwirtschaftlichen Produkten

Amt für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis lädt zu einem interaktiven Online-Seminar ein

Verkaufen heißt, den Kunden glücklich machen – und das gilt natürlich auch in der Vermarktung regionaler Produkte. Wie dies gelingen kann, zeigt die Qualitätsmanagerin Renate Stolle aus Pfungstal im Rahmen eines Online-Seminars, die das Amt für Landwirtschaft am Montag, 18. Januar 2021, und am Mittwoch, 20. Januar 2021, jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr anbietet. Dabei geht die Kursleiterin im Seminar zum Verkauf landwirtschaftlicher Produkte auf Fragestellung der Präsentation, des Ambientes und einer attraktiven Verkaufsraumgestaltung ein. Darüber hinaus ist das Verkaufsgespräch immer wichtiger. Wie kann ich im Beratungs- und Verkaufsgespräch durch eine positive Gesprächsführung und Körpersprache überzeugen. Wie viel Zeit muss ich mir für meine Kunden nehmen sind weitere Inhalte. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, während des Seminars Fragen zu stellen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 0781 805 - 7100 oder per Mail an landwirtschaftsamt@ortenaukreis.de.

Für das Seminar fällt ein Kostenbeitrag in Höhe von 25 Euro an. Bei Anmeldung und nach eingegangener Überweisung erhalten die Teilnehmenden einen Zugangslink per E-Mail mit allen wichtigen Informationen.

Impftermin vereinbaren

Seit dem 5. Januar kann man sich im Zentralen Impfzentrum an der Offenburger Eishalle und ab dem 22. Januar zusätzlich in den beiden Kreisimpfzentren in der Offenburger Eishalle und der Rheintalsporthalle in Lahr anhand der Priorisierung des bundesweiten Stufenplans gegen Covid-19 impfen lassen. Zu Beginn der Impfungen werden hauptsächlich Personen über 80 Jahre priorisiert. Für Impftermine anmelden kann man sich online unter www.impfterminservice.de, über die 116 117-App und telefonisch über die Hotline der Kassenärztlichen Vereinigung (Tel. 116 117). Für den oben genannten Personenkreis steht die Corona-Hotline des Gesundheitsamts des Ortenaukreises unter Tel. 0781 805 9695 bei Fragen rund um das Thema Corona und Impfung zur Verfügung – leider nicht für Terminvereinbarungen, da das Landratsamt in die zentral organisierten Terminvereinbarungen nicht involviert ist.

Anleitung Online-Terminvereinbarung:

Für die erfolgreiche Buchung benötigt man eine Handynummer und eine Emailadresse.

1. Auf die Internetseite impfterminservice.de gehen
2. Bundesland und gewünschtes Impfzentrum auswählen und bestätigen.
3. Auf „Nein (Anspruch prüfen)“ klicken
4. Wenn alle aufgeführten Bedingungen zutreffen, dies bestätigen
5. Eine E-Mail-Adresse und eine Rufnummer zum Empfang einer SMS angeben und bestätigen.
6. Es öffnet sich ein Dialogfeld in dem ein Code eingegeben werden muss
7. Nun den per SMS erhaltenen Code eingeben.
8. E-Mail-Postfach prüfen und zwei Impftermine über die Links „TERMIN 1 BUCHEN“ und „TERMIN 2 BUCHEN“ in der E-Mail buchen.

Falls sich keine Termine buchen lassen, sind keine mehr frei. Diese werden anhand des verfügbaren Impfstoffes

freigeschaltet. Sie können es zu einem späteren Zeitpunkt erneut versuchen, eine Buchung durchzuführen. Die Impfberechtigung muss beim Eintreffen im Impfzentrum mittels Personalausweis oder Bescheinigung des Arbeitgebers nachgewiesen werden.



Verschiedenes



20.01.2021: Informationstag an den Kaufmännischen Schulen Hausach

Die Kaufmännischen Schulen Hausach informieren auch in Corona-Zeiten über ihr Angebot in den Vollzeitschularten. Unter der Überschrift „kein Abschluss ohne Anschluss“ können hier die Bildungsziele Mittlere Reife (Fachschulreife) in der 2-jährigen Berufsfachschule Wirtschaft (BFW), die Fachhochschulreife im Berufskolleg 2 (BK2) sowie die allgemeine Hochschulreife (Abitur) im Wirtschaftsgymnasium erreicht werden. Das Berufskolleg 1 (BK1) vermittelt aufbauend auf dem mittleren Bildungsabschluss Grundkenntnisse für eine berufliche Tätigkeit in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung.

Aufgrund des Pandemiegeschehens kann der Informationstag am kommenden **Mittwoch, 20.01.2021**, nicht wie gewohnt als Präsenzveranstaltung mit „offenen Türen“ und Schulhausbegehungen durchgeführt werden. Stattdessen wird an genanntem Termin in der **Zeit von 18:00 – 20:00 Uhr eine telefonische Hotline** mit Informationen der Schulleitung zu den einzelnen Schularten eingerichtet (Wirtschaftsgymnasium: Telefon: 07831 969620-13, BFW, BK1 und BK2: Telefon: 07831 96920-14). Ausführliche Informationen erhalten interessierte Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern und Erziehungsberechtigten außerdem über die Homepage unter www.ks-hausach.de.

Außerhalb des Informationstages am 20.01.2021 können Beratungstermine über das Sekretariat (07831 96920-0) vereinbart werden (Öffnungszeiten: 8:00-12:00 Uhr).

Verkauf im Kultur- und Tourismusbüro Hausach, Tel. 07831/7975

Ab sofort können Sie im Kultur- und Tourismusbüro Tickets für alle Veranstaltungen erwerben, die über das Reservix-Buchungssystem erhältlich sind.

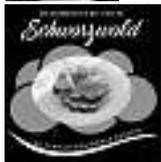


Backset Schwarzwälder Kirschtorte im praktischen Schwarzwaldkoffer zur Herstellung der echten Schwarzwälder Kirschtorte
Setpreis: 18,50 Euro



Tasse mit Hausach Skyline

Preis: 7,50 Euro



Rezeptbüchlein

Preis: 5,00 Euro



Geobox

Gesteins-Set für GeoTouren im Mittleren Schwarzwald

Preis: 7,00 Euro



Magnete

Preis: 2,00 Euro



Narrenblättle „Wunderfitz“

Preis: 2,00 Euro

Kontaktaufnahme ist jederzeit telefonisch oder per Mail möglich. In dringenden Angelegenheiten kann eine persönliche Beratung nach Terminvereinbarung stattfinden. Die Beratung ist kostenlos. Finanziell beteiligt an dem Beratungsdienst sind die Pflege- und Krankenkassen und der Ortenaukreis.

Kontakt und weitere Informationen:

Pflegestützpunkt Ortenaukreis -Außenstelle Kinzigtal
Sandhaasstr. 4
77716 Haslach
Tel: 07832 99955-220 / - 222
Mail: kontakt@psp-kinzigtal.de
www.pflegestuetzpunkt-ortenaukreis.de

Rechtliche Betreuer gesucht SKM-Ortenau e.V. bietet Online-Einführungskurs an

Aufgrund der aktuellen Lage bietet der katholische Verein für soziale Dienste im Ortenaukreis – SKM-Ortenau e.V. – einen Online-Einführungskurs für potenzielle rechtliche Betreuer an.

Das Seminar mit zwei aufeinander aufbauenden Modulen, schafft die Voraussetzung um selbst als ehrenamtlich rechtliche Betreuer tätig werden zu können. Menschen, die aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung ihre eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können, erhalten oft Hilfe durch einen rechtlichen Betreuer. Eine anspruchsvolle Aufgabe die Einsatzbereitschaft und soziale Kompetenz erfordert, aber durch das Engagement mit den zu Betreuenden auch viel Freude an die Ehrenamtlichen zurückkommt.

Der SKM-Ortenau e.V., als anerkannter Betreuungsverein, bietet den Online-Einführungskurs für neue ehrenamtliche rechtliche Betreuer und Interessierte an und schafft damit die Grundlage für die Übernahme einer rechtlichen Betreuung im Ehrenamt.

Die Onlineschulung findet am Freitag, 29.01.2021 von 17.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag, 30.01.2021 von 9.30 – 13.30 Uhr statt.

Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 27.01.2021, beim SKM-Ortenau e.V. unter 0781/990993-0 oder info@skm-ortenau.de möglich.

Mikrozensus 2021 – Start in Baden-Württemberg Kontaktlose Teilnahme über das Internet und Telefon möglich

Am 11. Januar startet der Mikrozensus 2021. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet hierfür alle ausgewählten Haushalte um Unterstützung bei der Durchführung der größten jährlichen Haushaltserhebung in Deutschland. Über das ganze Jahr 2021 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 55 000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Dies sind rund ein % der insgesamt rund 5,3 Millionen Haushalte im Südwesten. Das Statistische Landesamt wird bei der Durchführung des Mikrozensus durch Erhebungsbeauftragte unterstützt. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind eine wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen. Dabei geht es beispielsweise um Fragestellungen in welchen Familienkonstellationen Menschen leben, welche Bildungsabschlüsse von der Bevölkerung erworben wurden oder um Belange, welche die Gesundheit der Menschen betreffen.

Was ist der Mikrozensus?



Der Pflegestützpunkt Ortenaukreis informiert: Beratung rund um Pflege und Versorgung Mittleres Kinzigtal:

Der Pflegestützpunkt Ortenaukreis informiert neutral und unabhängig über sämtliche Pflege- und Hilfsmöglichkeiten aller Anbieter im Kinzigtal. Die Beratungsstelle zeigt Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten auf, hilft bei der Antragstellung und vermittelt auf Wunsch die notwendige Hilfe.

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung bei jährlich einem % der Haushalte. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen von Bund und Ländern. Sie stehen auch der Wissenschaft, der Presse und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Über 1 000 Haushalte werden pro Woche befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf eine vorab bestimmte feste Berichtswoche. Die erteilten Auskünfte der Haushalte sind die Grundlage für Meldungen wie »Abhängigkeit der Frauen von den Einkünften der Angehörigen gesunken« und »Die meisten Zuwanderungen nach Baden-Württemberg erfolgen aus EU-28-Staaten«.

Für den Mikrozensus sind dabei die Auskünfte von Menschen im Rentenalter, von Studierenden sowie von Erwerbslosen genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten oder Selbstständigen. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie, die wirtschaftliche und soziale Veränderungen auslöst, ist der Mikrozensus von Bedeutung. Die Auskünfte der auskunftspflichtigen Haushalte helfen, die aktuelle Lage der Bevölkerung in Baden-Württemberg abzubilden. Durch die Teilnahme am Mikrozensus tragen die Haushalte beispielsweise dazu bei, zu ermitteln, welche Auswirkungen die Pandemie selbst sowie die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung auf die Erwerbstätigkeit sowie das Einkommen der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in Baden-Württemberg haben.

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Erhebung zur Arbeitsmarktbeteiligung werden seit 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (englisch: Statistics on Income and Living Conditions, SILC) gestellt. Ab dem Jahr 2021 wird das Frageprogramm des Mikrozensus um die ebenfalls EU-weit durchgeführte Erhebung zur Internetnutzung in privaten Haushalten (IKT) ergänzt.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt?

In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Für die Ermittlung der Namen der Haushalte in den Gebäuden setzt das Statistische Landesamt vor Ort auch Erhebungsbeauftragte ein. Die Erhebungsbeauftragten können sich bei der Namensermittlung mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Für die zufällig ausgewählten Haushalte **besteht Auskunftspflicht**. Sie werden innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab?

Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs vor. Darin sind meist die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ wird das Schreiben von einem Erhebungsbeauftragten versandt oder eingeworfen und enthält die Bitte, mit diesem Kontakt für ein Interview am Telefon aufzunehmen. Aufgrund der Corona-Pandemie können Interviews vor Ort mit den Erhebungsbeauftragten, wie bis 2020 üblich, aktuell nicht stattfinden. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden.

Die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ haben diese auch die Möglichkeit, den Fragebogen via Onlineformular oder in Papierform selbst auszufüllen. Vor allem für Auskunftspflichtige die keinen Zugang zum Internet haben, bietet das Statistische Landesamt auch Telefoninterviews mit Mitarbeitenden des Amtes an.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden die Erhebungsmerkmale getrennt von den personenbezo-

genen Hilfsmerkmalen gespeichert. Im weiteren Verlauf werden die Daten anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Entwicklung des Arbeitsmarktes im Dezember 2020

- 9245 Frauen und Männer in der Ortenau ohne Arbeit
- Arbeitslosenquote unverändert auf 3,6 Prozent
- Kurzarbeit sichert Arbeitsplätze

Offenburg – 9245 Menschen waren zum Stichtag Mitte Dezember bei der Arbeitsagentur und Kommunalen Arbeitsförderung arbeitslos gemeldet, 63 Personen weniger als im Vormonat aber 2077 arbeitslose Menschen mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell für beide Rechtskreise unverändert bei 3,6 Prozent. Niedrigere Arbeitslosenquoten haben in Baden-Württemberg nur die Agenturbezirke Ulm (3,2 Prozent) und Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim (3,5 Prozent). Die Regionaldirektion in Stuttgart gibt für Baden-Württemberg eine Arbeitslosenquote von 4,2 Prozent bekannt.

Am 10. Dezember wurden die Daten für den Berichtsmonat Dezember erhoben – somit bilden sich die Auswirkungen des Teil-Lockdowns in den vorliegenden Arbeitsmarktzahlen ab. Die Auswirkungen des harten Lockdown, der am 16. Dezember in Kraft trat, werden erst im Arbeitsmarktbericht im Januar sichtbar werden.

Entwicklung nach Rechtskreisen

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit verläuft in den beiden Rechtskreisen derzeit unterschiedlich: Die Agentur für Arbeit Offenburg (Arbeitslosenversicherung nach dem Sozialgesetzbuch III) war für 5748 arbeitslose Menschen erster Ansprechpartner am Arbeitsmarkt, das waren gegenüber dem Vormonat 19 arbeitslos gemeldete Personen mehr. Deutlich zugenommen hat die Zahl arbeitsloser Menschen im Vergleich zum Vorjahr, mit einer Erhöhung um 1955 Personen (+ 51,5 Prozent). Die demografische Entwicklung, die Digitalisierung und Automatisierung lösen Strukturwandelprozesse am Arbeitsmarkt aus. Diese wirken sich im Bereich der Arbeitslosenversicherung SGB III unmittelbar aus und haben auch zu einem deutlichen Anstieg der Arbeitslosenzahl geführt.

Im Bereich der Grundsicherung ist diese Erhöhung der Arbeitslosenzahl weniger spürbar.

Bei der Kommunalen Arbeitsförderung Ortenaukreis waren 3497 arbeitslose Menschen gemeldet, 82 Personen weniger als im Vormonat, 122 arbeitslose Frauen und Männer (+ 3,6 Prozent) mehr als noch vor einem Jahr.

Entwicklung am Arbeitsmarkt (SGB III)

Horst Sahrbacher, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Offenburg, zur aktuellen Lage auf dem Arbeitsmarkt: „Der Arbeitsmarkt ist auch während des Lockdowns stabil, die Nachfrage nach Arbeitskräften auf hohem Niveau. Firmen haben verstärkt das Instrument der Kurzarbeit eingesetzt und damit Arbeitsplätze gesichert – wenn gleich einige Unternehmen in der Ortenau zum Jahreswechsel Entlassungen angekündigt haben. Dies ist insbesondere im Bereich der Automobilzulieferung zu beobachten. Auch gehen Kündigungen von Saison-Arbeitsverträgen im Tourismusgewerbe ein. Gerade in der derzeitigen Lage ist die Qualifizierung zur Sicherung des Fachkräftebedarfs von großer Bedeutung. Die Arbeitsagentur Offenburg berät Arbeitgeber und Arbeitnehmer gerne über Qualifizierungsmöglichkeiten und deren finanzielle Förderung.“

Dynamik am Arbeitsmarkt (SGB III)

Der Arbeitsmarkt in der Ortenau ist weiterhin von hoher

Dynamik geprägt. Bei der Arbeitsagentur Offenburg und ihren Geschäftsstellen haben sich im Dezember 1140 Personen arbeitslos gemeldet. Im gleichen Zeitraum ging für 1100 Männer und Frauen die Zeit ihrer Arbeitslosigkeit zu Ende. Seit Jahresbeginn 2020 konnten 15024 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, dem gegenüber wurden 17109 Personen arbeitslos.

Arbeitslosenversicherung, SGB III: 5748 Arbeitslose,

Entwicklung nach Personengruppen

Alle Personengruppen sind im Vergleich zum Vorjahr stärker von Arbeitslosigkeit betroffen.

Die Zahl der arbeitslosen Schwerbehinderten stieg um 32,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf 400 Personen. Mit einem Anteil von 7 Prozent an allen Arbeitslosen sind die schwerbehinderten Menschen zwar die kleinste Gruppe, sind aber oft länger arbeitslos gemeldet als Menschen ohne Handicap. Ihr beruflicher Erfahrungsschatz sollte bei Arbeitgebern mehr in den Fokus rücken. Die Fachkräfte der Arbeitsagentur Offenburg beraten Arbeitgeber, die Interesse haben, Menschen mit Behinderung einzustellen, bei allen Fragen der Beschäftigung oder Ausbildung sowie finanziellen Förderungsmöglichkeiten.

Im Ortenaukreis nimmt die Zahl der langzeitarbeitslosen Menschen weiter zu. Aktuell suchen 732 Personen, die bereits länger als ein Jahr ohne Beschäftigung sind, eine Arbeit. Dies ist ein Anstieg um 395 Personen (+ 117,2 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresmonat. Seit über einem Jahr steigt die Zahl der langzeitarbeitslosen Menschen kontinuierlich. Komplexe Problemlagen nehmen bei dieser Personengruppe zu. Auch fehlende Berufs- oder Schulausbildung führen oft zur Langzeitarbeitslosigkeit. Unser Ziel ist es deshalb Menschen ohne Berufsabschluss zu qualifizieren, damit sie einen Berufsabschluss erreichen können - Qualifizierung ist eine Zukunftssicherung für die Unternehmen in unserer Region.

Die schwierige Arbeitsmarktsituation hat auch dazu geführt, das Ende Dezember 648 Jugendliche unter 25 Jahre arbeitslos gemeldet waren, 204 oder 45,9 Prozent mehr als vor einem Jahr. Damit ist der Anstieg der Arbeitslosigkeit bei dieser Personengruppe etwas geringer als bei allen arbeitslosen Personen.

Die Arbeitslosenzahlen (SGB III) aus den Geschäftsstellen Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl arbeitsloser Menschen in allen Geschäftsstellen stark angestiegen.

Im Dezember waren es in der Hauptagentur Offenburg 1627 Frauen und Männer (513 mehr als im Vorjahr), die eine Beschäftigung suchten. In der Region Lahr waren 1704 (572 mehr als im Dezember 2019) und im Geschäftsstellenbezirk Kehl 920 (366 mehr als vor einem Jahr) Personen arbeitslos gemeldet. Aktuell sind in der Geschäftsstelle in Achern 581 (174 mehr als vor zwölf Monaten) Menschen auf der Suche nach Arbeit und in Oberkirch 413 (+ 175) Frauen und Männer. In Hausach erhöhte sich die Zahl der arbeitslosen Menschen auf 503 (+ 155 mehr im Vorjahresvergleich).

Stellensituation (SGB III)

Der Arbeitgeber-Service der Arbeitsagentur konnte im vergangenen Monat 666 neue Stellenangebote akquirieren, 19 Stellenangebote mehr als im Dezember 2019. Derzeit sind 3363 offene Arbeitsstellen zu besetzen, das sind 28 weniger als vor einem Jahr. Die Nachfrage von Arbeitgebern im Ortenaukreis nach Arbeitskräften ist somit auf gleichem Niveau wie vor einem Jahr. In den Bereichen Medizin und Pflege ist der Bedarf weiterhin groß, insbesondere an Fachkräften. Aktuell suchen und vermitteln wir Personal für die Impfzentren im Ortenaukreis. Im Handwerksbereich ist der Fachkräftebedarf weiterhin groß, jedoch ist hier aktuell die Winterzeit leicht zu spüren. Guten Chancen gibt es weiterhin in der Logistikbranche. Im Bereich Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit sind

aktuelle 820 Stellen gemeldet, 269 mehr als vor einem Jahr. Auch konnten wir schon die ersten Stellen im Handel für das Einkaufszentrum Rée Caré, das im März eröffnen soll, akquirieren.

Kurzarbeit (KuG)

Vom 12. November bis 10. Dezember haben im Ortenaukreis insgesamt 461 Unternehmen Kurzarbeit für 7431 Menschen neu angezeigt. Hier mussten unter anderem viele Restaurants und Hotel schließen. Nach unseren ersten Einschätzungen werden ab Beginn des harten Lockdown, der Mitte Dezember in Kraft trat, besonders stark betroffene Branchen wie der Handel oder auch Friseure wieder wie zum Beginn des ersten Lockdowns auf das Instrument Kurzarbeit setzen.

Insgesamt haben seit April dieses Jahres 5993 Ortenauer Betriebe in der Arbeitsagentur für 85145 betroffene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Kurzarbeit angezeigt. Wie viele Beschäftigte tatsächlich verkürzt arbeiten müssen, zeigt sich erst zeitversetzt, wenn die Betriebe Kurzarbeit abrechnen. Für die Vorlage der Abrechnungsunterlagen können sich die Unternehmen bis zu drei Monate Zeit lassen.

Nach der Abrechnung der Kurzarbeit durch die Betriebe können nun für den August Hochrechnungen zum Bezug von Kurzarbeitergeld gemacht werden. Im August haben im Ortenaukreis 1467 Betriebe Kurzarbeitergeld für 17400 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte von der Arbeitsagentur erhalten. Kurzarbeit ist ein wichtiges Instrument zur Sicherung von Arbeitsplätzen.

Neues Beratungsangebot zum Heizungstausch

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg bietet ab Januar 2021 landesweit eine Beratung zum Heizungstausch an. Gemeinsam mit den Ratsuchenden ermitteln die Berater, welche Heiztechnik am besten zum Gebäude und zu den Wünschen der Verbraucher passt.

Der Austausch einer veralteten Heizungsanlage und der Umstieg auf erneuerbare Energien beschäftigt aktuell viele Verbraucherinnen und Verbraucher. Viele interessieren sich für Wärmepumpen, Pelletheizungen und Solarkollektoren. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg bietet diesen Ratsuchenden eine Hilfestellung bei der Entscheidung für eine Heiztechnik an. Die Beratung gliedert sich in drei Schritte:

1. Eine Energieberaterin oder ein Energieberater kommt zu den Ratsuchenden nach Hause und nimmt die vorhandene Heiztechnik in Augenschein. Im Gespräch werden die vorliegenden technischen Randbedingungen und die Präferenzen der Eigentümerinnen und Eigentümer in Bezug auf Heiztechniken geklärt.
2. In einem zweiten Schritt wird ermittelt, welche Energieanschlüsse und Möglichkeiten zur Brennstofflagerung auf dem Grundstück vorhanden sind. Auf dieser Grundlage wird geprüft, welche Heiztechniken realisierbar sind.
3. Am Ende werden alle Infrage kommenden Heiztechniken miteinander verglichen und bewertet. Hierbei berücksichtigen die Energieberaterinnen und -berater verschiedene Kriterien: CO₂-Emissionen, Investitionskosten, Förderung und Betriebskosten. Als Ergebnis erhalten die Verbraucher eine graphische Darstellung der drei am besten geeigneten Heiztechniken und eine Gesamtübersicht mit allen geprüften Techniken.

„Weil wir unabhängig sind, empfehlen wir den Ratsuchenden genau die Heiztechnik, die für ihre individuelle Situation am besten geeignet ist. Wir beraten produktoffen und beziehen alle relevanten Heiztechniken mit ein“, erläutert Meike Miltz, Regionalmanagerin der Energieberatung der

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.
Wer eine Heizung hat, die älter als 15 Jahre ist, sollte auf einen Ausfall vorbereitet sein und sich rechtzeitig beraten lassen, denn die durchschnittliche Lebensdauer eines Heizkessels beträgt etwa 20 Jahre. Ist die Heizung erst einmal kaputt, bleibt im Zweifelsfall oft kein zeitlicher Spielraum für die Auswahl einer geeigneten Heiztechnik und die alte Technik wird oft nur ersetzt, ohne einen Technikwechsel vorzunehmen.

Die Beratung kostet durch die Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie für die Ratsuchenden 30 Euro. Weitere Informationen auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenlos unter: **0800 – 809 802 400** (Terminvereinbarung).



Polizeipräsidium Offenburg

Online - Informationsveranstaltung zum Polizeiberuf

Die Polizei Baden-Württemberg bietet für das Jahr 2021 insgesamt 1400 Ausbildungs- und Studienplätze an; die Einstellungschancen für Auszubildende und Studierende sind daher sehr gut.

Mehr zum Polizeiberuf und den Voraussetzungen gibt es bei einer Online - Infoveranstaltung am

Dienstag, 19. Januar 2021, 16.30 Uhr

Anmeldung per Mail an offenburg.berufsinfo@polizei.bwl.de. Danach bekommt ihr die Anmelde Daten zugesandt. Bei Rückfragen stehen euch die Einstellungsberater zur Verfügung

Helmut PETER, Tel. 07222/761-505

Uwe ECKERT, Tel. 0781/21-1343

IHRE STIFTUNG FÜR EINE LEBENDIGE ERDE

**Jetzt informieren:
030 311 777-730**

Das WWF Stiftungszentrum bietet Ihnen an, einfach und ganz nach Ihren Wünschen eine eigene Stiftung für den Natur- und Umweltschutz zu gründen.

Unterstützen Sie das oberste Ziel des WWF: die Bewahrung der biologischen Vielfalt – ein lebendiger Planet für uns und unsere Kinder.

Kostenlose Informationen und Beratung bietet Ihnen:

WWF Deutschland | Gaby Groeneveld
Reinhardtstraße 18 | 10117 Berlin
gaby.groeneveld@wwf.de | wwf.de/stiftung

Erreichen Sie mit Ihren Prospektbeilagen die Ortenau!

Mit uns sprechen Sie Ihre Kunden direkt an und das nahezu ohne Streuverluste.

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81 / 504 - 14 56

☎ 07 81 / 504 - 14 69

@ anb.anzeigen@reiff.de



Mitteilungen aus Hausach



Mit einem Herz-Gutschein können Sie auch während der Pandemie-Beschränkungen den Einzelhandel unterstützen.

Wer „Click & Collect“ anbietet, erfahren Sie auf S.22 + 23

Den Herz-Gutschein erhalten Sie bei der Sparkasse und der Volksbank

Wegweiser der Stadtverwaltung Hausach

STADT HAUSACH • Hauptstraße 40 • 77756 Hausach

Telefonzentrale – 0 78 31 / 79-0 • Telefax 0 78 31 / 79-56

Internet: www.hausach.de • E-Mail: rathaus@hausach.de

Bürgerbüro

Montag – Freitag 8.00 – 12.30 Uhr
Montag u. Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Verwaltung

Montag – Freitag 8.30 – 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Kultur- und Tourismusbüro

Montag – Freitag 8.30 – 12.00 Uhr
Montag u. Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Rathaus, Hauptstraße 40:

Bürgermeister Wolfgang Hermann 79-28 2
E-Mail buergерmeister@hausach.de

Sekretariat u. Geschäftsstelle Gemeinderat Ulrike Tippmann 79-27 2
E-Mail rathaus@hausach.de

HAUPTAMT

Amtsleiterin Viktoria Malek 79-20 4
v.malek@hausach.de

Sekretariat Tina Moser 79-71 3
E-Mail hauptamt@hausach.de

Sachbearbeitung Lia Kartes 79-72 5
E-Mail l.kartes@hausach.de

Personalamt Elisabeth Zeller 79-63 1
E-Mail personalamt@hausach.de

Gemeindevollzugsdienst Konrad Schmieder 79-22 6

Archiv Dr. Michael Hensle 79-35 8
E-Mail m.hensle@hausach.de

Trauzimmer 7

Bürgerbüro Fax 79-36
buergерbuero@hausach.de

Standes- und Ordnungsamt, Renten, Bürgerbüro, Friedhofsverwaltung, Asylwesen:

Leitung Sara Räßple 79-26
E-Mail s.raepple@hausach.de

E-Mail Beate Strach 79-29
b.strach@hausach.de

E-Mail Silke Sorychta 79-29
s.sorychta@hausach.de

E-Mail Claudia Lehmann 79-29
c.lehmann@hausach.de

E-Mail Carmen Agüera Oliver 79-39
c.agueeraoliver@hausach.de

E r d g e s c h o s s

Rathaus, Hauptstraße 34:

Kultur- und Tourismusbüro Fax 79-58
Leitung Hartmut Märtin 79-70 201
E-Mail h.maertin@hausach.de

E-Mail Melanie Axmann 79-75 201
E-Mail Andrea Moser 79-75 201
E-Mail tourist-info@hausach.de

E-Mail Mathilde Sum 79-34 201
m.sum@hausach.de

RECHNUNGSAMT

Amtsleiter Werner Gisler 79-21 211
E-Mail w.gisler@hausach.de

Sekretariat Kirsten Witzke 79-65 213
E-Mail rechnungsamts@hausach.de

Kämmerei Boris Groß 79-64 212
E-Mail b.gross@hausach.de

E-Mail Claudia Geeren 79-53 210
E-Mail c.geeren@hausach.de

E-Mail Kathrin Hoareau 79-40 214
E-Mail k.hoareau@hausach.de

Steueramt Simone Schmider 79-23 215
E-Mail steueramt@hausach.de

Stadtkasse Waldemar Selevski 79-24 214
E-Mail stadtkasse@hausach.de

E-Mail Jochen Uhl 79-40 214
j.uhl@hausach.de

STADTBAUAMT

Amtsleiter Hermann J. Keller 79-61 224
E-Mail h.keller@hausach.de

Sekretariat Kerstin Göhring 79-30 221
E-Mail k.goehring@hausach.de

E-Mail Christa Uhl 79-33 221
E-Mail c.uhl@hausach.de

Bautechnik Winfried Klausmann 79-31 223
E-Mail w.klausmann@hausach.de

Hoch- und Tiefbauabteilung Lydia Armbruster 79-32 222
E-Mail l.armbruster@hausach.de

Wassermeister Roland Schmider 9666935
0170/5707124
0160/95351393

Störungsdienst Siegfried Schwörer 240 / Fax 966571
Baubetriebshof/ bauhof@hausach.de
Stadtgärtnerei Gutacher Str. 5
E-Mail

MEDIATHEK

Am Klosterplatz 1 89 31
info@mediathek-hausach.de

MUSEUM

Hauptstraße 1 14 83/Herrenhaus

HALLEN

Tannenwaldhalle Waldstraße 6 96 54 47

Stadionhalle Waldstraße 10 15 09

Stadthalle Gustav-Rivinius-Pl. 3 96 64 66

VERBANDS-

KLÄRANLAGE

Betriebsleiter Vorlandstr. 12 12 31
Andrè Niederberger 01 71 / 4 98 20 42

Kanalaufsicht Thorsten Gund 8 32 22

Kanalaufsicht Mobil 01 71 / 4 78 20 43

KINZIGTALBAD

ORTENAU Schanze 4 96 9 878 - 0

SCHULEN

Graf Heinrich Schule Hauptstraße 7 9 60 90

Grund-/Gemeinschaftsschule Fax 9 60 92

Schulsozialarbeit, Anai Stötzel 9 68 84 96

E-Mail: schulsozialarbeit-hausach@gmx.de

Robert-Gerwig-Gymnasium Hauptstraße 3 9 36 80

Schulsozialarbeit, Birgit Lehmann Fax 93 68 33

0176/40 44 78 29

E-Mail: schulsozialarbeit-hausach@gmx.de

Kaufmännische Schulen Gustav-Rivinius-Platz 4 96 92 00

Paritätische Schulen für Inselstraße 30 96 85-0

Soziale Berufe gGmbH 9 69 54 86

Volkshochschule Ortenau, Hausach

Andrea Armbruster, E-Mail: andrea.armbruster@vhs-ortenau.de

KOMMUNALE JUGENDARBEIT/JUGENDHAUS

Hinterer Bahnhof 31 966306

FEUERWEHR-GERÄTEHAUS, Sattlerstraße 9 18 81/Fax 18 89

Hausacher Wochenmarkt

Samstag, 16. Januar 2021 von 7:00 - 12:00 Uhr

Klosterplatz, Brunnenplatz und in der Pfarrer-Brunner-Straße

Hausacher
Wochenmarkt



Es sind vertreten:

- **Mobile Hähnchenbraterei Norbert Buberle, Schramberg** mit Hähnchen, Schweine-Haxen, Schweine-Rippchen alles frisch vom Grill, dazu als Beilage Pommes frites und Salate, NEU: auch Grill- und Currywurst im Angebot
- **Andrea Kohmann** mit Holzofenbrot, Käse vom Mooshof Tennenbronn, Dosenwurst (Lyoner, Bierwurst, Schinkenwurst) Rauchlyoner, Schnaps und Kaffeetheke mit frischem Hefezopf (der ultimative Treffpunkt jeden Samstagmorgen)
- **Ulrike Brucker-Heizmann, Fischerbach** mit Eiern aus Bodenhaltung, Eierlikör, Nudeln (eigene Herstellung) aus Hartweizen und großes Dinkelsortiment
- **Fam. Jilg, Oberharmersbach** mit Holzofenbrot, Hausmacher Wurst, Speck, Marmelade, Eier, Butter, Obst nach Jahreszeit, Käse vom Ramsteinerhof Hausach - zusätzlich jeden Samstag gesonderte Rabattaktion
- **Franz Armbruster** ist krankheitsbedingt vorübergehend einige Wochen nicht anwesend
- **Burgerts Gemüsewägle aus dem Meerrettichdorf Urloffen:** mit großem Angebot von Obst und Gemüse überwiegend eigene Ernte (jahreszeitbedingt!)
- **Ali El Kontal, Nufingen** mit griechischen Spezialitäten wie verschiedene Oliven, gefüllte Paprika, Käseangebot Harder usw. Kommen Sie vorbei und probieren Sie!
- **Mock Thailändisches Essen, Frühlingsrollen, Phad Thai:** Nudeln mit Hähnchenfleisch, Wan Tan, Muslitos: Krebschere mit panierten Sumiri, Gemüsemix: gebackene, frittierte Zucchini, Auberginen und Karotten, alkoholfreie Getränke
- **Ungerade Woche: Veronika Schmider:** Waldhonig, Honigbonbons, Handcreme, Lippenbalsam, Kerzen, Marmelade, Gelees und noch einige Handarbeiten.
- **Gerade Woche: Manfred Schmider** mit verschiedenen Honigsorten, Bonbons, Bienenwachs-Pflege usw.

Bitte beachten Sie, dass Maskenpflicht auf dem Wochenmarkt besteht! (§3 Abs. 3 Nr. 12)



Neues vom Rathaus

Sachstandsbericht zu COVID 19 in Hausach

Änderung der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung-CoronaVO) zum 11. Januar 2021

Die neu verfügten Maßnahmen traten zum 11. Januar in Kraft und sind bis zum 31. Januar befristet. Die Regelungen der §§ 1b bis 1h gehen den übrigen Regelungsinhalten der Corona Verordnung und zur Corona Verordnung speziellen und sie ergänzenden Verordnungen vor, soweit sie davon abweichende Regelungen enthalten. Im Wesentlichen wurden – aufgrund des MPK-Beschluss vom 05.01.2020 – folgende Regelungsinhalte beschlossen:

- **Weitere Einschränkung privater Zusammenkünfte (§ 9):** Es ist künftig nur eine Zusammenkunft von Angehörigen eines Haushalts und einer weiteren Person eines anderen Haushalts zulässig. Hierbei werden Kinder dieser Haushalte bis einschließlich 14 Jahre weiterhin nicht mitgezählt. **Das Verwandtenprivileg wurde aufgehoben.** Auch erlaubt ist unter diesen Maßgaben die Betreuung von Kindern im wechselseitigen, unentgeltlichen und nicht geschäftsmäßigen Verhältnis, soweit dies in festen, familiär oder nachbarschaftlich organisierten Betreuungsgemeinschaften erfolgt und Kinder aus höchstens zwei Haushalten umfasst.

- **Betrieb der Schulen, Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen (§ 1f):** Gemäß dem MPK-Beschluss sollen die von den Ländern ergriffenen Maßnahmen im Bereich des Betriebs von Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen bis Ende Januar verlängert werden (Schließung oder Aufhebung der Präsenzpflicht). **In Baden-Württemberg soll daher ein abgestuftes Vorgehen erfolgen.** Die Einschränkungen des Unterrichtsbetriebs in der Präsenz an Grundschulen sowie die Schließung von Kindertagesstätten (aktuell nur Notbetreuungsangebot) sollen gegebenenfalls bereits ab 18. Januar 2021 schrittweise gelockert werden, sofern die Infektionszahlen es zulassen. Eine Entscheidung dazu ist für Donnerstag, 14.01.2021 angekündigt.
- **Zulässigkeit von Abholangeboten im Einzelhandel (click and collect; §1d Abs. 2):** Die Regelung wird dahingehend angepasst, dass entgegen der seitherigen Regelung künftig auch die Abholung von bestellten Waren im Ladengeschäft ermöglicht wird. Bei der Einrichtung von Abholangeboten haben die Betreiber im Rahmen ihrer Hygienekonzepte insbesondere die Ausgabe von Waren innerhalb fester Zeitfenster zu organisieren.
- **Nominierungs- und Wahlkampfveranstaltungen im Sinne des § 11 (§ 1b Abs. 2):** Die für die Parlaments- und **Kommunalwahlen** erforderliche Sammlung von Unterstützungsunterschriften für Wahlvorschläge von Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerbern sowie für Volksbegehren, Volksanträge, Bürgerbegehren, Einwohneranträge und Einwohnerversammlungen, sind zulässig.

Maßnahmen der Wahlwerbung für die in § 1b Absatz 2 genannten Wahlen und Abstimmungen, insbesondere Verteilung von Flyern oder Plakatierung oder Informationsstände vorbehaltlich behördlicher Erlaubnisse, sind ebenfalls grundsätzlich zulässig (§ 1c Nr. 18).

- **Betriebskantinen (§ 1d Abs. 5):** Betriebskantinen im Sinne des § 25 Absatz 1 Gaststättengesetz sind zum Verzehr von Speisen und Getränken vor Ort zu schließen. Die Abgabe von mitnahmefähigen Speisen und Getränken ist zulässig, sofern der Verzehr auf dem Betriebsgelände in geeigneten Räumlichkeiten erfolgt.

Die aktuelle Corona-Verordnung und weitere Informationen sind auf der städtischen Homepage unter www.hausach.de abrufbar.

Änderung der Verordnung des Sozialministeriums zur Absonderung von mit dem Virus SARS-CoV-2 infizierten oder krankheitsverdächtigen Personen und deren haushaltsangehörigen Personen (Corona-Verordnung Absonderung –

CoronaVO Absonderung) und der Verordnung des Sozialministeriums zu Quarantänemaßnahmen für Ein- und Rückreisende zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung Einreise-Quarantäne und Testung – CoronaVO EQT) zum 11. Januar 2021

In die CoronaVO Einreise-Quarantäne wurde eine Testpflicht auf das Coronavirus bei Einreise geregelt. Zudem beinhalten nun beide Verordnungen weitere Ausnahmetatbestände von der Absonderungspflicht. Die Verordnungen treten am 11.01.2021 in Kraft.

Alle aktuellen Verordnungen und weitere Informationen sind über das Internetangebot des Landes Baden-Württemberg unter www.baden-wuerttemberg.de abrufbar.

Mängelcheck in Hausach

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
unter dem Motto „Vier Augen sehen mehr als zwei“ möchten wir Sie zur aktiven Mitarbeit in unserer Stadt anregen. Mit dem Vordruck können Sie Mängel, Anregungen und Wünsche schriftlich vortragen. Bitte geben Sie ihren Namen, Anschrift und Telefonnummer für eventuelle Rückfragen an.

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung werden bemüht sein, die von Ihnen festgestellten Mängel zu beseitigen.

Füllen Sie einfach die nachstehende Mängelmeldung aus und geben diese auf der Stadtverwaltung ab.
Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns recht herzlich!

Mängelmeldung

Ich habe am: _____ gegen: _____ Uhr folgenden Mangel festgestellt:

<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Straßenbeleuchtung Leuchte Nr. _____ <input type="checkbox"/> Geh-/Radweg/Fahrbahn <input type="checkbox"/> Wasserlauf/Gewerbekanal <input type="checkbox"/> Verkehrsschild/Straßenschild <input type="checkbox"/> Kanaldeckel/Gully <input type="checkbox"/> Spielplatz/Grünanlage <input type="checkbox"/> Container/Altglas <input type="checkbox"/> Abfall liegt herum <input type="checkbox"/> Sonstige Mängel/Anregungen: _____ 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ausgefallen/flackert <input type="checkbox"/> schadhaft <input type="checkbox"/> verschmutzt <input type="checkbox"/> überfüllt <input type="checkbox"/> verstopft <input type="checkbox"/> wackelt
--	---

→ zutreffendes bitte ankreuzen

Genauere Ortsangabe: _____

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Regelungen für den Lockdown in Baden-Württemberg vom 11. bis 31. Januar 2021

Kontaktbeschränkungen NEU

Private Treffen im öffentlichen oder privaten Raum nur noch im Kreis des eigenen Haushalts plus höchstens eine weitere Person, die nicht zum eigenen Haushalt gehört.
Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 14 Jahre werden nicht mitgezählt. Die Regelung dient dazu besondere Härtefälle abzufangen.

Regelung für Kinderbetreuung:
Kinder aus maximal zwei Haushalten dürfen zusammen in einer festen, familiär oder nachbarschaftlich organisierten Betreuungs-gemeinschaften betreut werden.

Bildung & Betreuung NEU

- **Kitas** bleiben geschlossen. Wenn die Infektionszahlen signifikant sinken, Öffnung ab dem 18. Januar möglich.
- Kein Präsenzunterricht an **Grundschulen**. Versorgung der Schüler*innen mit Lernmaterial durch die Lehrer*innen. Wenn die Infektionszahlen signifikant sinken, Öffnung ab dem 18. Januar möglich.
- Kein Präsenzunterricht, sondern Fernunterricht an allen **weiterführenden Schulen**.
- Sonderregelung für **Abschlussklassen** sind möglich und werden individuell festgelegt.
- **Notbetreuungen** werden eingerichtet. Ansprechpartner sind die Schulen und Kitas vor Ort.
- Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen schließen für den Publikumsverkehr, Online-Unterricht möglich.
- Volkshochschulen und ähnliche Einrichtungen schließen.
 - Fachschulen geschlossen. Online-Unterricht möglich. (Ausnahme für berufliche Ausbildungszwecke und Katastrophenschutz)

Ausgangsbeschränkungen

Der Aufenthalt außerhalb der eigenen Wohnung ist nur aus **triftigen Gründen** erlaubt. Z.B.:

Bei Nacht (20 Uhr bis 5 Uhr):

- Ausübung beruflicher Tätigkeiten und wichtiger Ausbildungszwecke.
- Inanspruchnahme medizinischer und veterinärmedizinischer Leistungen.
- Begleitung unterstützungsbedürftiger Personen und Minderjähriger, Sorge- und Umgangsrecht.
- Begleitung Sterbender und Personen in akut lebensbedrohlichen Zuständen.
- Handlungen zur Versorgung von Tieren, z. B. Gassi gehen oder füttern.
- Besuch von religiösen Veranstaltungen.
- Veranstaltungen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung.
- Besuch von Versammlungen nach Artikel 9 des Grundgesetzes.
- Wahlkampfaktivitäten, wie Verteilung von Flyern, Plakatierungen oder Informationsstände nach behördlicher Genehmigung möglich.

Bei Tag (5 Uhr bis 20 Uhr) zusätzlich:

- Besuch der Notbetreuung in Schulen und Kitas.
- Sport und Bewegung an der frischen Luft ausschließlich alleine, mit Angehörigen des eigenen Haushalts oder mit einer weiteren, nicht im selben Haushalt lebenden Person.
- Erledigung von Einkäufen.
- Wahrnehmung von Dienstleistungen.
- Behördengänge
- Blutspendetermine

Reisen

Appell: Verzichten Sie auf private Reisen sowie Ausflüge zu touristischen Zielen. NEU

Verstärkte Kontrollen und Zugangsbeschränkungen an tagestouristischen Hotspots durch die örtlichen Behörden.

Nicht gestattet:

- ✗ Touristische Busreisen
- ✗ Touristische Übernachtungsangebote (auch Campingplätze)

Weiterhin möglich:

- ✓ Geschäftsreisen
- ✓ Reisen und Übernachtungen in besonderen Härtefällen

Arbeiten

- Arbeitgeber*innen sind gesetzlich verpflichtet die **gesundheitliche Fürsorge** gegenüber ihren Mitarbeiter*innen wahrzunehmen.
- **Home Office**, sofern möglich.
- Treffen im Rahmen des Arbeits-, Dienst- und Geschäftsbetriebes.
- Gesetzlich vorgeschriebene Weiterbildungen, sofern nicht online auch in Präsenz durchführbar.
- Maskenpflicht am Arbeitsplatz, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu den Kolleg*innen nicht eingehalten werden kann (auch im Freien).
- An den Betrieb angepasste Hygieneauflagen.



Ein ausführliches FAQ finden Sie auf www.baden-wuerttemberg.de

Regelungen für den Lockdown in Baden-Württemberg vom 11. bis 31. Januar 2021

Stand: 08.01.2021



Einzelhandel

Der Einzelhandel schließt bis zum **31. Januar**.

Lediglich Geschäfte mit Produkten für den täglichen Bedarf bleiben geöffnet:

- ✓ Babyfachmärkte
- ✓ Backereien und Konditoreien
- ✓ Banken
- ✓ Drogerien
- ✓ Getränkemarkte
- ✓ Großhandel
- ✓ Hörgeräteakustiker
- ✓ Kraftfahrzeug- und Fahrradwerkstätten sowie Ersatzteilerkauf
- ✓ Lebensmittelmärkte
- ✓ Metzgereien
- ✓ Optiker
- ✓ Orthopädeschuhtechniker
- ✓ Poststellen und Paketshops, aber ohne den Verkauf von weiteren Waren
- ✓ Reformhäuser
- ✓ Reinigung und Wäschelons
- ✓ Reise- und Kundenzentren für den öffentlichen Verkehr
- ✓ Sanitätshäuser
- ✓ Tafein
- ✓ Tankstellen
- ✓ Teleleshops für Reparatur, Austausch und Störungsbehebung
- ✓ Tierbedarf- und Futtermärkte
- ✓ Verkauf von Weihnachtsbäumen im Freien
- ✓ Wochenmärkte
- ✓ Zeitschriften- und Zeitungskioske

Eine vollständige Liste finden Sie auf www.Baden-Wuerttemberg.de

Besonderheiten:

- Geschlossene Einzelhandelsbetriebe können **Lieferdienste** anbieten.
- Geschlossene Einzelhandelsbetriebe können **Abholangebote** (Click & Collect) anbieten. Dabei müssen feste Zeitenster für die Abholung vereinbart werden. Die Hygienekonzepte vor Ort müssen eingehalten und Warteschlangen vermieden werden.
- **Handwerksbetriebe**, die keine körperlichen Dienstleistungen anbieten, dürfen weiterhin arbeiten.
- Geschäfte mit **Mischsortiment** dürfen alle Waren verkaufen, wenn die Produkte für den täglichen Bedarf zu 50% überwiegen. Sollte das Sortiment der verbotenen Artikel überwiegen, darf das Geschäft mit einer räumlichen Abtrennung lediglich die Artikel des täglichen Bedarfs verkaufen.

Regelung für offene Geschäfte:

- Geschäfte mit weniger als 10 m² Verkaufsfläche: maximal ein*e Kund*in.
- Geschäfte mit bis zu 500 m²: ein*e Kund*in pro 10 m² Verkaufsfläche.
- Für die darüber hinausgehende Fläche gilt: ein*e Kund*in pro 20 m² (gilt nicht für den Lebensmittel Einzelhandel).
- Maskenpflicht vor den Geschäften und auf den Parkplätzen.
- Gestauer Zutritt.
- Warteschlangen vermeiden.



Gastronomie

Restaurants, Bars, Clubs und Kneipen aller Art bleiben geschlossen.

- Ausnahme für **Speisen zur Abholung** (bis 20 Uhr) oder Lieferung.
- Kein Ausschank und Verzehr von **alkoholischen Getränken** im öffentlichen Raum.

Kantinen schließen überall dort, wo es die Arbeitsabläufe zulassen. Angebote zum Mitnehmen sind erlaubt.

Veranstaltungen

Keine Zusammenkünfte und Veranstaltungen im öffentlichen Raum.

- **Ausnahmen:**
- Gerichtsverhandlungen.
- Sitzungen, die der öffentlichen Sicherheit und Ordnung dienen.
- Betriebsversammlungen.
- Prüfungen und deren Vorbereitung.
- Eheschließungen.
- Veranstaltungen, die der sozialen Fürsorge dienen (z.B. Kinder- und Jugendhilfe).
- Normierungs- und Wahlkampfevents, sowie dazugehörige Unterschriften-sammlungen.

Gesundheit & Soziales

- **Schutzvorkehrungen** in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Senioren- und Behinderteneinrichtungen.
- Keine Isolation der Betroffenen.
- Übernahme der Kosten von regelmäßigen **SARS-CoV-2-Schneltests** für Patienten*innen und Besucher*innen.
- Regelmäßige, verpflichtende **Tests des Pflegepersonals** von Alten- und Pflegeheimen.



Regelungen für den Lockdown in Baden-Württemberg vom 11. bis 31. Januar 2021



Dienstleistungen

Geschlossen:

- ✗ Friseurbetriebe/Barbershops
- ✗ Hundsalons und ähnliche Einrichtungen
- ✗ Kosmetikstudios
- ✗ Kosmetische Fußpflegesalons
- ✗ Massage- und Wellnessbetriebe
- ✗ Nagelstudios
- ✗ Piercingstudios
- ✗ Prostitutionsgewerbe
- ✗ Sonnenstudios
- ✗ Tattoostudios

Geöffnet sind medizinisch notwendige Dienstleistungen (auch ohne Rezept) in den Bereichen:

- ✓ Ergotherapie
- ✓ Fußpflege/Podologie
- ✓ Logopädie
- ✓ Physiotherapie
- ✓ Rehasport



Religionsausübung

Gottesdienste und Beerdigungen unter Hygieneauflagen.

- Einhalten der **AHA-Regeln** über die gesamte Dauer.
- Kein Gemeindegesang.



Kultur- und Freizeitgestaltung

Kultur- und Freizeiteinrichtungen bleiben geschlossen.

Geschlossen:

- ✗ Ateliers (Publikumsverkehr)
- ✗ Ausflugsschiffe
- ✗ Bibliotheken und Archive (Abholangebote im wissenschaftlichen Bereich möglich)
- ✗ Camping- und Wohnmobilstellplätze
- ✗ Diskotheken und Clubs
- ✗ Freizeitparks und Indoorspielplätze
- ✗ Kinos und Autokinos
- ✗ Kletterparks (drinnen und draußen)
- ✗ Konzerte und Kulturhäuser
- ✗ Knebelgruppen
- ✗ Messen
- ✗ Museen und Ausstellungen
- ✗ Opern
- ✗ Spielbanken- und hallen
- ✗ Theater
- ✗ Tierparks
- ✗ Volkstheater o.ä.
- ✗ Wettnahmestellen
- ✗ Zirkusse
- ✗ Zoologische und botanische Gärten

Geöffnet:

- ✓ Spielplätze im Freien
- ✓ Wandern und Spazieren



Sport

Sport entweder **alleine**, zu **zweit oder mit den Angehörigen des eigenen Haushalts** im öffentlichen Raum sowie auf öffentlichen oder privaten weitläufigen Sportanlagen oder -stätten im Freien erlaubt.

Alle weiteren öffentlichen und privaten Sportstätten sind für den Publikumsverkehr **geschlossen**:

- ✗ Fitnessstudios aller Art
- ✗ Schwimm- und Spaßbäder
- ✗ Skiflöße und Gondeln
- ✗ Tanz- und Ballettschulen
- ✗ Thermen und Saunen
- ✗ Vereinssportstätten
- ✗ Wettkampf-, Mannschafts- und Kontaktsportstätten
- ✗ Yogastudios

Für **Schulsport und Studienbetrieb** dürfen die Einrichtungen geöffnet werden.

Weitläufige Anlagen im Freien **geöffnet**:

- ✓ Golfplätze
- ✓ Hundesportplätze
- ✓ Reitanlagen
- ✓ Tennisplätze
- ✓ Modellflugplätze

Die Benutzung der Umkleiden oder Aufenthaltsräume ist nicht gestattet.

Training und Veranstaltungen des **Spitzen- oder Profisports** ist ohne Zuschauer*innen erlaubt.



Abstand halten



Hygiene praktizieren



Alltagsmaske tragen



Corona-App nutzen



regelmäßig lüften



!!! Verdacht auf Giftköder – Hundebesitzer aufgepasst !!!

Immer wieder werden Hunde und Katzen Opfer von Tierquälern, die mit Gift präpariertes Futter (Köder) auslegen. In den vergangenen Tagen wurden dem Ordnungsamt, Vergiftungen von Hunden rund um die Wassertretanlage gemeldet. Deshalb sollten Tierhalter achtsam sein.

Frisst ein Tier einen solchen Giftköder, kann es unter Umständen zu inneren Blutungen oder Organschäden kommen. In den schlimmsten Fällen stirbt das Tier. Auch für spielende Kinder stellen solche Giftköder eine Gefahr dar. Deshalb bitten wir Sie:

- Ihre Hunde an der Leine zu führen und darauf zu achten, dass Ihr Hund nichts vom Boden aufnimmt
- bei auftretenden Symptomen – Krämpfe, Bewusstlosigkeit, Erbrechen usw. sofort einen Tierarzt aufzusuchen
- wenn möglich Giftköder sicherzustellen und zum Tierarzt oder zur Polizei zu bringen (Vorsicht vor Eigenvergiftung: am besten einen Kotbeutel verwenden).

Wir bitten Sie verdächtige Beobachtungen umgehend bei der Stadt Hausach, Ordnungsamt (Tel.: 07831/79-26) oder direkt beim zuständigen Polizeirevier Haslach (Tel.: 07832/975920) zu melden.

Ihr Ordnungsamt



Rücknahmetermin für Christbäume

An folgenden Plätzen können die Christbäume abgegeben werden:

Samstag, 16.01.2021

9:00 – 9:30 Uhr Hinterhof

9:00 – 11:30 Uhr Parkplatz Schwimmbad

Wer seinen Weihnachtsbaum abgeben möchte, kann diesen gegen eine „Gebühr“ von einem Euro (1 Euro) bei den Annahmestellen entsorgen.

Der Erlös der Rücknahmeaktion ist für die Anne-Maier-Bärenaktion bestimmt. Die Tätigkeit der Mitarbeiter erfolgt ehrenamtlich. Bitte beachten Sie die AHA-Regeln, eine Spendenkasse steht bereit.

Rückfragen: Ludwig Bächle, Tel. 0175/2414255



mediathek Homepage: mediathek-hausach.de
Tel. 07831/8931



Tipp der Woche

Sophie Reyer
Das stumme Tal
Emons Verlag



Tirol, 1889: Die dreijährige Amelia ist die einzige Überlebende eines verheerenden Brandes, der den Bergbauernhof in Stumm beinahe ganz zerstört. Bald stellt sich jedoch heraus, dass ihre Familie nicht den Flammen, sondern einem grauenhaften Raubüberfall zum Opfer fiel. Sind die Täter tatsächlich die zwei jungen Männer, die vagabundierend durch das Tal zogen? Oder verbirgt sich hinter dem Verbrechen ein viel dunk-

leres Geheimnis?

Zum Abholservice in der Mediathek: Bitte beachten Sie unsere aktuellen Informationen auf unserer Homepage www.mediathek-hausach.de.



Fundsachen

2 Schlüssel mit Carabiner

Wir bitten darum, Fundsachen schnellstmöglich beim Bürgerbüro, Hauptstr. 40 abzugeben, da die Eigentümer der verlorenen Gegenstände meistens unverzüglich beim Fundamt nachfragen.



Kirchen

Diakonie Hausach

Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel. Nr. 07831-9669-0, Fax 07831- 9669-55
Erreichbar: Mo - Fr zwischen 9:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

- **Dienste für seelische Gesundheit:**
Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal / Hohberg-Neuried,
Psychiatrische Institutsambulanz
Frau Norma Müller 07831- 9669- 11
Tagesstätte
Frau Stephanie Rodriguez 07831- 9669- 15
Betreutes Wohnen für psychisch erkrankte Menschen im Kinzigtal
Herr Peter Trefzer 07831- 9669- 13
- **Sozialberatung / Jugendmigrationsdienst**
Frau Katja Buß 07831- 9669- 16
- **Schwangerschaftskonfliktberatung**
-staatlich anerkannt-
- **Beratung für Schwangere und junge Familien**
Frau Ingrid Kunde 07831- 9669-12
- **Kindertagespflege Kinzigtal**
Beratung, Qualifizierung und Vermittlung
Frau Ingrid Kunde 07831- 9669- 12
- **Flüchtlingssozialberatung, Ehrenamtsbegleitung**
Frau Elke Hundt 07831- 9669- 14



Müllabfuhr

Bezirk 1	Bezirk 2
Graue Tonne	
Donnerstag, 21.01.2021	Donnerstag, 21.01.2021
Grüne Tonne	
Freitag, 22.01.2021	Mittwoch, 27.01.2021
Gelber Sack	
Montag, 18.01.2021	Montag, 18.01.2021

Wichtig:
Bitte beachten Sie die Bezirksänderungen ab Januar 2021!
Die Bezirke 1 und 2 wurden neu geordnet.

Folgende Straßen sind nun dem **Bezirk 2** zugeordnet:
Auf der Gumm, Christbauernweg, Einbacherstraße, Erlets, Frohnaustraße, Hohlegrund, Mühlenweg, Neuenbach, Osterbach, Rautsch und Schochenhofweg.

Alle anderen Straßen sind den **Bezirk 1** zugeordnet.

Verpassen Sie keinen Abfuhrtermin mehr!
Nutzen Sie die AbfallApp des Ortenaukreises. Einfach im Google Playstore oder Appstore runterladen und los geht's.



Weitere Informationen in Sachen Müll:
Landratsamt Ortenaukreis, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Tel. 0781/805-9600, Fax 0781/805-1213, Internet: www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de
Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 16.00 Uhr, am Donnerstag von 08.30 Uhr 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie am Freitag von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.



Sonstiges

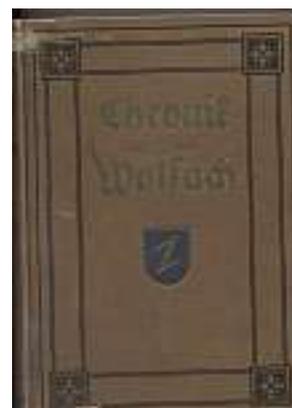


Kleiderkammer

Die Kleiderkammer ist bis 31. Januar 2021 geschlossen!

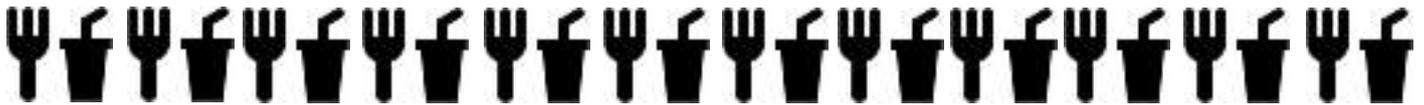


Städtisches Museum im Herrenhaus



Ehepaar Kienzle übergibt Disch Chronik Wolfach

Das Ehepaar Christina und Manfred Kienzle hat dem **Städt. Museum im Herrenhaus** die **Disch Chronik Wolfach** übergeben. Die Chronik wird die Museumsbibliothek im Kaminzimmer bereichern. Das Museumsteam um Kurator Udo Prange bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich für die Spende und wünscht auf diesem Weg dem Altbürgermeister und Ehrenbürger eine gute Rekonvaleszenz.



Abhol- und Lieferservice der Hausacher Gastronomie

! Auf Grund der aktuellen pandemischen Beschlüsse ist aktuell eine Abholzeit bis max. 19.30 Uhr möglich !

Gasthaus Blume Abholservice: Karte auf unserer Homepage, Montag bis Freitag 12.00 h – 14.00 h und 18.00 h – 19.30 h, Samstag 18.00 h – 19.30 h, Sonntag 12.00 - 14.00 h, 18.00 h – 20.20 h. Vorbestellung per E-Mail: pastor@hotelblume.de, www.Hotelblume.de, falls möglich Verpackungsmaterial zur Abholung bitte selbst mitbringen

Hotel Gasthaus Eiche Abholservice, Tel. 07831 229 oder Telefonnummer: 07831 6883 Mo, Di, Do, Fr, Sa von 11.30 - 14.00 Uhr und 17.00 - 20.00 Uhr, So 11.30 - 20.00 Uhr, Mittwoch Ruhetag, Abhol-Karte

Restaurant Akropolis Abholservice, Tel. 07831 9665857 oder info@akropolis-hausach.de Mo - So 12.00 - 14.00 Uhr und 17.00 - 21.00 Uhr, Dienstag Ruhetag. **Kostenlose Auslieferung in Hausach ab 40 € Bestellwert**

Pizzeria Schlossberg Abholservice, Tel. 07831 6852 Di - So 17.30 - 20.30 Uhr, Montag Ruhetag

Armbrustercafé Tel. 07831 966130 Mo - Sa 07.00 - 17.00 Uhr, So 08.00 - 17.00 Uhr

Landhaus Hechtsberg Tel. 07831 966690 Mo - Fr 12.00 - 14.00 Uhr und 18.00 - 21.00 Uhr, Sa 18.00 - 21.00 Uhr, So 12.00 - 14.00 Uhr, 17.30 - 21.00 Uhr; Verpackungsmaterial zur Abholung bitte selbst mitbringen. **Außerdem bieten wir einen Lieferservice im Umkreis von 25 km frei Haus.** Zusätzlich gibt es noch unseren „**Hechtsberg-Hoflädle**“ den man auf unserer Website bewundern kann. Sowie unser Catering- und Partyservice für zu Hause.

Wir haben auch ein **Hechtsberg Mittags-Spezial für 7,50 €** www.landhaus-hechtsberg.de. Bestellungen werden per Mail: info@landhaus-hechtsberg.de, Telefon oder persönlich entgegengenommen.

Imbiss "Schlemmerkorb" -> Betriebsferien bis 24. Januar 2021

Eiscafé Venezia Tel. Telefonnummer: 07831 6261 oder Mobiltelefon: 0171 2706261, Mi - So 12.00 - 18.00 Uhr, Montag und Dienstag Ruhetag, **Lieferservice nach tel. Bestellung in Hausach, Gutach, Wolfach und Kirnbach ab 10,00 € Bestellwert.**

Gasthaus "Zum Hirsch" (d' Monika) Tel. 07831 7190, Abholservice Sa von 17.00 – 19.30 Uhr, So von 11.00 – 19.00 Uhr. Die aktuelle Speisekarte finden Sie auf der Homepage www.gasthaus-hirsch-einbach.de oder auf facebook und instagram.

Gasthaus Ratskeller Tel. 07831 354, Fr und Sa 17.00 – 19.30 Uhr, So 11.30 – 19.30 Uhr

Die aktuellen Gerichte und Preise fragen Sie bitte direkt beim jeweiligen Anbieter an!

Änderungen vorbehalten!



Lieferdienste und Click & Collect des Hausacher Einzelhandels

Elektro Service Robby Lehmann Tel. 966320, info@es-lehmann.de, www.es-lehmann.de, Click & Collect wird angeboten

Eisen-Schmid GmbH & Co.KG, Kleineisenwaren, Tel. 80590, info@eisen-schmid.de, www.eisen-schmid.de

Buchhandlung Streit Tel. 969930, Click & Collect wird angeboten

Sport Thaler, Tel. 01703475390 von 9:00 – 12:00 Uhr, Auslieferung innerhalb von 24 h, www.sport-thaler.de, Click & Collect wird angeboten

Elektro Schillinger, Tel. 288, info@elektro-schillinger.net, www.elektro-schillinger.net, Click & Collect wird angeboten

imtrend, Tel. 9688080, info@imtrend-mode.de, www.imtrend-mode.de, Click & Collect wird angeboten

Foto Goetze, Tel. 3580275, info@fazit-marketing.de, www.fotogoetze@hausach.de

Spielwaren Seeholzer, Tel. 380 von 9:00 – 11:00 Uhr, sonst Telefonnummer: Tel. 07832-969710, nuseeholzer@yahoo.de, Click & Collect wird angeboten

Moser Herrenmoden, Tel. 7555, em@moser-herrenmoden.de, www.moser-herrenmoden.de, Click & Collect wird angeboten

La Fleur, Tel. 01778502278 – nur im Trauerfall – ansonsten keine Bestellannahme und Auslieferung

Guck Rein Gebrauchtmöbel, Tel. 968439, auch Umzüge, Transporte und Entrümpelungen, Textilbereich keine Bestellannahme und Auslieferung, Click & Collect wird angeboten

Fahrradgeschäft Alfons Stehle, Tel. 321, Click & Collect wird angeboten

KaMo's Stoff Iglu, Tel. 82030, kami-bruestle@online.de, Mo-Fr 9:00 – 12:30 Uhr, Click & Collect wird angeboten



Städtisches Museum im Herrenhaus

Erinnerungen aus dem Museum

Von der „Hanfräzematte“ und der „Riewe“ Zwei ausgestorbene ehemalige Kinzigtäler Landbräuche im alten Hausach

Wenn von alten Bräuchen im Schwarzwald die Rede ist, so dürfen auch die schon längst nicht mehr ausgeübten Bräuche vom „Hanfräze“ und vom „Hanfriewe“ nicht vergessen werden. Noch in den 80er und 90er Jahren des letzten Jahrhunderts brachten die ihren eigenen Hanf pflanzenden „Bure“ und „Städtlibure“ ihren auf eigener Scholle gezogenen Hanf auf Wagen oder Handkarren zu der an der Hausacher Kinzigbrücke rechts gelegenen Wiese, der „Hanfräzematte“, an welcher links vorbei der Weg nach dem Einbacher Tal führt.

An diese Wiese, wo in kalten Winterszeiten die größere Schuljugend Hausachs unter Anführung des Hausacher Garibaldi, des bekannten „Künstlegottfrieds, dem Wintersport huldigte und mancher waghalsige Bub beim Schlittschuhlaufen eine dünne Schicht Eis durchbrach und bis zur Brust ins kühle Eiswasser sank, um dann eisig durchnässt am warmen Kachelofen die triefenden und halb vereisten Kleider und Holzschuhe zu trocknen, kann sich noch manch einer gut aus eigener Erfahrung mit dem Namen „Hanfräze“ erinnern.

Begann es winterlich und kalt zu werden, hielten wir Buben mehrmals täglich Ausschau, ob das auf der „Hanfräze“ durch die Stellfalle gestellte Wasser zu Eis geworden sei. Wenn erst einmal auf dem Kinzigwiesenvorland und dem Kinzigdamm die Krähen ihr monotones Lied vom „Rab, Rab, Rab!“ aus hungriger Kehle ächzten und die Kinzig an den Ufern Eis zu bilden begann, war auch für uns Buben die Zeit der Winterfreuden gekommen. Und war die Hanfräzematte von einer spiegelglatten Eisschicht bedeckt, so hielten wir es nicht mehr länger am warmen Ofen in der Stube aus, die genagelten Holzschuhe nach Maß vom Holzschuhmacher angefertigt, wurden geschmiert und angezogen, die zweizipflige Klausenkappe wurde über beide Ohren gezogen, die „Stäßli“ oder Pulswärmer über die Handgelenke gestreift, die Schlittschuhe über die Schultern gehängt, und wenn der frostige Schwabenwind über den Spitzfelsen pff, ging es ohne Mantel – denn einen solchen trugen wir Buben damals nicht – „numm uff d’Hanfräze“, wo auf der zugefrorenen Matte tüchtig „gluttert“ und Schlittschuh gelaufen wurde, bis die Sonne unterging.

Diese Hanfräzematte diente jahraus, jahrein vielerlei Bestimmungen. Im Sommer und Spätsommer wurde sie abgeheuet und abgehömdet. Im Winter aber diente sie als wichtiger Sportplatz für die Jugend Hausachs und wurde, wenn die Eisschicht dick war, von eisbrechenden Männern aufgehauen, das Eis mit Stangenhaken ans Land gezogen und auf Wagen verladen. Dann ging’s in die Eiskeller der verschiedenen Brauereien über die Kinzigbrücke in die Stadt. Dann wurde auf der Hanfräzematte oder Hanfräze der getrocknete Hanf im Herbst „gefrätzt“, hier erfuhr er seine erste Prozedur.

Das „Fräzen“ ging nun folgendermaßen vor sich. Ein etwas tiefer liegender Teil der Wiese wurde mit Wasser angefüllt. In diesem Wasserloch wurde der Hanf auseinandergelegt und mit Steinen beschwert. Nachdem der Hanf eine Zeit lang gewässert war, wurde er wieder herausgenommen, auseinandergelegt und getrocknet. Nach dem Trocknen war also der Hanf „gefrätzt“. Manche Bauern fräzten auch

ihren Hanf in einem beim Hof gelegenen Wasserloch. Hatte alle ihren Hanf gefräzt, fuhren sie eines Tages mit dem Hanf vor das Hausacher „Riewe-Hüsle“ oder „Riewe“, wo die Ware abgeladen und in der Riewe verstaubt wurde, bis sie zum „riewe“ oder Reiben an die Reihe kam. Meistens warteten schon etliche Bauern, um ihren Hanf „riewe“ zu lassen. Verdross einem gar das zu lange Warten, so wurde beim „Kohler“, „Gassenwirt“ oder „Speckehans“ zur Stärkung und Labung ein Trester oder Kriesewasserle getrunken. Da es in der Riewe nach der Reihe ging, musste ungefähr jeder Bauer, wann er dran käme.

Da, wo am Hausacher Gewerbekanal hinter der Stadtmühle das Kanalwasser durch die Stellfalltüren in einen Seitenkanal abzweigt und das Wasser je nach Erfordernis der Mühle gespannt wird, lag einstens in idyllischer Kleinstadtruhe das alte „Husacher Riewehüsle mit der altüberlieferten Riewe in unmittelbarer Nähe der damaligen „Schwabenhanschen Klärspänefabrik“. Das aus Holz erstellte unansehnliche „Riewehüsle“ war ungefähr 3-4 Meter hoch. Im Innern befand sich die sog. „Riewe“. Die „Riewe“ war dazu ausersehen, die in der Hanfräze gefräzten Hanfstengel einer weiteren Reinigungs- und Schälkur zu unterwerfen, das Hanfprodukt fabrikationsfähig zu gestalten. In der „Riewe“ wurden die gefräzten Hanfstengel von den noch anhaftenden Rohrstengelteilchen ganz gesäubert, so dass der Hanf nach Hechelprozedur durch das Spinnrad gesponnen oder auf die Seilerbahn zur weiteren Verarbeitung gebracht werden konnte.

Diese alte „Riewe“ selbst bestand aus einem rund zusammengesetzten Stein mit vier Metern Durchmesser, welcher oben und unten glatt gehauen war. Auf diesem fest liegenden „Riewestein“ lief ein konisch gehauener kleinerer Walzenstein, welcher mit der Rieweachse und einem Gestänge mit dem Wasserrad in Bewegung gebracht werden konnte. Aus diesem „Riewestein“ wurde bei Beginn der Arbeit so viel gefräzter Hanf im Kreis herum ausgelegt, dass die obere Seite des Steins mit einer ganzen Schicht Hanf bedeckt war. Durch das Einschalten und Anlassen des Wasserrades setzte sich der konische Walzenstein in gleichmäßige Bewegung, indem er einen Kreis beschrieb und durch das ständige Walzen auf dem Riewestein lösten sich die Gespinnstfasern von den noch anhaftenden Rohrbestandteilen bis die rein geriebene Hanfschicht vom Riewestein als fertig „griewe“ abgenommen und eine andere zur Bearbeitung aufgelegt wurde. Auf diese Weise wurde sooft der Walzenstein durch das Schwungrad von neuem in Bewegung gesetzt und Schicht um Schicht „griewe“, bis aller an der Riewe angefahrne Hanf zuletzt nach der Hechelprozedur nur noch aus reinen langen Hanffasern bestand, aus welchen Seile, Gurten, Netze, Leinen und grobes Segeltuch hergestellt wurden.

Während der Hofbauer für seine Seile, Gurte und Fischnetze ein bestimmtes Quantum reinen Hanfes dem „Seiler-Richard“ zur Verarbeitung übergab, beanspruchte ebenso auch die Hofbäuerin ihren gewissen Anteil an Hanf, welcher an den Winterspinnabenden von den „Wiewervolkern“ durch die Haspel der surrenden Spinnräder für Leinen- und Tuchgewinnung der Aussteuer gedreht und zu Zwirn gewoben wurde. Nicht wenig Stolz war die Bäuerin auf ihr selbstgesponnenes und vom „Weber-Reinhard“ gewobenes Hausmacherleinen, das an der ehemaligen „Hanfräze“ und „Riewe“ zu einer gebrauchsfertigen Vorware verarbeitet – und durch den „Weber-Reinhard“ in der Wassersuppengass auf dem Webstuhl zu starkem Hausmacherleinen handwerksgerecht gewoben wurde. Auch nicht minder stolz war der Hofbauer, welcher vom „Seiler-Richard“ neue Seile, Netze und Gurte durch den verseilerten Hanf geliefert erhielt.

Das aus den Hanfkörnern gepresste Öl wurde zu Firnis oder Seifenherstellung verwendet. Der Hanfsamen diente zur Krankenbehandlung oder als Vogelfutter.

Auf der historischen „Hanfräzematte“ wird aber schon lange nicht mehr der alte Brauch des „Hanfräzens“ betrieben. Den alten Brauch von der „Hanfräze“ kennt die

heutige Jugend nur noch vom Hörensagen und Erzählen älterer Generationen. Das „Riewehütle“ mit der uralten „Riewe“ existiert schon Jahrzehnte nicht mehr und auch der alte Brauch ist in die Chronik der ehemaligen fürstenbergischen Stadt Hausach eingegangen.
Quelle: Chronik G. Hirt



Standesamt



Standesamtliche Mitteilung

- Standesamt Hausach -
Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle
im Monat Dezember 2020
(soweit Einverständnis zur Veröffentlichung vorliegt)

durch eine Verfahrensänderung im Standesamtswesen wird die Veröffentlichung von Personenstandsfällen i.d.R nicht mehr automatisch mitgeteilt. Eintragungen über Veröffentlichungen erfolgen nur noch auf ausdrücklichen Wunsch.

Geburten (auswärtig)

Name des Kindes	Tag der Geburt	Eltern

Eheschließungen

Name der Eheschließenden	Tag der Eheschließung
Patrick Dengler und Katharina Dengler geb. Blum	18.12.2020

Sterbefälle

Name der Verstorbenen	Sterbetag
Schmid, Walter	03.12.2020
Mattern geb. Müller, Karin	03.12.2020
Baumann, Manfred	04.12.2020
Oliver Dominguez, Eugenio	08.12.2020
Bächle, Erich	24.12.2020



Hundeverein - SV OG Kinzigtal

Aufgrund der aktuellen ungewissen Lage des Corona-Virus muss unser Vereinsgelände weiterhin für den Übungsbetrieb geschlossen bleiben.
Wir bitten um Verständnis.
Bleibt gesund und habt Geduld!
Aktuelle Infos zum weiteren Verlauf sind auch nachzulesen auf unserer Facebookseite : SV OG Kinzigtal

Die Vorstandschaft



Vereine



Freie Narrenzunft Hausach e.V.

Laufbändelausgabe

Die Laufbändelausgabe für die Fasent 2021 kann aufgrund der geltenden Corona-Verordnung in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden. Um den begehrten Laufbändel zu ergattern, wende dich bitte an deine Obfrau (hansele@freie-narrenzunft-hausach.de Tel. 968923 oder spaettle@freie-narrenzunft-hausach.de Tel. 82294). Der Laufbändel kommt dann diesmal zu dir, nicht wie immer ... trotzdem närrisch ... denn a bissle isch besser als wie nix. Narri!

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



Jahresrückblick

Da wir im letzten Jahr keine Mitgliederversammlung abhalten konnten, möchten wir Ihnen allen einen Rückblick auf das vergangene Jahr geben. Trotz Corona konnten wir einiges gemeinsam unternehmen. Zunächst feierten wir im Januar einen **Gedenkgottesdienst** für unsere verstorbenen kfd-Mitglieder. Mit viel Glück konnten wir im März, kurz vor dem Lockdown, noch den **Weltgebetstag** der Frauen begehen. Das Land, das 2020 im Mittelpunkt stand, war Simbabwe. Wir freuten uns ganz besonders darüber, dass wir an diesem Abend eine Landsfrau, die Studentin Chantelle aus Simbabwe, begrüßen konnten, die uns sehr lebendig aus ihrer Heimat berichtete.

Bis zu den Sommerferien mussten wir alle Veranstaltungen absagen: Betstunde, Maiandacht, Blumentepich an Fronleichnam, Frauenfrühstück, Pilgern auf dem Jakobsweg, Gottesdienst in der Dorfkirche und auch die Mitgliederversammlung.

Nach den Sommerferien beteten wir im September gemeinsam den **Kreuzweg** und nahmen am Gottesdienst in der Kreuzbergkapelle teil.

Beim **Stadtradeln** hatten wir ein sehr aktives Team und kamen in der Mannschaftswertung auf einen **tollen 5. Platz**. Bei insgesamt 14 teilnehmenden Mannschaften war das ein Superergebnis.

Im Oktober beteiligten wir uns an der Aktionswoche des Kfd-Bundesverbandes mit einem „**Nachhaltigen Pilgerweg**“. Wir pilgerten zum „Demeter-Biobauernhof“, dem Ramsteinerhof in Hausach-Einbach, und bekamen von Steffi Kölblin eine tolle Führung. Unterwegs diskutierten wir, sangen Lieder und hörten Texte und Gebete zum Thema „Schöpfung“ und „Nachhaltigkeit“. Auch den Imbiss zum Abschluss mit dem hofeigenen Käse ließen wir uns begeistert schmecken.

Im Dezember fand unsere **Adventsfeier** nicht wie gewohnt im Pfarrheim statt, wir konnten aber eine schöne, festliche Adventsandacht zu Maria Empfängnis in der Pfarrkirche feiern. Auch auf dem **Wochenmarkt** waren wir wieder vertreten. Am 3. Advent verkauften wir Weihnachtsgebäck, Socken und Kuchen und vieles mehr auf dem Markt und erzielten ein Superergebnis. So konnten wir nach Weihnachten folgende Geldspenden überweisen: **Pater Hämmerle und Schwester Maria Uhl bekamen jeweils 800 Euro und die Kinderhilfe Bethlehem erhielt 400 Euro als Spende von uns, der kfd Hausach, überwiesen. Noch einmal ein ganz großes Dankeschön an alle, die uns so großzügig unterstützt haben.**

Nun wünschen wir Ihnen allen ein gesundes, glückliches und gesegnetes Jahr 2021.

Euer kfd Vorstandsteam

Kleintierzuchtverein C 71 Hausach e.V.



Monatsversammlung am Freitag, 05.02.2021 im Gasthaus Sonne

Die Versammlung muss auf Grund der derzeitigen Lage leider entfallen.

Jahreshauptversammlung am Samstag 27. Februar im Gasthaus Ratskeller

Die Jahreshauptversammlung wird infolge der unsicheren Lage im Hinblick auf die Corona-Pandemie auf Samstag, 08. Mai verschoben.

Stammtische im Vereinshaus

Die Stammtische am 17. Januar, 21. Februar und 21. März fallen aus.

Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes am Freitag 22. Januar

Die Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes der Kleintierzüchter Mittlerer Schwarzwald wird auf Grund der derzeitigen Regelungen zur Corona-Pandemie auf einen späteren Termin verschoben.

Über die weiteren Termine wird zu gegebener Zeit informiert.

Der Vorstand

Schwarzwaldverein



Schwarzwaldverein Hausach e.V.

Schwarzwaldverein Hausach - Schneeschuhwandern

Wegen der Corona-Pandemie können in diesem Winter vorerst keine vom Schwarzwaldverein Hausach (SWV) organisierten Schneeschuhwanderungen stattfinden. Für Freunde dieser Wanderart besteht daher die Möglichkeit, beim SWV Schneeschuhe im Rahmen der Verfügbarkeit tageweise aus zu leihen. Die Tagesgebühr hierfür beträgt für Mitglieder des Vereins 4,-€ ,für Nichtmitglieder 8,-€ pro Tag.

Interessenten können sich bei Franz Schmid unter der Tel. Nr. 07831 1534 melden.



Die Senwig Hex schreit Narri Narro,
die Fasentszit, die wär jetzt do.

Was wäre mir jetzt gern dabei,
bei dere große Feierei.

Was würde mir die Bude rocke,
statt alloi daheim vorm Fernseh hocke.

Was fehlt uns unser lusdger Haufe,
bei Umzüg Fremde Hoor zerraufe.

Doch leider isch die Pandemie,
definitiv ned närrisch gsi.

Die Senwig Hexe sin sich einig,
ä lebe ohne fasent, des isch steinig.

Drum halte mir uns strikt daran,
dass ,22 wieder Fasent sei kann.

Immer schee die Maske trage,
un nach 20 Uhr kei Schritt rus wage.

Un nadirlich ned vergesse,
immer schön die Hände wäsche.

S' goht dagege

Eure Vorstandschaft der Senwig-Hexen



Tanzsportclub Hausach e.V.

Das freie Tanzen entfällt bis auf Weiteres.

Mitteilungen aus Hornberg

Abhol- und Lieferservice in Hornberg

**Im Innenteil
finden Sie eine Übersicht
von Gastronomiebetrieben
sowie Einzelhändlern,
die einen Abhol- oder Lieferservice
anbieten.**





Neues vom Rathaus

Nachrichtenblatt im Abonnement bequem ins Haus

Das beliebte Amtliche Nachrichtenblatt (ANB) wurde zum 1. Januar 2021 auf ein Abo-Modell umgestellt. Es kann zum Preis von 1,50 € pro Monat künftig wie gewohnt direkt von den Zeitungsausträgern ins Haus zugestellt werden. Bestellungen sind schnell und einfach telefonisch unter 0781/504-5566, per Fax 0781/504-1609 oder per Mail an den anb.leserservice@reiff.de möglich oder per Bestellformular, erhältlich im Rathaus oder auf www.hornberg.de.

Eine Verbesserung gegenüber bisher gibt es für die Außenbereiche. Wer möchte, kann jetzt dort ebenfalls ein Abonnement zum Preis von 1,50 € pro Monat bekommen. Die Zustellung erfolgt in diesem Fall künftig über die Briefpost, das heißt, das ANB kommt mit dem Briefträger direkt ins Haus.

Rathaus weiterhin geschlossen

Termine nur nach telefonischer Voranmeldung

Angesichts der nach wie vor kritischen Corona-Lage bleibt das Rathaus weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen, mindestens bis Ende Januar. Termine können in wichtigen und dringenden Fällen angeboten werden, allerdings nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung mit der Sachbearbeiterin bzw. dem Sachbearbeiter. Kundinnen bzw. Kunden mit Termin melden sich bitte über die Klingel am Rathauseingang. Auf den Briefkasten in den Rathausarkaden wird besonders hingewiesen.

Kindergartenbeförderung kann aufgrund der aktuellen Corona-Lage bis Ende Januar nicht angeboten werden

Schulkinder werden wie gewohnt befördert

Die Landesregierung wird am 14. Januar beschließen, ob die Grundschulen und ggf. auch die Kindergärten am 18. Januar wieder geöffnet werden, oder ggf. erst später. Aus Infektionsschutzgründen kann die Stadt Hornberg die Kindergartenbeförderung in jedem Fall bis Ende Januar nicht anbieten. Da in den Kleinbussen der Firmen Pleuler und Stulz Schulkinder und Kinder der beiden Kindergärten gemeinsam befördert werden, hätte ein Infektionsfall bei einem Kind zur Folge, dass ggf. sowohl ganze Schulklassen als auch ganze Gruppen in den Kindergärten geschlossen werden müßten.

Die Eltern der Kindergartenkinder werden gebeten, ihre Kinder selbst in den Kindergarten zu bringen, sobald dieser wieder geöffnet wird.

Die Schülerbeförderung findet wie gewohnt statt, sobald die Wilhelm-Hausenstein-Schule wieder für den Präsenzunterricht geöffnet wird.

Kreisimpfzentren starten zum 22. Januar

Die Kreisimpfzentren (KIZ) in Baden-Württemberg starten laut dem Ministerium für Soziales und Integration am 22. Januar 2021, statt, wie ursprünglich geplant, am 15. Januar. Das betrifft auch die beiden Kreisimpfzentren des Ortenaukreises in Offenburg und Lahr. Laut Ministerium wird in Baden-Württemberg die nächste Impfstoff-Lieferung am 18. Januar erwartet. Ab dann beginnt auch die Terminvergabe der KIZ. „Den Kreisimpfzentren werden jeweils 180 Impfdosen pro Woche vom Land zugewiesen. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden anfangs nur an fünf Tagen und auf zwei, statt sechs Impfstraßen, zu impfen“, erläutert Diana Kohlmann, verantwortlich für die KIZ im Ortenaukreis. Damit könnten pro Tag jeweils 36 Personen in den Offenburger und Lahrer KIZ geimpft werden. „Wir sind froh über die große Resonanz durch Ehrenamtliche und medizinische Fachkräfte“, so Kohlmann weiter. „Die Infrastruktur an unseren beiden KIZ ist bereit, um auch eine größere Anzahl an Menschen impfen zu können, sobald mehr Impfstoff verfügbar ist.“

Zu Beginn der Impfungen werden hauptsächlich Personen über 80 Jahre priorisiert. Ab dem 22. Januar können sich in den beiden Kreisimpfzentren in Offenburg und Lahr Personen anhand der Priorisierung des bundesweiten Stufenplans gegen Covid-19 impfen lassen. Für Impftermine anmelden kann man sich voraussichtlich ab dem 18. Januar online unter www.impfterminservice.de, über die 116 117-App und telefonisch über die Hotline der Kassenärztlichen Vereinigung (Tel. 116 117). Für den oben genannten Personenkreis steht die Corona-Hotline des Gesundheitsamts des Ortenaukreises unter Tel. 0781 805 9695 bei Fragen rund um das Thema Corona und Impfung zur Verfügung – nicht für Terminvereinbarungen.

Ab dem 11. Januar 2021 gilt in Baden-Württemberg eine zusätzliche Testpflicht bei Einreise

Eine entsprechende Regelung sieht die neue Corona-Verordnung Einreise-Quarantäne und Testung vor.

Ab dem 11. Januar 2021 gilt in Baden-Württemberg die neue Corona-Verordnung Einreise-Quarantäne und Testung. Neu eingeführt wird nach Beschluss der Bundeskanzlerin und der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vom 5. Januar eine zusätzliche Testpflicht bei Einreise.

Bei Einreise aus einem Risikogebiet besteht weiterhin grundsätzlich eine zehntägige Quarantänepflicht, die frühestens mit einem ab dem fünften Tag der Quarantäne erhobenen negativen Testergebnis beendet werden kann. Künftig gilt zusätzlich eine Testpflicht bei Einreise. Der Testpflicht kann durch eine Testung binnen 48 Stunden vor Anreise oder durch eine Testung unmittelbar nach Einreise nachgekommen werden. Diese sogenannte „Zwei-Test-Strategie“ wird vor dem Hintergrund der aktuell sehr dynamischen Entwicklung und des Auftretens von Mutationen des Coronavirus eingeführt.

Für die neu eingeführte Testpflicht bei Einreise gelten die gleichen Ausnahmen wie für die bereits heute bestehenden Ausnahmen von der Quarantänepflicht. Nicht unter die Testpflicht bei Einreise fallen somit unter anderem:

- Durchreisende
- Personen, die im Rahmen der 24-Stunden-Regelung einreisen
- Grenzpendler und Grenzgänger
- Personen, die aufgrund des Besuchs von Verwandten ersten Grades oder der Partnerin oder des Partners für weniger als 72 Stunden einreisen.

Einreise aus Großbritannien, Südafrika und Nordirland nur mit negativem Test

Regelungen für den Lockdown in Baden-Württemberg vom 11. bis 31. Januar 2021

NEU

Kontaktbeschränkungen

Private Treffen im öffentlichen oder privaten Raum nur noch im Kreis des eigenen Haushalts plus höchstens eine weitere Person, die nicht zum eigenen Haushalt gehört.
Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 14 Jahre werden nicht mitgezählt. Die Regelung dient dazu besondere Härtefälle abzufangen.



Regelung für Kinderbetreuung:

Kinder aus maximal zwei Haushalten dürfen zusammen in einer festen, familial oder nachbarschaftlich organisierten Betreuungsgemeinschaften betreut werden.



Ausgangsbeschränkungen

Der Aufenthalt außerhalb der eigenen Wohnung ist nur aus **triftigen Gründen** erlaubt, z.B.:

Bei Nacht (20 Uhr bis 5 Uhr):

- Ausübung beruflicher Tätigkeiten und wichtiger Ausbildungszwecke.
- Inanspruchnahme medizinischer und veterinärmedizinischer Leistungen.
- Begleitung unterstützungsbedürftiger Personen und Minderjähriger, Sorge- und Umgangsrecht.
- Begleitung Sterbender und Personen in akut lebensbedrohlichen Zuständen.
- Handlungen zur Versorgung von Tieren, z.B. Gassi gehen oder füttern.
- Besuch von religiösen Veranstaltungen.
- Veranstaltungen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung.
- Besuch von Versammlungen nach Artikel 8 des Grundgesetzes.
- Wahlkampfaktivitäten, wie Verteilung von Flyern, Plakatierungen oder Informationsstände nach behördlicher Genehmigung möglich.

Bei Tag (5 Uhr bis 20 Uhr) zusätzlich:

- Besuch der Notbetreuung in Schulen und Kitas.
- Sport und Bewegung an der frischen Luft ausschließlich alleine, mit Angehörigen des eigenen Haushalts oder mit einer weiteren, nicht im selben Haushalt lebenden Person.
- Erledigung von Einkäufen.
- Wahrnehmung von Dienstleistungen.
- Behördengänge
- Blutspendetermine



Arbeiten

- Arbeitgeber*innen sind gesetzlich verpflichtet die **gesundheitliche Fürsorge** gegenüber ihren Mitarbeiter*innen wahrzunehmen.
- **Home Office**, sofern möglich.
- Treffen im Rahmen des Arbeits-, Dienst- und Geschäftsbetriebes.
- Gesetzlich vorgeschriebene Weiterbildungen, sofern nicht online auch in Präsenz durchführbar.
- Maskenpflicht am Arbeitsplatz, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu den Kolleg*innen nicht eingehalten werden kann (auch im Freien).
- An den Betrieb angepasste Hygieneauflagen.



Reisen

Appell: Verzichten Sie auf private Reisen sowie Ausflüge zu touristischen Zielen. **NEU**

Verstärkte Kontrollen und Zugangsbeschränkungen an tagestouristischen Hotspots durch die örtlichen Behörden.

Nicht gestattet:

- ✗ Touristische Busreisen
- ✗ Touristische Übernachtungsangebote (auch Campingplätze)

Weiterhin möglich:

- ✓ Geschäftsreisen
- ✓ Reisen und Übernachten in besonderen Härtefällen



Bildung & Betreuung

NEU

- **Kitas** bleiben geschlossen. Wenn die Infektionszahlen signifikant sinken, Öffnung ab dem 18. Januar möglich.
- Kein Präsenzunterricht an **Grundschulen**. Versorgung der Schüler*innen mit Lernmaterial durch die Lehrer*innen. Wenn die Infektionszahlen signifikant sinken, Öffnung ab dem 18. Januar möglich.
- Kein Präsenzunterricht, sondern Fernunterricht an allen **weiterführenden Schulen**.
- Sonderregelung für **Abschlussklassen** sind möglich und werden individuell festgelegt.
- **Notbetreuungen** werden eingerichtet. Ansprechpartner sind die Schulen und Kitas vor Ort.
- Musik-, Kunst- und Jugendschulstufen schließen für den Publikumsverkehr. Online-Unterricht möglich.
- Volkshochschulen und ähnliche Einrichtungen schließen.
 - Fahrschulen geschlossen. Online-unterricht möglich. Ausnahme für berufliche Ausbildungszwecke und Katastrophenschutz)



Regelungen für den Lockdown in Baden-Württemberg vom 11. bis 31. Januar 2021

Stand: 08.01.2021



Einzelhandel

Der Einzelhandel schließt bis zum **31. Januar**.

Lediglich Geschäfte mit Produkten für den täglichen Bedarf bleiben geöffnet:

- ✓ Babyfachmärkte
- ✓ Backereien und Konditoreien
- ✓ Banken
- ✓ Drogerien
- ✓ Getränkemärkte
- ✓ Großhandel
- ✓ Hörgerätekustiker
- ✓ Kraftfahrzeug- und Fahrradwerkstätten sowie Ersatzteileverkauf
- ✓ Lebensmittelmärkte
- ✓ Metzgereien
- ✓ Optiker
- ✓ Orthopädieschultechniker
- ✓ Poststellen und Paketshops, aber ohne den Verkauf von weiteren Waren
- ✓ Reformhäuser
- ✓ Reinigung und Wäscherei
- ✓ Reise- und Kundenzentren für den öffentlichen Verkehr
- ✓ Sanitätshäuser
- ✓ Tafeln
- ✓ Tankstellen
- ✓ Telefonschops für Reparatur, Austausch und Störungsbeseitigung
- ✓ Tierbedarf- und Futtermärkte
- ✓ Wochenmärkte
- ✓ Zeitschriften- und Zeitungskioske

Eine vollständige Liste finden Sie auf ["Baden-Württemberg.de"](https://www.baden-wuerttemberg.de)

Besonderheiten:

- Geschlossene Einzelhandelsbetriebe können **Lieferdienste** anbieten.
- Geschlossene Einzelhandelsbetriebe können **Abholangebote** (Click & Collect) anbieten. Dabei müssen feste Zeitenster für die Abholung vereinbart werden. Die Hygienekonzepte vor Ort müssen eingehalten und Warteschlangen vermieden werden.
- **Handwerksbetriebe**, die keine körperlichen Dienstleistungen anbieten, dürfen weiterhin arbeiten.
- Geschäfte mit **Mischsortiment** dürfen alle Waren verkaufen, wenn die Produkte für den täglichen Bedarf zu 60% überwiegen. Sollte das Sortiment der verkauften Artikel überwiegen, darf das Geschäft mit einer räumlichen Abtrennung lediglich die Artikel des täglichen Bedarfs verkaufen.

Regelung für offene Geschäfte:

- Geschäfte mit weniger als 10 m² Verkaufsfläche: maximal ein *e Kund*in, Kund*in pro 10 m² Verkaufsfläche.
- Für die darüber hinausgehende Fläche gilt: ein *e Kund*in pro 20 m² (gilt nicht für den Lebensmittel Einzelhandel)
- Maskenpflicht vor den Geschäften und auf den Parkplätzen.
- Gestauerter Zutritt.
- Warteschlangen vermeiden



Gastronomie

Restaurants, Bars, Clubs und Kneipen aller Art bleiben geschlossen,

- Ausnahme für **Speisen zur Abholung** bis 20 Uhr oder Verzehr von **alkoholischen Getränken** im öffentlichen Raum.

Kantinen schließen überall dort, wo es die Arbeitsabläufe zulassen. Angebote zum Mitnehmen sind erlaubt.

Veranstaltungen

Keine Zusammenkünfte und Veranstaltungen im öffentlichen Raum.

Ausnahmen:

- Gerichtsverhandlungen.
- Sitzungen, die der öffentlichen Sicherheit und Ordnung dienen.
- Betriebsversammlungen.
- Prüfungen und deren Vorbereitung.
- Eheschließungen.
- Veranstaltungen, die der sozialen Fürsorge dienen (z.B. Kinder- und Jugendhilfe).
- Nominierungs- und Wahlkampfveranstaltungen, sowie dazugehörige Unterschriften-sammlungen.

Gesundheit & Soziales



• **Schutzvorkehrungen** in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Senioren- und Behinderteneinrichtungen.

- Keine Isolation der Betroffenen.
- Übernahme der Kosten von regelmäßigen **SARS-CoV-2-Schnelltests** für Patienten*innen und Besucher*innen.
- Regelmäßige, verpflichtende **Tests des Pflegepersonals** von Alten- und Pflegeheimen.



Regelungen für den Lockdown in Baden-Württemberg vom 11. bis 31. Januar 2021



Dienstleistungen

Geschlossen:

- ✗ Frisierbetriebe/Barbershops
- ✗ Hundesalons und ähnliche Einrichtungen
- ✗ Kosmetikstudios
- ✗ Kosmetische Fußpflegesalons
- ✗ Massage- und Wellnessbetriebe
- ✗ Nagelstudios
- ✗ Piercingstudios
- ✗ Prostitutionsgewerbe
- ✗ Sonnenstudios
- ✗ Tattoostudios

Geöffnet sind medizinisch notwendige Dienstleistungen (auch ohne Rezept) in den Bereichen:

- ✓ Ergotherapie
- ✓ Fußpflege/Podologie
- ✓ Logopädie
- ✓ Physiotherapie
- ✓ Rehasport



Religionsausübung

Gottesdienste und Beerdigungen unter Hygieneauflagen

- Einhalten der **AHA-Regeln** über die gesamte Dauer
- Kein Gemeindegesang



Kultur- und Freizeitgestaltung

Kultur- und Freizeiteinrichtungen bleiben geschlossen.

Geschlossen:

- ✗ Ateliers (Publikumsverkehr)
- ✗ Ausflugsschiffe
- ✗ Bibliotheken und Archive (Abholangebote im wissenschaftlichen Bereich möglich)
- ✗ Camping- und Wohnmobilstellplätze
- ✗ Diskotheken und Clubs
- ✗ Freizeitparks und Indoorspielfläche
- ✗ Kinos und Autokinos
- ✗ Kletterparks (drinnen und draußen)
- ✗ Konzerte und Kulturhäuser
- ✗ Krabbelgruppen
- ✗ Messen
- ✗ Museen und Ausstellungen
- ✗ Opern
- ✗ Spielbanken- und hallen
- ✗ Theater
- ✗ Tierparks
- ✗ Volksfeste o.ä.
- ✗ Wettkannnahmestellen
- ✗ Zirkusse
- ✗ Zoologische und botanische Gärten

Geöffnet:

- ✓ Spielplätze im Freien
- ✓ Wandern und Spazieren



Sport

Sport und Bewegung tagsüber **alleine**, mit den Angehörigen des **eigenen Haushalts** und einer weiteren **nicht zum Haushalt gehörenden Person** im öffentlichen Raum sowie auf öffentlichen oder privaten weitläufigen Sportanlagen oder -stätten im Freien erlaubt.

Alle weiteren öffentlichen und privaten Sportstätten sind für den Publikumsverkehr **geschlossen**.

- ✗ Fitnessstudios aller Art
- ✗ Schwimm- und Spazebäder
- ✗ Skilifte und Gondeln
- ✗ Tanz- und Ballettschulen
- ✗ Thermen und Saunen
- ✗ Vereinssportstätten
- ✗ Wackelpf., Mannschafts- und Kontaktsportstätten
- ✗ Yogastudios

Für **Schulsport** und **Studienbetrieb** dürfen die Einrichtungen geöffnet werden.

Weitläufige Anlagen im Freien **geöffnet**:

- ✓ Golfplätze
- ✓ Hundesportplätze
- ✓ Reitanlagen
- ✓ Tennisplätze
- ✓ Modellflugplätze

Die Benutzung der Umkleiden oder Aufenthaltsräume ist nicht gestattet.

Training und Veranstaltungen des **Spitzen- oder Profisports** ist ohne Zuschauer*innen erlaubt.



Abstand halten



Hygiene praktizieren



Alltagsmaske tragen



Corona-App nutzen



regelmäßig lüften



Anders bei Personen, die sich in den letzten zehn Tagen vor Einreise im Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland oder der Republik Südafrika aufgehalten haben: Sie sind nach bundesrechtlichen Regelungen bei Einreise ohne Ausnahme zur Vorlage eines negativen Testergebnisses verpflichtet.

Neu ist zudem, dass Personen, die am Coronavirus erkrankt waren und wieder genesen sind, künftig von der Quarantänepflicht befreit sind. Das gilt allerdings nur, wenn die Infektion mittels PCR-Test bestätigt wurde und bei Einreise mindestens 21 Tage und höchstens sechs Monate zurückliegt. Grund ist, dass bei diesen Personen von einer partiellen Immunität ausgegangen werden kann. Die Personen müssen allerdings dennoch bei Einreise symptomfrei sein. Sie sind auch von der neuen Testpflicht bei Einreise befreit.

Verlängert wurden aufgrund der Infektionslage auch die Einschränkungen im Rahmen der 24-Stunden-Regelung: Die quarantänefreie Einreise bei einem bis zu 24-stündigen Aufenthalt in Baden-Württemberg beziehungsweise nach einem bis zu 24-stündigen Aufenthalt in einer Grenzregion ist weiterhin nur gestattet, sofern die Ein- bzw. Rückreise nicht überwiegend aus touristischen Gründen oder zu Zwecken des Einkaufs erfolgt.

Es wird noch einmal eindrücklich darauf hingewiesen, dass Reisen in Risikogebiete ohne zwingenden Grund unbedingt zu vermeiden sind.

Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit unter www.hornberg.de

Stadt gratuliert der neuen Postfilialeiterin

Antonia Lamendola-Hofferberg übernimmt die Postfiliale in der Hauptstraße 71 in Hornberg.

Am 07. Januar 2021 erfolgte die Übergabe der Postagentur. Bürgermeister Siegfried Scheffold beglückwünschte Frau Lamendola-Hofferberg, auch im Namen des Gemeinderates und der Stadtverwaltung zu diesem Schritt, etwas Neues zu wagen. Der Betrieb der Postfiliale ist für Hornberg von sehr großer Bedeutung. „Dank Ihres persönlichen Engagements ist der Fortbestand dieser Einrichtung für unsere Einwohner in der Innenstadt gesichert. Sie ist für das Geschäftsleben von großer Bedeutung, da auch andere Geschäfte davon profitieren, wenn Kunden in die Stadt kommen“, so Bürgermeister Scheffold. Das bisherige Sortiment, das unter anderem Tabakwaren, hochwertige Spirituosen und Zeitschriften umfasst, wird in den nächsten Monaten noch erweitert werden. Die neue Inhaberin wird tatkräftig von ihrem Mann Arthur und der ganzen Familie auf ihrem Weg der Selbständigkeit unterstützt.

Der Bürgermeister wünscht einen erfolgreichen Beginn und für die Zukunft geschäftlichen Erfolg und alles Gute.



Von rechts: Bürgermeister Siegfried Scheffold gratuliert Antonia Lamendola-Hofferberg und ihrem Ehemann Arthur zur Geschäftsübernahme.

Mikrozensus 2021 – Start in Baden-Württemberg Kontaktlose Teilnahme über das Internet und Telefon möglich

Mikrozensus 2021 – Start in Baden-Württemberg
Kontaktlose Teilnahme über das Internet und Telefon möglich

Am 11. Januar startet der Mikrozensus 2021. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet hierfür alle ausgewählten Haushalte um Unterstützung bei der Durchführung der größten jährlichen Haushaltserhebung in Deutschland. Über das ganze Jahr 2021 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 55 000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Dies sind rund ein % der insgesamt rund 5,3 Millionen Haushalte im Südwesten. Das Statistische Landesamt wird bei der Durchführung des Mikrozensus durch Erhebungsbeauftragte unterstützt.

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind eine wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen. Dabei geht es beispielsweise um Fragestellungen in welchen Familienkonstellationen Menschen leben, welche Bildungsabschlüsse von der Bevölkerung erworben wurden oder um Belange, welche die Gesundheit der Menschen betreffen.

Was ist der Mikrozensus?

Am 11. Januar startet der Mikrozensus 2021. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet hierfür alle ausgewählten Haushalte um Unterstützung.

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung bei jährlich einem % der Haushalte. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen von Bund und Ländern. Sie stehen auch der Wissenschaft, der Presse und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Über 1 000 Haushalte werden pro Woche befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf eine vorab bestimmte feste Berichtswoche. Die erteilten Auskünfte der Haushalte sind die Grundlage für Meldungen wie »Abhängigkeit der Frauen von den Einkünften der Angehörigen gesunken« und »Die meisten Zuwanderungen nach Baden-Württemberg erfolgen aus EU-28-Staaten«.

Für den Mikrozensus sind dabei die Auskünfte von Menschen im Rentenalter, von Studierenden sowie von Erwerbslosen genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten oder Selbstständigen. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie, die wirtschaftliche und soziale Veränderungen auslöst, ist der Mikrozensus von Bedeutung. Die Auskünfte der auskunftspflichtigen Haushalte helfen, die aktuelle Lage der Bevölkerung in Baden-Württemberg abzubilden. Durch die Teilnahme am Mikrozensus tragen die Haushalte beispielsweise dazu bei, zu ermitteln, welche Auswirkungen die Pandemie selbst sowie die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung auf die Erwerbstätigkeit sowie das Einkommen der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in Baden-Württemberg haben.

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Erhebung zur Arbeitsmarkt-beteiligung werden seit 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (englisch: Statistics on Income and Living Conditions, SILC) gestellt. Ab dem Jahr 2021 wird das Frageprogramm des Mikrozensus um die ebenfalls EU-weit durchgeführte Erhebung zur Internetnutzung in privaten Haushalten (IKT) ergänzt.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt?

In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Für die Ermittlung der Namen der Haushalte in den Gebäuden setzt das Statistische Landesamt vor Ort auch Erhebungsbeauftragte ein. Die Erhebungsbeauftragten können sich bei der Namensermittlung mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg aus-

weisen. Für die zufällig ausgewählten Haushalte **besteht Auskunftspflicht**. Sie werden innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab?

Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs vor. Darin sind meist die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ wird das Schreiben von einem Erhebungsbeauftragten versandt oder eingeworfen und enthält die Bitte, mit diesem Kontakt für ein Interview am Telefon aufzunehmen. Aufgrund der Corona-Pandemie können Interviews vor Ort mit den Erhebungsbeauftragten, wie bis 2020 üblich, aktuell nicht stattfinden. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden.

Die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ haben diese auch die Möglichkeit, den Fragebogen via Onlineformular oder in Papierform selbst auszufüllen. Vor allem für Auskunftspflichtige die keinen Zugang zum Internet haben, bietet das Statistische Landesamt auch Telefoninterviews mit Mitarbeitenden des Amtes an.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden die Erhebungsmerkmale getrennt von den personenbezogenen Hilfsmerkmalen gespeichert. Im weiteren Verlauf werden die Daten anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Neues aus der Tourist-Info

Abholservice in Hornberg

Bistro Absolut

Abholservice von Speisen
Montag bis Freitag von 12:00 bis 17:00 Uhr
Tel. 0 78 33 / 95 57 22

Bistro Orient

Abholservice von Speisen
Tel. 0 78 33 / 95 97 96

Gasthaus Krokodil

Abholservice von Speisen
Dienstag bis Sonntag von 11:30 bis 20:00 Uhr
Tel. 0 78 33 / 9 65 08 66
www.gasthaus-krokodil.de

Gasthaus Krone (Reichenbach)

Abholservice von Speisen
Mittwoch bis Sonntag von 12:00 bis 14:00 Uhr und 17:00 bis 20:00 Uhr
Tel. 0 78 33 / 3 19
www.krone-hornberg.de

Gasthaus Schützen

Abholservice von Speisen
Freitag bis Sonntag von 17:00 bis 21:00 Uhr
Tel. 0 78 33 / 3 68
Imbiss to go beim E-Markt Baumann
Montag bis Freitag von 11:00 bis 15:00 Uhr
www.schuetzen-hornberg.de

Gasthaus Tannhäuser

Abholservice von Speisen
Mittwoch bis Sonntag von 11:30 bis 13:30 Uhr und von 17:30 bis 20:00 Uhr
Tel. 0 78 33 / 3 16
www.tannhaeuser-hornberg.de

Gasthof Adler (Fohrenbühl)

Abholservice von Speisen
Samstag von 11:30 bis 14:00 Uhr und von 17:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag von 11:30 bis 14:30 Uhr
Tel. 0 74 22 / 9 53 80
www.adler-fohrenbuehl.de

Gasthof Rose

Abholservice von Speisen
Donnerstag bis Sonntag von 11:30 bis 13:30 Uhr und von 17:30 bis 20:00 Uhr
Tel. 0 78 33 / 3 49
www.hornberg-rose.de

Höhengasthaus Deutscher Jäger (Reichenbach)

Abholservice von Speisen am Wochenende
Tel. 0 78 33 / 61 44
www.deutscher-jaeger.de

Imbissecke da Silvia

Abholservice von Speisen
Dienstag bis Freitag von 11:30 bis 13:30 Uhr und von 16:30 bis 20:00 Uhr
Samstag und Sonntag von 16:30 bis 20:00 Uhr
Tel. 01 76 / 35 58 74 98

Landhaus Lauble (Fohrenbühl)

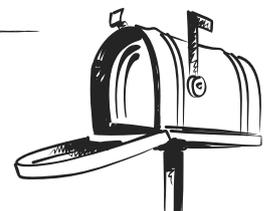
Abholservice von Speisen
Freitag bis Sonntag von 11:00 bis 19:00 Uhr
Tel. 0 78 33 / 9 36 60
www.landhaus-lauble.de

**? Haben Sie Ihr Mitteilungsblatt nicht erhalten?
Oder bekommen Sie es unregelmäßig?**

Kontaktieren Sie uns mit **Namen und Anschrift** unter:

 **07 81 / 504-55 66**

 **anb.leserservice@reiff.de**



Benötigen Sie noch Ideen für Geschenke? – Wir haben welche für Sie ...

Verkauf in der Tourist-Information Hornberg

Bestellung in der Tourist-Information – Lieferung auf Rechnung



Geschenkgutschein für die Freilichtbühne Hornberg
 Erwachsene 11,00 Euro (Märchen 10,00 Euro)
 Kinder 10,00 Euro (Märchen 7,00 Euro)
Ab sofort sind auch Gutscheine für den Kiosk in der Freilichtbühne Hornberg erhältlich.



Regenschirm mit Motiv von Hornberg
 Taschenschirm
 Preis: 15,00 Euro



Magnete mit verschiedenen Motiven
 Button
 Preis: 2,00 Euro



DVD „Hornberg von Oben“
 Die Aufnahmen zeigen Hornbergs schönste Plätze, Sehenswürdigkeiten, Parks und selbstverständlich kommen die Ortsteile Reichenbach und Niederwasser nicht zu kurz. Preis 5,00 Euro



Geschenkgutschein für die Greifvogel-Flugvorführung
 Erwachsene 6,00 Euro
 Kinder ab 5 Jahren 4,00 Euro



Geschenkgutschein für den Schwimmbadkiosk



SchwarzwaldCard
 Erleben Sie mit der SchwarzwaldCard über 135 Ausflugsziele und Attraktionen im gesamten Schwarzwald! An drei frei wählbaren Tagen innerhalb der Saison vom 01.04.2020 bis 31.03.2021 bietet die SchwarzwaldCard freien Eintritt und ist von einem Nutzungstag auf den anderen übertragbar.

	Karte ohne EP	Karte mit EP
Kinder 4 – 11 Jahre	30,00 EUR	63,00 EUR
Kinder ab 12 Jahre	40,00 EUR	76,00 EUR
Familien (2 Erw. und 3 Kind. bis max. 17 Jahre)	120,00 EUR	265,00 EUR



DVD „Die Schwarzwaldbahn – Das Modell und das Original“
 Die „große“ Schwarzwaldbahn fährt seit 1873 zwischen den Städten Offenburg und Konstanz am Bodensee. Sie überwindet dabei im Kernstück zwischen Hornberg und Sommerau auf 11 km Luftlinie 448 m Höhenunterschied und führt in großen Schleifen durch 36 Tunnels mit einer Gesamtlänge von fast 11 Kilometern. Eine echte Meisterleistung von Robert Gerwig, dem Erbauer der Schwarzwaldbahn.
 Preis: 15,00 Euro



Fotobuch
 Hochwertiges Fotobuch des Musik- und Trachtenvereins Reichenbach
 21,00 Euro



Altersjubilare

Wir gratulieren

Geburtstagsliste vom 14.01.2021 bis 20.01.2021

Geburtstag	Name, Vorname	Alter
17.01.2021	Breyer, Edeltraud	90 Jahre
20.01.2021	Jersek, Stjepan	70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr.



Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Hornberg Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde Hornberg

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Kinder Gottes.
 Römer 8,14

Termine

Sonntag, 17.01.2021

10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Krenz
 10 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 24.01.2021

10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Krenz
 10 Uhr Kindergottesdienst

Bürozeiten:

Mo, Di und Fr.: 9-12 Uhr, Mi.: 11-12 Uhr, Do.: 16-18 Uhr
 Tel.: 07833/388, E-Mail: hornberg@kbz.ekiba.de

Losaktion unserer Kirchengemeinde:

Folgende Losnummern der Schokotäfelchen sind noch nicht abgeholt worden:

19, 418, 526, 626, 812, 1222, 1386

Bis zum 19. Februar 2021 können die Preise gegen Vorlage des Originalloses im Pfarramt abgeholt werden.



Müllabfuhr

Abfalltermine Januar 2021

(14.01.2021 – 20.01.2021)

Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile Reichenbach u. Niederwasser

Montag, 18.01.2021 Graue Tonne
 Montag, 18.01.2021 Gelber Sack
 Dienstag, 19.01.2021 Grüne Tonne

Information in Sachen Müllabfuhr:

Bitte beachten: Die Mülltonnen müssen morgens um 06:00 Uhr zur Abholung bereitstehen.

Mülldeponie „Vulkan“ Haslach

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.

Sommerzeit: 7:30 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

Winterzeit: 8:00 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

Samstag: 8:00 - 13:00 Uhr

Tel. 07832 96886

„Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis teilt mit, dass auf der Mülldeponie „Vulkan“ Haslach, Sperrmüll das ganze Jahr über kostenlos angeliefert werden kann.“

Die Termine für die Sperrmüllabholung befinden sich im Abfuhrkalender.

Weitere Informationen in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Tel. 0781-805-9600

Fax. 0781-805-1213

Internet: www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8.30 – 12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.



Termine Sprechtage

Polizeiposten Wolfach

Der Polizeiposten Wolfach ist von Montag bis Freitag in der Regel von 7.30 Uhr bis 16.15 Uhr besetzt.



Deutsche
Rentenversicherung

Baden-Württemberg

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Werner Ehle, hält derzeit wegen der aktuellen Krisensituation keinen Sprechtag im Rathaus ab.

Rentenanträge können jedoch weiterhin gestellt werden, vorwiegend jedoch telefonisch oder per E-Mail. Sofern es Ihnen möglich ist, scannen und kopieren Sie uns die entsprechenden Unterlagen und Ausweispapiere ein und leiten Sie uns diese an die E-Mail elke.weis@hornberg.de zu bzw. werfen Sie die Unterlagen in den Rathausbriefkasten ein.

Wir werden dann die Unterlagen an Herrn Ehle weiterleiten, der den Antrag online aufnimmt. Bitte geben Sie unbedingt für Rückfragen von Herrn Ehle Ihre Telefonnummer an.

Wegen allgemeinen Beratungen wenden Sie sich bitte an die Deutsche Rentenversicherung Offenburg unter der Telefon-Nr. 0781/63915-0 oder E-Mail aussenstelle.offenburg@drv-bw.de.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt Hornberg unter der Telefon-Nr. 07833 793 45.

Sprechtage der Kreisbaumeisterin finden nicht statt

Aufgrund der Corona-Pandemie-Regelung ist zur Zeit von Sprechtagen abzusehen. Kreisbaumeisterin Claudia Junker ist telefonisch unter 0781 805 9515 oder per E-Mail: c.junker@ortenaukreis.de für Fragen erreichbar.

DRK-Migrationsberatung

Die Migrationsberatung findet Mittwochs 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Welcome Center Südlicher Oberrhein in der Spanischen Weiterbildungsakademie (AEF), Hauptstraße 12, 78132 Hornberg statt.

Bitte um telefonische Voranmeldung: 07831 935517 oder per E-Mail: g.waidele@kv.wolfach.drk.de



Vereine



Imkerverein Hornberg-Gutach

Liebe Imkerinnen und Imker, aufgrund der aktuellen Lage wird die für den 30.01.2020 geplante Hauptversammlung verschoben. Ein neuer Termin wird allen Mitgliedern mitgeteilt sobald eine Durchführung möglich ist. Demnächst erhalten alle Mitglieder ein Schreiben des Vorstandes mit Infos zum aktuellen Stand des Vereins.



Mitteilungen aus Gutach

www.gutach-schwarzwald.de



Breitbandausbau in der Ortenau - Gutach erhält Glasfaseranschluss

Der Ausbau des Glasfasernetzes kann nun auch in der Gemeinde Gutach starten. Das bestätigte der entsprechende vorläufige Förderbescheid des Bundes. Bisher mit nur 30 Megabit pro Sekunde unterversorgte Adressen werden somit innerhalb der kommenden zwei Jahre mit der Glasfasertechnologie ausgestattet. Das Gesamtvolumen des Vorhabens beläuft sich auf 2,41 Millionen Euro.

90 Prozent davon werden durch die Bundesmittel sowie begleitende Landesgelder gedeckt.

„Wir freuen uns sehr, dass mit der Förderzusage des Bundes nun der Breitbandausbau in Gutach vorangetrieben werden kann“, sagt Bürgermeister Siegfried Eckert. „Mit dem Vorhaben werden wir die Infrastruktur unseres Ortes weiter verbessern.“ Schließlich müsse auch eine kleinere Gemeinde letztlich das gleiche leisten wie die Städte, um die Menschen zu halten und daher Arbeitsplätze, Bildungseinrichtungen, ärztliche Versorgung sowie attraktive Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten anbieten.

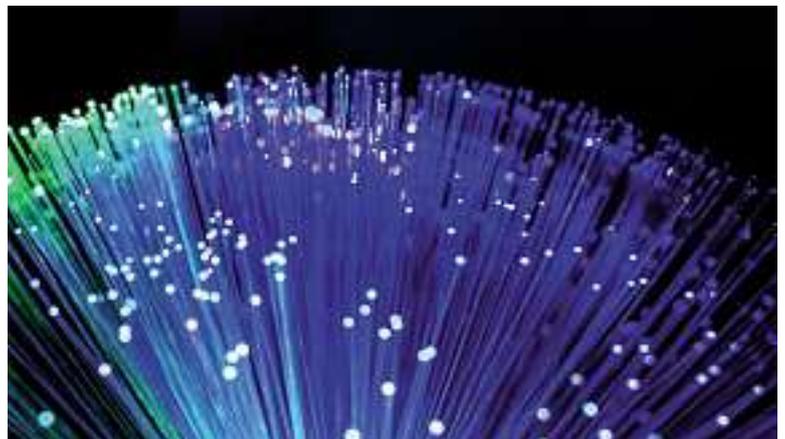
„Als Einpendlergemeinde steht Gutach bisher sehr gut da“, betont der Rathauschef. „Um aber im Standortwettbewerb auf allen Ebenen weiterhin punkten zu können, brauchen wir schnelles Internet. In der City ebenso wie im Ober- und Untertal sowie in den Seitentälern. Das gehen wir nun an.“

„Ein nächster Schritt ist nun die Ausschreibung der Netzplanung und die anschließende Vergabe der Verlegearbeiten“, sagt Josef Glöckl-Frohnholzer, Geschäftsführer der Breitband Ortenau. Die kommunale Gesellschaft koordiniert den Breitbandausbau im Landkreis. „Die Arbeiten werden im Laufe des Jahres 2021 gestartet und bis Ende des darauffolgenden Jahres abgeschlossen sein.“ Langfristig soll in der gesamten Ortenau ein gigabitfähiges Netz errichtet werden.

Netzbetreiber des neuen Glasfasernetzes wird die Vodafone GmbH sein. Das Unternehmen hatte sich im Sommer dieses Jahres im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens gegen drei Konkurrenten durchgesetzt und ist gesetzlich gehalten, auch andere Betreiber auf die Infrastruktur zugreifen zu lassen (Open Access). Der Endkunde kann somit seinen Anbieter frei wählen, wenn dieser mit Vodafone eine Netzkopplung vereinbart hat.

Hintergrund:

Die Ausbaumaßnahmen werden koordiniert durch die Breitband Ortenau GmbH & Co. KG. Die kommunale Gesellschaft, an der neben dem Landkreis auch 47 von 51 Städten und Gemeinden in der Ortenau beteiligt sind, steuert in den kommenden Jahren die Verlegung eines kreisweiten, überörtlichen Glasfasernetzes („Backbone-Netz“) sowie der Ortsnetze in den Kommunen. Gutach ist eine von inzwischen 18 Kommunen im Kreis, für die von der Breitband Ortenau Fördermittel beim Bund beantragt wurden. Gemäß den Förderrichtlinien werden bis auf Weiteres Haushalte mit einem Verbrauch von unter 30 Megabit pro Sekunde angeschlossen. Zudem erlaubt eine Sonderförderung den bevorzugten Anschluss zentraler Einrichtungen wie Krankenhäuser und Schulen sowie Gewerbegebiete an das Turbo-Internet.





Neues vom Rathaus

Bekanntgabe Gemeinderatsitzung

Am **Mittwoch, den 20. Januar 2021** findet um **18:00 Uhr** eine Sitzung des Gemeinderates in der Festhalle statt.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Bebauungsplan „Lindenmatte“
- Vorstellung und Billigung des Entwurfs
2. Zustimmung zum Vollzug des Bewirtschaftungsplanes 2019 für den Gemeindewald
3. Vorstellung und Verabschiedung des Bewirtschaftungsplanes 2021 für den Gemeindewald
4. Fragestunde
5. Genehmigung der Sitzungsniederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 16. Dezember 2020
6. Vollzugsmeldungen der Verwaltung
7. Behandlung von Baugesuchen
 - a) Neubau einer Laube für Museumsbesucher im Freien auf Flst.Nr. 474, Freilichtmuseum Vogtsbauernhof
 - b) Rückbau des Dachstuhles, Erweiterung des Wohnhauses, Neubau des Dachstuhles zu einer weiteren Wohneinheit auf Flst.Nr. 906/3, In der Grub 4
 - c) Neubau eines Wohnhauses mit Garagen auf Flst.Nr. 831, Sulzbachweg
 - d) Umbau Dach und Balkone auf Flst.Nr. 1442, In der Grub 7
 - e) Neubau eines Einfamilienhauses mit zwei Stellplätzen im Kenntnisgabeverfahren auf Flst.Nr. 1520, Im Grün 33 - Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans
 - f) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit zwei Stellplätzen, Doppelgarage mit seitlichem Carport, Anbau einer Terrassenüberdachung und Errichtung eines Gartenzauns auf Flst.Nr. 1519, Im Grün 32 - Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans
8. Kindergarten-Erweiterung
- Vergabe der Erd-, Beton- und Maurerarbeiten
9. Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 78 Absatz 4 Gemeindeordnung (GemO)
- Spende der Fritz Kaltenbach Transporte e.K., Gutach
10. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
11. Bekanntgabe von Verfügungen, Erlassen und sonstigen Schreiben
12. Anfragen aus dem Gemeinderat

Gutach (Schw.Bahn), 13. Januar 2021

Siegfried Eckert, Bürgermeister

Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege

Wir weisen darauf hin, dass die Straßenanlieger verpflichtet sind, innerhalb der geschlossenen Ortslage die Gehwege zu reinigen, bei Schneehäufung zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen. Haben mehrere Grundstücke einen gemeinsamen Zugang zur Straße – sog. Hinter- und Oberlieger –, erstrecken sich die gemeinsam zu erfüllenden Pflichten auf den Gehweg, der vor dem unmittelbar angrenzenden Grundstück liegt.

Sind keine Gehwege vorhanden, so gelten als solche die seitlichen Flächen am Rand der Fahrbahn in einer Breite von 1,0 m. Als Fußweg gelten auch Staffeln. Als Straßenanlieger gelten nicht nur die Grundstückseigentümer, sondern auch die Mieter und Pächter.

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen bis 9.00 Uhr geräumt und bestreut werden.

Gemäß der Streupflichtverordnung, haben die Anlieger bei einer gemeinsamen Verpflichtung durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden. Hierbei handelt es sich um rein privatrechtliche Absprachen zwischen den betroffenen Anliegern, so dass eine Mitwirkung der Gemeinde aus rechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Ein Schadensfall, der infolge der Nichtbeachtung der Streupflichtverordnung eintritt, führt zu einer gesamtschuldnerischen Haftung der Anlieger. Es wird daher dringend empfohlen, eine private Grundstücks-Haftpflicht-Versicherung abzuschließen, die ggf. für derartige Schadensfälle aufkommt.

Beantragte Personalausweise und Reisepässe können abgeholt werden

Das Bürgermeisteramt Gutach weist darauf hin, dass alle Personalausweise, die bis zum 23.12.2020 und alle Reisepässe, die bis zum 13.11.2020 beantragt wurden, eingetroffen sind. Die Ausweisdokumente können während den üblichen Sprechzeiten in Zimmer Nr. 1 abgeholt werden.

Bitte bringen Sie bei der Abholung des neuen Personalausweises oder Reisepasses Ihren **alten Ausweis bzw. Pass** mit. Die Ausgabe der neuen Dokumente ist ansonsten **nicht** möglich.

Erhöhung der Gebühr für die Ausstellung eines Personalausweises - und Verringerung der Gültigkeitsdauer bei Kinderreisepässen ab dem 1. Januar 2021

Ab dem 1. Januar 2021 erhöht sich die Gebühr für die Ausstellung eines Personalausweises für Personen, die das 24. Lebensjahr vollendet haben. Die Gültigkeitsdauer von 10 Jahren wird beibehalten.

Der Preis ändert sich wie folgt:

Alter Preis: 28,80 €

Neuer Preis: 37,00 €

Außerdem wird ab 1. Januar 2021 die Gültigkeit von Kinderreisepässen (gilt auch für die Verlängerung eines Kinderreisepasses) verringert.

Die Gültigkeit ändert sich wie folgt:

Alte Gültigkeit: 6 Jahre

Neue Gültigkeit: 1 Jahr

Die Gebühren für die Beantragung eines Kinderreisepasses in Höhe von 13,00 € und für die Verlängerung des Kinderreisepasses in Höhe von 6,00 € verändern sich nicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Luisa Willmann, 07833/9388-40 oder willmann@gutach-schwarzwald.de.

2021: „Das Jahr der Hoffnung“

Immer zum Neujahr formuliert der Gutacher Bürgermeister Siegfried Eckert im Gespräch mit dem Offenburger Tageblatt seine zehn Ziele für Gutach. Einige sind geblieben, weil es 2020 noch nicht geklappt hat.

Das Jahr 2020 hatte Bürgermeister Siegfried Eckert unter das Motto „Das Jahr der Umsetzung“ gestellt. Damit hat es allerdings nicht überall geklappt – und Corona war da nur einer von mehreren Gründen. So sind einige seiner zehn „Baustellen“ geblieben, und das Jahr 2021 nennt er nun – auch mit Blick auf die Corona-Krise – das „Jahr der Hoffnung“.

1. Gewerbegebiet „Hirschacker“:

Die Vermarktung der restlichen Grundstücke im Gewerbegebiet „Hirschacker“ (hinter der Tankstelle Sum in Gutach-Turm) soll in diesem Jahr gelingen. Es gebe ernsthafte und gute Interessenten für das Gebiet.

2. Baugebiet Lindenmatte:

Das Interesse an Bauplätzen ist in Gutach nach wie vor sehr groß. Hinter dem Gasthaus „Linde“ sollen zehn Bauplätze entstehen, der Bebauungsplan steht in diesem Jahr auf der To-do-Liste.

3. Anbau Kindergarten:

Diese Baustelle ist noch vom vergangenen Jahr „übrig“ geblieben, weil der Fördertopf leer war. Nun gibt es einen neuen, allerdings mit 30.000 Euro weniger Zuschuss. Der Bescheid ist aber bereits da, im Frühjahr soll gebaut werden.

4. Neue Anbindung Sulzbach/Grub:

Auch hier wartete die Gemeinde lange auf den Förderbescheid. Die Pläne wurden bereits in der Gemeinderatssitzung im Dezember vorgestellt, die neue Straße von der B33 aus soll in diesem Jahr gebaut werden.

5. Breitbandausbau:

Eine Baustelle, die nicht in einem Jahr erledigt sein kann. Aber Gutach ist in der ersten Phase dabei, die Bundesförderung ist für alle unterversorgten Gebiete zugesagt. Der Gemeinderat wird im Frühjahr noch die Priorisierung festlegen müssen, wo es als erstes losgehen soll.

6. Bauernmarkt/Rössle:

Auch wenn dies kein kommunales Projekt ist, so setzt sich Bürgermeister Siegfried Eckert doch sehr dafür ein. Rössle und der neue Bauernmarkt sollen im Frühjahr eröffnen, und mit der Wiese gegenüber, die Günter Hehl pachten wird, werden auch mehr Parkplätze geschaffen.

7. Baugenehmigung „Linde“:

Der Verkauf der „Linde“ hat im vergangenen Jahr geklappt. Die Private Schlosshotel-Collection arbeitet intensiv an den Plänen, und die Gemeinde Gutach will das Ihre dazu beitragen, dass möglichst bald die Baugenehmigung erteilt wird.

8. Eröffnung Schwarzwald-Modell-Bahn:

Auch dies ist kein kommunales Projekt, aber gut für die Kommune. Die Eröffnung gehört im „Jahr der Hoffnung“ natürlich auf die Liste.

9. Leerstands-Management:

Hier gibt es mehrere Hoffnungen, die durch Gespräche genährt werden: Eine Zahnärztin und eine Apotheke wären das „Sahnestück“ für ein medizinisch genutztes Erdgeschoss des Hauses Welker in der Ortsmitte, außerdem, ist die Filiale einer Fahrschule im Gespräch.

10. Schuldenabbau:

Siegfried Eckert hatte 2003 mit einem Pro-Kopf-Schuldenstand von 680 Euro begonnen, zum Jahresende wird man bei 350 Euro liegen. „Mein Vater hat in Pfaffenweiler die Nullverschuldung geschafft, das werde ich in meiner Amtszeit nicht mehr hinbekommen“, sagt Siegfried Eckert. Aber er will trotz schlechter Vorzeichen in diesem Jahr sämtliche „Baustellen“ ohne neue Kredite bewältigen.

Baustellen 2020:

Die Baustellen 2020 wurden angepackt, aber außer dem Verkauf der „Linde“ ist keine wirklich erledigt. Der Lärmaktionsplan wird gerade von einem Rechtsanwalt überarbeitet, der Kindergarten-Anbau, die Erschließung Baugebiet Hasemannweg, die Gemeindegebäude (Dachsanierung Feuerwehrgerätehaus und Heizung für das Gemeindehaus) wurden verschoben, ebenso die Anbindung Sulzbachweg. Der Breitbandausbau Steinenbach wurde gestoppt, weil bei einem Neuantrag mehr Fördergeld heraussprang, und die Gasversorgung der EGT verzögerte sich wegen Corona.

Claudia Ramsteiner, Offenburger Tageblatt



1.: Für das Gewerbegebiet „Hirschacker“ gibt es mehrere Interessenten.



2.: Auf der „Lindenmatte“ hinter dem Gasthaus „Linde“ sollen zehn Bauplätze entstehen.



3.: Der Förderbescheid für die Kindergartenerweiterung ist da, ab Frühjahr wird gebaut.



4.: Ende des Jahres wird man von der B33 hier in den Sulzbach abbiegen.



5.: Mit dem Breitbandausbau soll es 2021 losgehen. Der Gemeinderat bestimmt, wo.



6.: Die Geschäftsführer Carmen Göhring und Oliver Bühler wollen das „Rössle“ eröffnen.



7.: Der „rote Punkt“ für die „Linde“ soll 2021 den Baubeginn ermöglichen.



8.: Familie Reichert will zur Saison die neue Schwarzwald-Modellbahn eröffnen.



9.: Eine Vision des Bürgermeisters: Medizinisches Zentrum im Haus „Welker“



10.: Alle Gutacher „Baustellen“ 2021 sollen ohne neue Kredite bewältigt werden.

Unterstützen Sie die Gutacher Gastronomie und den Gutacher Einzelhandel!

Name	Kontakt	Öffnungszeiten	Angebot
Gastronomie			
Gasthaus Krone Hauptstraße 48 77793 Gutach	0 78 33 / 96 00 10	Dienstag bis Freitag: 16:00 Uhr bis 20:30 Uhr Samstag und Sonntag: 13:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Selbstabholung.
Weber's Esszeit Wählerbrücke 4 77793 Gutach	0 78 31 / 96 89 75 3 www.uhrwerk- gutach.de/webers-esszeit	Mittwoch bis Samstag: 17:00 Uhr bis 20:30 Uhr Sonntag: 11:30 Uhr bis 19:00 Uhr	Online-Bestellung und Selbstabholung möglich.
Einzelhandel			
Blumenfachgeschäft Renate Grimm Hauptstraße 30 77793 Gutach	0 78 33 / 25 5	09:00 Uhr bis 12:30 Uhr 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr	Lieferservice möglich.
Elektro Brohammer Hauptstraße 31 77793 Gutach	0 78 33 / 93 87 0 www.brohammer.de	08:30 Uhr bis 12:30 Uhr 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Online-Bestellung, Lieferservice möglich.
Heinzmann Schuhfachgeschäft und Orthopädie Hauptstraße 27 77793 Gutach	0 78 33 / 31 8 0 17 5 / 36 47 46 6 nane@schuhe- heinzmann.de www.schuh-heinzmann.de	08:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Online-Bestellung, Lieferservice möglich.

Geschenkideen des Tourismusvereins



Schwarze Baumwollstofftasche mit
Gutach-Logo, 2,50 €

Sauerkirschlikör oder Kirschwasser,
8,00 €



Vesperbrett mit eingebrenntem
Gutach-Logo, 9,00 €

Holzstockschirm mit Gutach-Logo,
18,00 €



LED-Taschenlampe mit
Gutach-Logo in Metallbox, 25,00 €

Rucksack mit Gutach-Logo,
29,00 €



Diese tollen Geschenke sind in der Tourist-Information Gutach
erhältlich.

Hasemann-Liebich-Kalender 2021



Das Kunstmuseum Hasemann-Liebich bietet hochwertige Kalender mit Gemäldereproduktionen der beiden Namensträger des Museums, Wilhelm Hasemann und Curt Liebich zum Verkauf an. Die Kalenderbilder zeigen in Farbe die für die beiden Künstler typischen Schwarzwaldmotive. Das Format des Kalenders ist 30 x 40 cm.

Diese schönen Kalender sind ab sofort zum vergünstigten Preis von **12,00 Euro** (bisher 14,90 Euro) im Rathaus (Zimmer 1 und 2) zu den üblichen Öffnungszeiten käuflich zu erwerben.

Die Kalender sind in Luftpolsterfolie verpackt, eignen sich somit auch dazu, sie eventuell als Geschenk - entsprechend geschützt - zu versenden.

Machen Sie sich und auch anderen eine Freude!



Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung des Bürgermeisteramtes 77793 Gutach (Schwarzwaldbahn)

Inkrafttreten des Bebauungsplans „Ramsbach“ - 1. Änderung mit örtlichen Bauvorschriften als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Gutach hat in der öffentlichen Sitzung am 16. Dezember 2020 die 1. Änderung des Bebauungsplans „Ramsbach“ mit den zugehörigen örtlichen Bauvorschriften gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 74 Abs. 7 LBO sowie § 4 GemO als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich der 1. Änderung umfasst den bebauten Bereich des Bebauungsplans „Ramsbach“ von 1995 östlich des Ramsbachwegs. Mit der Änderung wurden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine intensivere Bebauung geschaffen durch die Erhöhung der zulässigen Grundflächenzahl und der Ausweisung größerer Flächen für Garagen.

Die 1. Änderung des Bebauungsplans und die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften treten mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Jedermann kann die 1. Änderung des Bebauungsplans mit Begründung und mit sämtlichen Bestandteilen beim Bürgermeisteramt Gutach, Hauptstraße 38, Zimmer 7, während der üblichen Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Die Bekanntmachung tritt an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung.

Der Bebauungsplan ist zusätzlich in Kürze über die Website der Gemeinde Gutach unter www.gutach-schwarzwald.de/gemeinde/bebauungsplanung abrufbar.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 – 3 und Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie in der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel im Abwägungsvorgang bei der Aufstellung dieses Bebauungsplans sind nach § 215 Abs. 1 Nr. 1 – 3 BauGB und § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn

- die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres und
- Mängel des Abwägungsvorgangs nicht innerhalb von 1 Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 des Baugesetzbuches über die Geltendmachung von Planungsschadigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (vgl. § 44 Abs. 1 und 2 BauGB) im Falle der Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Abs. 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von 3 Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) gilt der Bebauungsplan – sofern er unter

der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmung zustande gekommen ist – ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplanes verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Gutach (Schwarzwaldbahn), den 14. Januar 2021

Siegfried Eckert,
Bürgermeister

Agrarstrukturverbesserungsgesetz - Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums auf Gemarkung Gutach zu entscheiden:

Flstnr. 1212/0 Landwirtschafts- und Waldfläche mit insgesamt ca. 40237 m²,
in Verbindung mit Flstnr. 1215/0 Gebäude- und Freifläche, Wasserfläche und Landwirtschaftsfläche mit insgesamt ca. 4523 m²,
in Verbindung mit Flstnr. 1214/9 Gebäude- und Freifläche, Wasserfläche Verkehrsfläche und Landwirtschaftsfläche mit insgesamt ca. 1292 m².

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse am Gesamtvertrag, mit Angabe der Kaufpreisvorstellung unter Vorlage eines Finanzierungsnachweises, dem Landratsamt Ortenaukreis – Amt für Landwirtschaft -, Prinz-Eugen-Straße 2, 77654 Offenburg innerhalb von 7 Tagen schriftlich mitteilen und begründen. Interessensmitteilungen ohne konkrete Kaufpreisvorstellungen oder ohne Vorlage eines Finanzierungsnachweises können keine Berücksichtigung finden.



Fundsachen

In den letzten Wochen wurden auf dem Fundbüro folgende Fundgegenstände abgegeben, die während der üblichen Öffnungszeiten im Zimmer 1 abgeholt werden können:

- Fahrradschlüssel-Set (Fundort: in der Nähe des Mosersteins) am 20.11.2020
- einzelner schwarzer Handschuh (Fundort: Steinades Bühl) am 06.12.2020

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an der Fundsache, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.



Müllabfuhr

Abfallbeseitigung

Info-Telefon in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis
Tel. 0781/805-9600
Internet: www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Leerung der Mülltonnen

Graue Tonne:

Montag 25.01.2021
Montag 08.02.2021
Montag 22.02.2021

Gelbe Säcke:

Montag 18.01.2021
Montag 01.02.2021

Grüne Tonne:

Mittwoch 27.01.2021
Mittwoch 17.02.2021

Mülldeponie Vulkan, Haslach (Tel. 07832/96886)

Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr
und 13:00 bis 16:45 Uhr
jeden Samstag von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr



Foto: Gudrun Rauber



Sonstiges

Findling

*uf s mool moolt d sunn us
graue wolike hellblau
un oraaschigi*

Wendelinus Wurth

Bauernregel

Unser Lostag: Sonntag, 17. Januar 2021

Große Kält` am Antoniustag,
große Hitz` am Lorenzitag (10.08.).

Rezept der Woche Gulasch

Zutaten:

75 g geräucherter durchwachsener Speck
750 g Zwiebeln
750 g gemischtes Gulasch (je zur Hälfte Rind und Schwein)
30 g Butterschmalz
1 Teelöffel Salz
frisch gemahlener Pfeffer
2-3 EL Tomatenmark (kleines Döschen)
Edelsüß-Paprikapulver
4 Stängel Thymian
1 kleiner Zweig Rosmarin (ca. 8 cm lang)
250 ml trockener Rotwein
400 ml Rinderfond (Glas)
125 g saure Sahne

Zubereitung:

Den Speck in kleine Würfel schneiden. Die Speckwürfel in einem großen Topf oder Bräter knusprig ausbraten und herausnehmen.

Die Fleischwürfel mit Küchenkrepp gut trocken tupfen. Etwas Butterschmalz zum Speckfett in den Topf geben und die erste Portion Fleisch darin bei sehr starker Hitze rund-



Schulinfos



HasemannSchule Gutach

Der Weg zur Krippe

Unter diesem Motto entstand im Foyer der Hasemann-Schule während der Adventszeit eine Landschaft aus Naturmaterialien. Wegen den Coronabestimmungen mussten u.a. das traditionelle wöchentliche Adventssingen mit allen sechs Klassen sowie der gemeinsame Basteltag leider entfallen. Mit der „wachsenden“ Krippenlandschaft erhielten die Schulkinder nun auf andere Weise die Möglichkeit den Advent – Vorbereitung auf die Ankunft Jesu – zu erleben.

Die Freude der Kinder war ein schönes Dankeschön und bestätigte, dass die Intension geglückt war.

herum kräftig braun anbraten.

Die Gulaschwürfel dabei gut wenden, dann herausnehmen.

Wieder etwas Butterschmalz im Topf erhitzen und die nächste Portion nehmen - bis alles Fleisch nach und nach angebraten ist. Immer erst die nächste Portion braten, wenn das Fleisch wirklich braun ist, nur so entwickeln sich Röststoffe.

Die Zwiebeln abziehen und grob würfeln. Das restliche Butterschmalz im Topf erhitzen und die Zwiebelwürfel darin anbraten.

Wenn die Zwiebeln hellbraun sind, die Speck- und Fleischwürfel mit in den Topf geben und alles mit Salz, Pfeffer und dem Tomatenmark würzen. Nochmals zwei bis drei Minuten unter Wenden braten. Paprikapulver darüberstäuben. Kräuter abspülen, trocken schütteln und dazu geben.

Wein und Fond dazugeben und alles aufkochen lassen. Das Gulasch im geschlossenen Topf etwa 90 Minuten bei mittlerer Hitze schmoren.

Saure Sahne unter Rühren in die kochende Flüssigkeit gießen. Noch weitere fünf bis zehn Minuten bei kleiner Hitze kochen lassen. Das Gulasch mit Salz, Pfeffer und Paprika würzig abschmecken.

Das Rezept stellte uns freundlicher Weise Herr Konrad Heizmann aus Gutach zur Verfügung. Noch mehr tolle Rezepte von Herrn Heizmann finden Sie auf seiner Homepage: www.heizmanns-rezepte.de

Mikrozensus 2021 – Start in Baden-Württemberg Kontaktlose Teilnahme über das Internet und Telefon möglich

Am 11. Januar startet der Mikrozensus 2021. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet hierfür alle ausgewählten Haushalte um Unterstützung bei der Durchführung der größten jährlichen Haushaltserhebung in Deutschland. Über das ganze Jahr 2021 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 55 000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Dies sind rund ein % der insgesamt rund 5,3 Millionen Haushalte im Südwesten. Das Statistische Landesamt wird bei der Durchführung des Mikrozensus durch Erhebungsbeauftragte unterstützt.

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind eine wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen. Dabei geht es beispielsweise um Fragestellungen in welchen Familienkonstellationen Menschen leben, welche Bildungsabschlüsse von der Bevölkerung erworben wurden oder um Belange, welche die Gesundheit der Menschen betreffen.

Was ist der Mikrozensus?

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung bei jährlich einem % der Haushalte. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen von Bund und Ländern. Sie stehen auch der Wissenschaft, der Presse und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Über 1 000 Haushalte werden pro Woche befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf eine vorab bestimmte feste Berichtswoche. Die erteilten Auskünfte der Haushalte sind die Grundlage für Meldungen wie »Abhängigkeit der Frauen von den Einkünften der Angehörigen gesunken« und »Die meisten Zuwanderungen nach Baden-Württemberg erfolgen aus EU-28-Staaten«.

Für den Mikrozensus sind dabei die Auskünfte von Menschen im Rentenalter, von Studierenden sowie von Erwerbslosen genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten oder Selbstständigen. Gerade in Zeiten der

Corona-Pandemie, die wirtschaftliche und soziale Veränderungen auslöst, ist der Mikrozensus von Bedeutung. Die Auskünfte der auskunftspflichtigen Haushalte helfen, die aktuelle Lage der Bevölkerung in Baden-Württemberg abzubilden. Durch die Teilnahme am Mikrozensus tragen die Haushalte beispielsweise dazu bei, zu ermitteln, welche Auswirkungen die Pandemie selbst sowie die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung auf die Erwerbstätigkeit sowie das Einkommen der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in Baden-Württemberg haben.

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Erhebung zur Arbeitsmarktbeteiligung werden seit 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (englisch: Statistics on Income and Living Conditions, SILC) gestellt. Ab dem Jahr 2021 wird das Frageprogramm des Mikrozensus um die ebenfalls EU-weit durchgeführte Erhebung zur Internetnutzung in privaten Haushalten (IKT) ergänzt.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt?

In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Für die Ermittlung der Namen der Haushalte in den Gebäuden setzt das Statistische Landesamt vor Ort auch Erhebungsbeauftragte ein. Die Erhebungsbeauftragten können sich bei der Namensermittlung mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Für die zufällig ausgewählten Haushalte besteht **Auskunftspflicht**. Sie werden innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab?

Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg vor. Darin sind meist die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ wird das Schreiben von einem Erhebungsbeauftragten versandt oder eingeworfen und enthält die Bitte, mit diesem Kontakt für ein Interview am Telefon aufzunehmen. Aufgrund der Corona-Pandemie können Interviews vor Ort mit den Erhebungsbeauftragten, wie bis 2020 üblich, aktuell nicht stattfinden. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden.

Die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ haben diese auch die Möglichkeit, den Fragebogen via Onlineformular oder in Papierform selbst auszufüllen. Vor allem für Auskunftspflichtige die keinen Zugang zum Internet haben, bietet das Statistische Landesamt auch Telefoninterviews mit Mitarbeitenden des Amtes an.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden die Erhebungsmerkmale getrennt von den personenbezogenen Hilfsmerkmalen gespeichert. Im weiteren Verlauf werden die Daten anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.



Termine Sprechtage



Deutsche
Rentenversicherung
Baden-Württemberg

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Werner Echle, hält derzeit wegen der aktuellen Krisensituation keinen Sprechtag im Rathaus ab.

Rentanträge können jedoch weiterhin gestellt werden, vorwiegend jedoch telefonisch oder per E-Mail. Sofern es Ihnen möglich ist, scannen und kopieren Sie uns die entsprechenden Unterlagen und Ausweispapiere ein und leiten Sie uns diese an die E-Mail-Anschrift willmann@gutach-schwarzwald.de zu bzw. werfen Sie die Unterlagen in den Rathausbriefkasten ein.

Wir werden dann die Unterlagen an Herrn Echle weiterleiten, der den Antrag online aufnimmt. Bitte geben Sie unbedingt für Rückfragen von Herrn Echle Ihre Telefonnummer an.

Wegen allgemeinen Beratungen wenden Sie sich bitte an die Deutsche Rentenversicherung Offenburg unter der Telefon-Nr. 0781/63915-0 oder E-Mail aussenstelle.offenburg@drv-bw.de.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei der Gemeinde Gutach unter der Telefon-Nr. 07833/9388-40.



Vereine



Organisierte Nachbarschafts-
und Altenhilfe Gutach e.V.

Helfen, was kostet das?

Die Hilfeleistungen der Organisierten Nachbarschafts- und Altenhilfe werden nach Stunden berechnet. Der derzeitige Stundensatz beträgt für Mitglieder 10,00 Euro und für Nichtmitglieder 15,00 Euro.

Wenn Sie nähere Auskünfte oder Unterstützung durch die Nachbarschaftshilfe benötigen, so wenden Sie sich bitte an den Einsatzleiter.

Horst Hennig, Am Bergle 18, 77793 Gutach,
Tel. 07833 – 9604295 oder 0151/24109774
E-Mail hoddewolf54@aol.com

GOLDANKAUF



Werderstr. 10 · Hornberg
Telefon 07833/96891

Forstbetrieb Schmider
Baumfällarbeiten, Schneearbeiten
aller Art (auch extrem),
Kranfällungen, Rodungen
01 60 / 93 89 33 44

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60 - www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Suche – Suche – Suche – Suche

alte Mopeds/Mofas: Kreidler, Herkules, Puch, Vespa/Piaggio, KTM, Zündapp

@: RSU4000@gmx.de · Tel. 0170 7378431

**NUR FÜR KURZE ZEIT:
16% STATT 19% MWST.²**

Bis zu **6.000 €¹**
MEHR DRIN BONUS

„Einen Subaru kann man nicht erklären - man muss ihn erleben.“

Ihr Marcus Kilguß, Subaru Verkaufsexperte
Tel. 07444-9550-43

Subaru XV Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,2-7,3; außerorts: 6,1; kombiniert: 6,9-6,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 157-149. Effizienzklasse: D-B. Impreza Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,4-8,2; außerorts: 5,6-5,5; kombiniert: 6,6-6,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 151-148. Effizienzklasse: C.

1. Die Aktion gilt vom 07.01.2021 bis 31.03.2021 in Verbindung mit dem Kauf eines aktuellen Subaru Modells (Neu- oder Vorführwagen), Zulassung/Bestandsschreibung bis 31.03.2021 bei teilnehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen und ist nicht mit anderen Aktionen der SUBARU Deutschland GmbH kombinierbar mit Ausnahme bestimmter Kundensonderfinanzierungsangebote oder der Aktion „Mehrwertsteuer-Senkung“. Sie sparen je nach Modell bei Kauf eines Impreza e-BOXER: 6.000,- €, eines Subaru XV 2.0ie (e-BOXER) als Platinium: 4.000,- €, als Comfort: 3.500,- €, als Active: 3.000,- € oder als Trend: 2.500,- €, eines Outback: 4.000,- €, eines Forester e-BOXER: 3.500,- €, oder eines Subaru XV 1.6i oder Impreza 1.6i: 2.000,- €. Weitere Detailsinformationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner oder unter www.subaru.de. 2. Die Aktion gilt vom 07.01.2021 bis 28.02.2021 in Verbindung mit dem Kauf eines aktuellen Subaru Modells (Neu- oder Vorführwagen), Zulassung/Bestandsschreibung bis 28.02.2021 bei teilnehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen und ist nicht mit anderen Aktionen der SUBARU Deutschland GmbH kombinierbar mit Ausnahme der Aktion „Mehr-drin-Bonus“. Sie sparen die Mehrwertsteuerdifferenz von 19% zu 16%. Weitere Detailsinformationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner oder unter www.subaru.de. * 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. Abbildungen enthalten Sonderausstattung.

subaroth.de

72172 SULZ-KASTELL

72275 ALPIRSBACH



IMMOBILIEN



Foto: shutterstock.com/syda productions



**Maklerprovision:
Neues Gesetz!**

Wenn sowieso
Provision anfällt, kommen Sie
doch gleich zum Marktführer *

*der bankenunabhängigen Immobilienmakler. Nettoprovisionssum-
satz Wohnen Gesamt Deutschland 2018
(im Immobilienmanager 09/2019)

Ortenau · Kreuzkirchstraße 11 · 77652 Offenburg
Telefon +49-(0)781-93 99 97 00 · Telefax +49-(0)781-93 99 97 09
Ortenau@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/ortenaus · Makler



ENGEL & VÖLKERS



ABEMA
Die Profis in und um's Haus GmbH

Bühlerfeldstraße 20 · 77652 Offenburg
Tel. 07 81 / 9 26 78 11

- Hausmeisterdienst
- Parkplatzpflege
- Landschaftspflege
- Baumfällung
- Objektbetreuung
- Winterdienst
- Rodung
- Entrümpelung



Sie besitzen eine Immobilie, die energetisch saniert werden soll? Wir helfen Ihnen beim Planen und Umsetzen der Maßnahmen und den Fördergeldanträgen.

Förderung bis 80%

Werden Sie zum
#Klimahelden





**INGENIEUR-
BÜRO
QUARTI**

ENERGIEBERATUNG
FÖRDEROPTIMIERUNG
TRAGWERKSPLANUNG
STATIK

Kronenplatz 1
77652 Offenburg
Tel. 0781 6390993-0
www.ib-quarti.de

www.baugrundstuecke-
baden.de

☎ 0 78 02 / 7 04 20 63

„Gute Lage, günstiger
Einstiegspreis,
schneller Bezug“

Verkauft wird ein 2-Fam-Wohnhaus in Gutach/Schw. mit ca. 180 m² Wfl., Garage, 3 Stellplätze, Bj. ca. 1800, guter Zustand, MVP 265.000 € zzgl. Kaufnebenkosten und Courtage – Energieausweis in Vorbereitung –

Infos: thomas-febon@online.de
Tel. 0151/1210 4212
Febon Real Estate, 77736 Zell a.H.

Das tun wir für Sie:



Telefon: 07821 - 95 45 80
Mail: fritsch@ima-immobilien.de





IMA Immobilien GmbH

Wir suchen Häuser, Wohnungen, Grundstücke für unsere Kunden!

- ✓ Gutachten durch Sachverständigen *Gratis*
- ✓ Energieausweis *Gratis*
- ✓ Perfekte Marktkenntnis durch langjährig erfahrene Mitarbeiter

www.ima-immobilien.de · Alte Bahnhofstraße 10/4, 77933 Lehr (Nestler Carrée)



Anzeigen Privat

Junge Familie sucht Haus oder Bauplatz

zum Kauf in Wolfach oder Oberwolfach Kirche.

Telefon: 01 57 / 88 48 06 99

Junger Forstwirt mit Partnerin sucht

Land-Forstwirtschaftlichen Betrieb zur Übernahme.

Wir freuen uns über ihre Kontaktaufnahme Tel. 0171 9527251



Stellenmarkt



Alternativer Wolf- und Bärenpark sucht

einen Mitarbeiter im Imbiss-Betrieb m/w/d

1 Stelle Vollzeit, 1 Teilzeit oder auf geringfügiger Basis.

Bereitschaft zum Dienst an Wochenenden,

Feiertagen und Saisonschwerpunkten.

Bewerbungen bitte per Email an: schwarzwald@baer.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- **einen Elektroinstallateur (m/w/d)**

Fachrichtung Energie- u. Gebäudetechnik

- **einen mitarbeitenden Meister (m/w/d)**

Ihr Aufgabengebiet:

Ausführung von verschiedenen Elektro- und Reparaturarbeiten im Gewerbe-, Industrie-, Photovoltaik- und Wohnungsbau.

Voraussetzung:

- abgeschlossene Berufsausbildung + Führerschein
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- zuverlässige Arbeitsweise



Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz und freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Hauptstraße 31 · 77793 GUTACH
Telefon 0 78 33 / 93 87 - 0
elektro@brohammer.de
www.brohammer.de



Stellenmarkt

Freundliche Reinigungskraft

auf Minijob-Basis (ca. 7-9 Std./Woche)

für Büro und Haushalt in Wolfach gesucht.

Frau Schmider, Telefon 078 34 / 86 88 92



NEUROAKTIV

Neurologisches Therapiezentrum
Offenburg

Seit 18 Jahren bietet unser Team kompetente Behandlung für Menschen mit neurologischen Erkrankungen in Offenburg an – seit einem Jahr als Team **NEUROAKTIV**. In dieser Zeit haben wir uns in unserem fachlichen Schwerpunkt einen hervorragenden Ruf erworben.

In unserem Behandlungskonzept legen wir Wert auf Interdisziplinarität, Berücksichtigung der Zielsetzung unserer Patienten, regelmäßige Patientenbesprechungen und einen kollegialen Umgang im Team.

Wir bieten eine für Praxen überdurchschnittliche Vergütung und persönliche Gestaltungsmöglichkeit der Arbeitszeiten ausgerichtet an den Patientenbedürfnissen.

Wir suchen ab März 2021 für unser Team:

PHYSIOTHERAPEUTIN (m/w/d) in Teilzeit (50-75%)

Ihre Aufgaben:

- Behandlung von neurologisch erkrankten Patienten
- Durchführung von Hausbesuchen
- Urlaubs- und Krankheitsvertretungen

Ihr Profil:

- Berufserfahrung in der Neurologie ist wünschenswert
- Abrechnungsfähige neurologische Zusatzausbildung wie Bobath/PNF bzw. bei mind. 1jähriger Berufstätigkeit Bereitschaft, einen Bobath- oder PNF-Kurs zu belegen

Bitte wenden Sie sich schriftlich oder telefonisch (zwischen 8:00 und 12:00) an:

NEUROAKTIV gGmbH

Hauptstr. 40 | 77652 Offenburg
tel 0781-1278260
info@neuroaktiv-offenburg.de

Kollege gesucht!

Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Maschinenbediener (m/w/d)

mit Erfahrung an CNC- Drehmaschinen
(Star, Citizen, Index, Miyano)

Kontakt: Anja Blum

Tel. 07831/9692103 | bewerbung@fhb-gutach.de



Fassonndreherei H. Blum GmbH
Auf der Ebene 8 | 77793 Gutach
www.fhb-gutach.de

facebook.com/fhb.gmbh



Stellenmarkt

Alternativer Wolf- und Bärenpark sucht



einen Mitarbeiter Technik m/w/d
in Vollzeit.

Bewerbungen bitte per Email an: schwarzwald@baer.de

Zuverlässige **Prospektverteiler** ab 13 Jahre (m/w/d)
für die Verteilung fertig zusammengestellter
Prospektsets in **Gutach und Hornberg** gesucht.
Bewerbungszeiten: Mo. – Fr., 8.³⁰ – 17.⁰⁰ Uhr,
Telefon 0 78 22 / 44 62-0, E-Mail: info@pf-direktwerbung.net

Zeit für: **NEUE**
HERAUSFORDERUNGEN!



Wir sind ein junges, aufstrebendes Unternehmen im Bereich der
Zerspanungstechnik und suchen zur Erweiterung unserer Fertigungsprozesse zum
sofortigen Zeitpunkt:

ZERSPANUNGSMECHANIKER(m/w/d)

- Fachrichtung Drehtechnik -

AUFGABENSCHWERPUNKTE:

- Selbstständiges Einrichten, Programmieren, Bedienen und Überwachen unserer CNC-Drehzentren
- Messung und Prüfung der gefertigten Teile sowie Optimierung der Prozesse
- Sicherstellung und Verantwortlichkeit für die Produktqualität

IHR ANFORDERUNGSPROFIL:

- Berufserfahrung, technisches Verständnis und gute Programmierkenntnisse in der CNC-Technik (MAZAK Mazatrol Matrix; OKUMA OSP von Vorteil)
- Hohes Maß an Qualitätsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kommunikations- & Teamfähigkeit, selbständige, strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Schichtarbeit (aktuell 2-Schichtmodell)

UNSERE LEISTUNGEN / IHRE PERSPEKTIVEN:

- Unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit (38,75 Std./Woche) in einem familiengeführten Unternehmen
- Leistungsgerechte, faire Entlohnung, gutes Betriebsklima
- Eigenverantwortliches Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien
- Abwechslungsreiche Aufgaben und verantwortungsvolle Tätigkeiten
- Attraktive soziale Zusatzleistungen (Bike-Leasing)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung (per Post oder Mail)!

Schöner Zerspanungstechnik GmbH, Strickerweg 9, 77716 Haslach
Ansprechpartner: Herr Josef Schöner

josef.schoener@schoener-zerspanungstechnik.de

Testverantwortliche (m/w/d) gesucht:

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen.



Sie haben eine medizinische Ausbildung und haben
noch freie Zeitrressourcen?

Zur Unterstützung unseres Besuchermanagements und
zur Umsetzung unserer Testkonzepte suchen wir für
unsere Pflegeeinrichtungen in Offenburg und Baden-
Baden medizinisch ausgebildete Personen (z.B. während
der Elternzeit, in der Rente o.ä.)

Bitte melden Sie sich telefonisch bei uns, wir freuen uns
auf Ihren Anruf.

Wir halten zusammen!

Paul-Gerhardt-Werk e.V.
Diakonie Mittelbaden gGmbH
77654 Offenburg · info@pgw-og.de
Tel. 0781 475-101



**PARKINSON-KLINIK
ORTENAU**

Neurologisches Fachkrankenhaus
Behandlungszentrum für Bewegungsstörungen



- Sie führen gern Diagnostik und Training motorisch-funktioneller Störungen durch?
- Sie haben Erfahrung im Training der Aktivitäten des täglichen Lebens, Schreib- u. Feinmotorik-Training?
- Sie haben Erfahrung mit Parkinson Patienten und anderen neurologischen Erkrankungen?

- Wir bieten tarifgerechte Bezahlung
- Wir bieten eine angenehme Arbeitsatmosphäre
- Wir bieten geregelte Arbeitszeiten

Wir suchen **ab sofort**

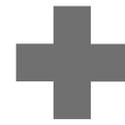
einen/e **Ergotherapeuten*in** (m/w/d)
in Vollzeit

Unsere Klinik verfügt über 61 Planbetten und ist auf die Behandlung von Parkinson-Syndromen sowie anderer Bewegungsstörungen spezialisiert. Für alles weitere, was für Sie interessant ist, steht Ihnen **Frau Melissa Neumaier (Abteilung Ergotherapie)** unter Tel.: 07834-971-133 gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an

Parkinson-Klinik Ortenau
Personalleitung
Kreuzbergstr. 12 – 16
77709 Wolfach

www.parkinson-klinik.de



Deutsches
Rotes
Kreuz

#füreinander

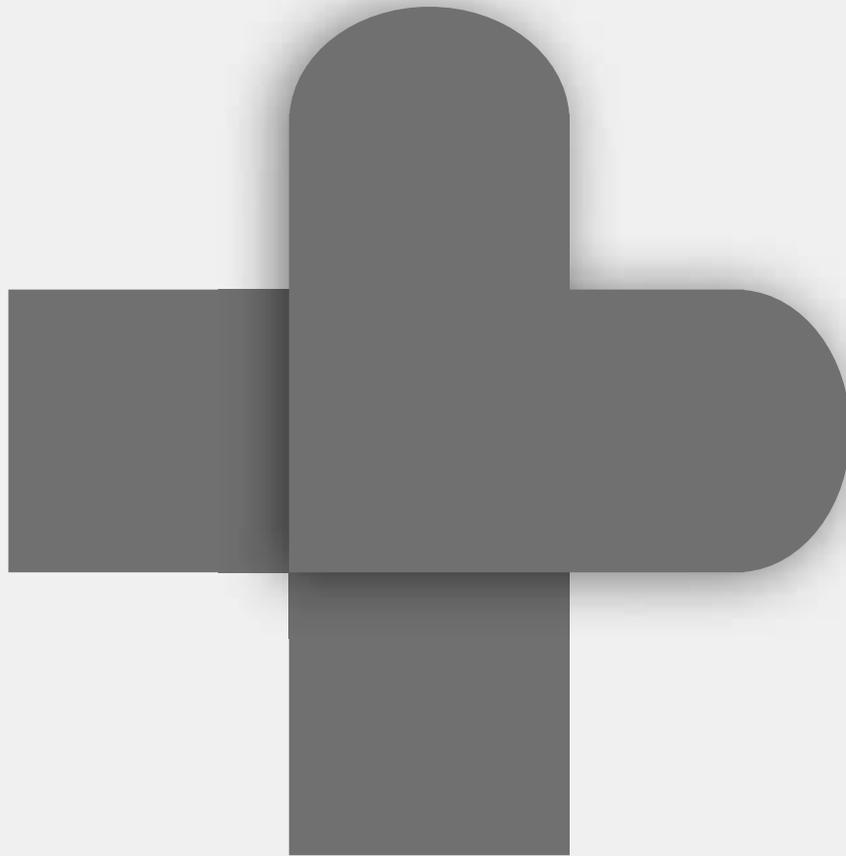
**Spende Fürsorge mit deinem
Beitrag zum Corona - Nothilfefonds.**

DRK-Spendenkonto IBAN: DE63 3702 0500 0005 0233 07 BIC: BFSWDE33XXX

www.drk.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



#füreinander

**Wir danken dir von Herzen für deine
Unterstützung des Corona-Nothilfefonds**

www.drk.de

Studenten-Abo



Foto: Shutterstock / Olena Yakobchuk

Das E-Paper für junge Leser in der Ausbildung

■ Ja, ich bestelle das Studenten-Abo (E-Paper) für nur 14,90 € monatlich.

Vorname/ Name

Straße/ Nr

PLZ/ Ort

E-Mail

Telefon

SEPA-Lastschriftmandat/ Meine Bankverbindung:

DE

IBAN Ihre Bankleitzahl Ihre Konto-Nr.

Sie möchten Ihre Daten lieber nicht auf einer Postkarte senden? Verwenden Sie einen frankierten Briefumschlag oder unser Online-Formular unter www.offenburger-tageblatt.de/digital-studentenabo

Datum/Unterschrift

X

Bezugsstart

Bitte beachten:

Senden Sie uns bitte innerhalb von 14 Tagen eine aktuelle Ausbildungsbescheinigung zu per E-Mail an: leserservice@reiff.de oder per Post an: Mittelbadische Presse, WBZ Media GmbH, Leserservice, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg.

Bitte informieren Sie mich per E-Mail und Telefon über interessante Serviceleistungen und Angebote aus dem Print- und Onlinebereich der Reiff Verlag KG. Hierzu werden Ihre Daten nur an verbundene Unternehmen der Reiff Verlag KG weitergegeben. Ihre Werbe-Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen, z.B. per E-Mail an kundenservice@reiff.de oder durch eine Nachricht an WBZ Media GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg. Ausführliche Datenschutzhinweise finden Sie unter www.offenburger-tageblatt.de/datenschutz. Bezüglich Ihrer Bestellung haben Sie ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Widerrufsbelehrung und unsere AGB können Sie unter www.offenburger-tageblatt.de/agn-widerruf abrufen.

Dieses Angebot gilt nur, sofern mit der Neubestellung keine Abo-Kündigung gekoppelt ist. Die Unterbrechung oder Verrechnung eines bestehenden Abonnements ist nicht möglich. Eine Kündigung des Abonnements kann schriftlich bis zum 15. des laufenden Monats auf den Monatsersten erfolgen.

Preise: Stand 1.1.2020. Änderungen vorbehalten.

DM-AA

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

OHRbits,--

MIT RADIO HÖREN
GELD VERDIENEN!

100

OHRbits,--

50

OHRbits,--

Schwarzwald TALEN

WWW.OHRBITS.DE

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

Die **OHRbits** sind eine Aktion von HITRADIO OHR aus dem Funkhaus Ortenau!

Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg baut neues Elternhaus

Der Förderverein hat sich das Ziel gesetzt alles erdenklich Mögliche zu tun, um krebskranken Kindern und ihren Familien zu helfen. Es ist ein Zusammenspiel vieler Komponenten, die die Heilungschancen eines jeden einzelnen Kindes ausmachen. So muss die Forschung vorangetrieben, die medizinische und personelle Versorgung verbessert werden, vor allem aber müssen Familien, die um das Leben ihres Kindes bangen müssen, aufgefangen und betreut werden. Alle Spenden fließen seit der Vereinsgründung vor 40 Jahren in das Elternhaus des Fördervereins sowie die zahlreichen Vereinsprojekte. Ein besonders gutes Beispiel ist die Übernahme der Kosten für den MRT-Tomographen in der Freiburger Uni-Kinderklinik. Das Gerät kommt allen Kindern, die in Freiburg behandelt werden zugute. Der Marktwert des Gerätes beträgt ca. 1,3 Mio Euro. Prof. Wenz, ärztlicher Direktor der Uniklinik, betonte die Wichtigkeit der strahlenfreien Untersuchung vor allem bei Kindern. Dem Förderverein sei es zu verdanken, dass dies nun weiterhin in der Kinderklinik in Freiburg möglich sei.

Eine Riesenaufgabe ist und bleibt das Elternhaus

In Freiburg entsteht in unmittelbarer Nähe zur neuen Uni-Kinderklinik das größte und modernste Elternhaus in Europa. Seit über 40 Jahren unterstützt der Verein Familien mit krebskranken Kindern. Die Eltern der zum Teil schwerkranken kleinen Patienten kommen vorwiegend aus der Region. Für optimale Pflege und Versorgung sind kurze Wege unverzichtbar. Eine bundesweite Umfrage unter Elternhäusern hat gezeigt, dass Eltern bis zu zehnmal zwischen der Kinderklinik und dem Elternhaus pendeln. Die regelmäßige Nutzung des Elternhauses – und vor allem auch die vielen Angebote für Eltern und Geschwisterkinder – erfolgt jedoch nur, wenn die Unterkunft nicht weiter als max. 500 Meter vom Klinikum entfernt ist. Durch den Neubau der Uni-Kinder-

klinik wurde daher auch der Neubau des Elternhauses nötig.

Pro Jahr verzeichnet der Förderverein derzeit mehr als 19.000 Übernachtungen – insgesamt bisher fast 350.000 Übernachtungen. Das neue Elternhaus mit 45 Zimmern wird ausschließlich aus privaten Spenden finanziert. Insgesamt investiert der Förderverein ca 14 Mio Euro.



Für die Eltern krebskranker Kinder bauen wir ein neues Elternhaus!

Bitte helfen Sie uns dabei – mit Ihrer Spende!

danke!

40 Jahre
Förderverein

- Sparkasse Offenburg/Ortenau | DE61 6645 0050 0006 0848 42 | SOLADES10FG
- Volksbank in der Ortenau | DE43 6649 0000 0050 5588 00 | GENODE610G1
- Volksbank Lahr | DE30 6829 0000 0001 3508 03 | GENODE61LAH

Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg im Breisgau

Mathildenstr. 3 | 79106 Freiburg

Tel. 0761 / 275242 | info@helfen-hilft.de

www.helfen-hilft.de



www.facebook.com/HelfenHilftFreiburg/



www.instagram.com/helfenhilft/

Diese Anzeige wird nicht durch Spendenmittel finanziert, sondern erscheint durch freundliche Unterstützung des Verlages.

Anzeigen-Tarif

Mustergrößen für gewerbliche Anzeigen

Mitteilungsblatt Hausach, Gutach und Hornberg

2-spaltig/ 20 mm hoch

15,20 €

2-spaltig/ 30 mm hoch

22,80 €

2-spaltig/ 40 mm hoch

30,40 €

2-spaltig/ 50 mm hoch

38,- €

2-spaltig/ 100 mm hoch

76,- €

Anzeigenbreite

minimal 44 mm (1-spaltig),
maximal 188 mm (4-spaltig)

Anzeigenhöhe

minimal 20 mm,
maximal 270 mm

2-spaltig/ 60 mm hoch

45,60 €

Chiffre-Anzeigen

Bei Chiffre-Anzeigen entstehen zusätzliche
Bearbeitungsgebühren je Veröffentlichung
von 8,- € (+ Mehrwertsteuer).

1-spaltig/ 35 mm hoch

13,30 €

3-spaltig/ 35 mm hoch

39,90 €

Nettopreise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer bei einem mm-Preis von 0,38 €.

Anzeigenbeispiele 1-, 2- und 3-spaltig. Farbzuschlag: 35 %.

**Ihre Ansprechpartnerin für gewerbliche
Anzeigen: Andrea Haberstroh**

 07832/ 97 60 99-16

 07832/ 97 60 99-19

 andrea.haberstroh@reiff.de

**Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:
ANB Reiff Verlagsgesellschaft**

 0781/ 504-1455

 0781/ 504-1469

 anb.anzeigen@reiff.de

Versorgung und Pflege im Alter.

Tel. 07834 8385-0, www.johannes-brenz.de



Pflegeheim

Kurzzeitpflege

Ambulante Pflege

Betreutes Wohnen

Essen auf Rädern

Tagespflege

Ihre **AUTOVERWERTUNG** in Hausach + Freiburg

Schrott · Metallhandel · Container- und Muldendienst



ARV
WINKLER GMBH
AUTO · ROHSTOFF · VERWERTUNG

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8 – 17 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr

Wir entsorgen für Sie:
Elektroschrott, Bauschutt,
Glas-, Holz-,
Baumischabfälle

77756 Hausach · Gutacher Straße 7
Telefon 0 78 31/960 35 · Fax 960 37
79108 Freiburg · Engesserstraße 7
Telefon 07 61 / 704 19 10 · Fax 704 19 199

Wir schenken Ihnen 2 Anzeigen!

6 Anzeigen schalten – 4 Anzeigen bezahlen

Unsere **NEUJAHRSAKTION** gilt vom **15. Januar bis 5. März 2021!**

Buchbare Kalenderwochen
2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

Buchen Sie schnell und profitieren Sie von unserer Aktion!

Ihre Ansprechpartnerin:

Andrea Haberstroh
Telefon: 0 78 32 / 97 60 99 16
E-Mail: andrea.haberstroh@reiff.de

Neujahrs RABATT AKTION

	6		5		9		3	8
1	9				7		6	2
		3	1				4	
		5	2			7		
3								9
		2			4	6		
	3				2	8		
7	5		6				1	4
6	2		4		1		9	

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe



*Angebot gilt nur für gewerbliche Anzeigenaufträge. Alle bestehenden Rabattvereinbarungen mit unserem Verlag werden für diese Aktion außer Kraft gesetzt.

reiff amtliche nachrichtenblätter.

KTP
Bestattungsservice

Inh. Reinhard Kohnen
Obervogt-Huber-Straße 13
78098 Triberg
Tel.: (0 77 22) 91 900 50

Schramberger Straße 3
78112 St. Georgen
Tel.: (0 77 24) 85 99 20 5

Hauptstraße 85
78132 Hornberg
Tel.: (0 78 33) 96 08 05

Wilhelmstraße 11
78120 Furtwangen
Tel.: (0 77 23) 50 42 24 8

Friedrichstraße 5
78147 Vöhrenbach
Tel.: (0 77 27) 92 93 25 2

info@kp-bestattungen.de
www.kp-bestattungen.de

Jederzeit erreichbar!

Eigener Abschiedsraum - kostenloser Dekorationservice

WORTEZUMABSCHIED

Angela Kohnen
Zertifizierte Abschiedsrednerin

(0 77 22) 8 66 83 25
0171 29 15 46 1

angela.kohnen@t-online.de
www.kohnen-abschiedsreden.de

DECKER

Gartenstr. 2 • 77756 Hausach
Telefon 07831/7138
www.deckermetzger.de

Unsere Angebote
bis 16.01.2021

TOP Angebot der Woche

Hackfleisch gemischt kg € 5,99

Putenfilet kg € 9,99
Schweinefilet kg € 9,99
Schweine-Braten mager kg € 5,99
Schäufele ohne Knochen kg € 6,99
Krakauer mit oder ohne Kümmel kg € 7,99
Rote Grillwurst kg € 5,99
Maultaschen hausgemacht kg € 5,99
Bratwurst angeräuchert zum Heißmachen kg € 6,80
Rinder-Braten kg € 12,80
Sauerbraten eingelegt kg € 12,80
Rindergulasch kg € 12,80
Irische Rinder-Steaks kg € 19,90

Jetzt probieren: Strohschwein – Dry Aged Rindfleisch

NEU – Jetzt die Metzgerei Decker App kostenlos downloaden zum Bestellen und Abholen!

App Store | UNID | Google Play

Druckfehler vorbehalten! Mitwochnachmittag geöffnet!

Förderverein für krebskranke Kinder e.V.
Freiburg im Breisgau

Mathildenstraße 3 • 79106 Freiburg
Tel. 0761/275242 • info@helfen-hilft.de



www.helfen-hilft.de

Krebskranke Kinder? Wir helfen!

Wir wollen, dass den krebskranken Kindern wirksam geholfen wird und unterstützen daher seit vielen Jahren die Forschung an der Universitäts-Kinderklinik in Freiburg. Und auch unser Elternhaus mit 73 Betten – direkt neben der Uni-Kinderklinik – trägt wesentlich zur besseren Betreuung der kleinen Patienten und den betroffenen Eltern bei.

Hilfe, die wirklich ankommt!

- Sparkasse Offenburg/Ortenau DE61 6645 0050 0006 0848 42 SOLADES10FG
- Volksbank in der Ortenau DE43 6649 0000 0050 5588 00 GENODE61OG1
- Volksbank Lahr DE30 6829 0000 0001 3508 03 GENODE61LAH

Diese Anzeige wird nicht durch Spendenmittel finanziert, sondern erscheint durch freundliche Unterstützung des Verlages.

QUALITÄT AUS UNSERER REGION **Kiefer Glas®**

Duschkabinen, Glasrückwände, Möbel & Türen aus Glas

HÖCHSTE QUALITÄT | INDIVIDUELL | INKLUSIV MONTAGE

KIEFER GLAS:
SÜDSTRASSE 2 | 77767 APPENWEIER | 07805 - 96 36-0

GLASRAUM: ENGLERSTRASSE 24 | 76275 ETTLINGEN | 07243 35058 50

WWW.KIEFER-GLAS.DE **Glas Raum®**

Obere Metzgerei Franz Winterhalter
SEIT 1749

RINDERBRATEN *Unser Rindfleisch der Woche*

Von der Unterschale oder Rolle: Eignet sich hervorragend zum schmoren oder braten

Gönnen Sie sich etwas ganz Besonderes **1,49** €/100g

Unser Wochenangebot
gültig vom 14. bis 20. Januar

Rindergulasch 1,19 €/100g ideal zum Vorkochen, aus der Unterschale	Maultaschen 1,09 €/100g als Suppeneinlage oder zum Anbraten
Wienerle 0,99 €/100g ob kalt oder warm - immer lecker	Breitseite 1,59 €/100g ideal zum Vespere
Bureschinken 1,69 €/100g gold prämiert	Lyonersalat 1,09 €/100g mit Tomate, Ei und Essiggurken

www.obere-metzgerei.de

Elzach | Kirchzarten | Freiburg | Herbolzheim | Haslach i.K. | Staufen

Alles Gute im neuen Jahr wünscht

Katja Krämer
HEILPRAKTIKERIN

Einachstrasse 5a (NEUE ADRESSE)
77723 Gengenbach
Tel. 07803/708273
info@katja-kraemer.de
www.katja-kraemer.de

Naturheilkunde von A – Z
Augendiagnose
Blutegelbehandlung
funktionelle Osteopathie
u. v. m.

2	6	7	5	4	9	1	3	8
1	9	4	3	8	7	5	6	2
5	8	3	1	2	6	9	4	7
9	4	5	2	6	3	7	8	1
3	7	6	8	1	5	4	2	9
8	1	2	7	9	4	6	5	3
4	3	1	9	5	2	8	7	6
7	5	9	6	3	8	2	1	4
6	2	8	4	7	1	3	9	5

**„LEBE DEN AUGENBLICK - und Du siehst und erkennst Dich“ . Kostenlose Leseprobe,
www.gabriele-verlag.com. Tel: 09391/504135.**

KANZLEI77
Anwälte für die Ortenau
Dr. Braun GmbH

Wir brauchen Verstärkung.

Wir sind eine aufstrebende zertifizierte Anwaltskanzlei mit den Tätigkeitsschwerpunkten Arbeitsrecht, Mietrecht, Erbrecht, Familienrecht, Handelsrecht, Strafrecht, Vertragsrecht und Wettbewerbsrecht.

Wir suchen einen/eine

Rechtsanwalt/Rechtsanwältin (m/w/d)

zum Aufbau eines weiteren Referats in Offenburg. Die Ausgestaltung erfolgt unter Berücksichtigung der Interessensschwerpunkte des/der Bewerbers/Bewerberin (auch Berufsanfänger/Berufsanfängerin).

Sie verfügen über persönliches Engagement, Flexibilität und Eigeninitiative?

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an mail@kanzlei77.de.



Dr. Braun GmbH

Telefon: 07 81 / 96 86 85 30
Spitalstraße 2a, 77652 Offenburg



in Kooperation mit DIRO
Vereinigung von 1.400
Anwälten aus 23 Ländern



Qualität
durch
Zertifizierung

mail@kanzlei77.de
www.kanzlei77.de

Farbe „to go“

Wir sind für Sie telefonisch
Montag bis Freitag
von 8.00 – 12.00 Uhr
und von
14.00 – 17.00 Uhr erreichbar und
nehmen gerne Ihre Bestellung
entgegen.

Nach telefonischer Absprache
können wir mit Ihnen
**Beratungstermine in unseren
Geschäftsräumen vereinbaren**
(unter Einhaltung der Hygieneregeln).

Rufen Sie uns einfach an!

Groß artige Wohnräume
bernhard groß

malermeister · staatlich geprüfter gestalter
77709 oberwolfach · fon 07834-533
77756 hausach · fon 07831-9696416
www.malerbetriebgross.de



„Wir achten auf Details und Sauberkeit,
damit sich großartige Wohn(räume erfüllen.“

Naturheilpraxis
Caren Meßmer
Heilpraktikerin

Basenfasten Online Kurs

**MACHEN SIE IHR
IMUNNSYSTEM FIT**

Infoabend **21.01.** um 19.30 Uhr
Kursbeginn **28.01.** um 19.30 Uhr

Infos, Termine und Anmeldung unter
www.naturheilpraxis-messmer.de
oder 0 78 32/97 48 28

Schmidt
Wolfach GmbH
Blecherei · Sanitär

078 34 - 86 99 60
Schloßstr. 26 · 77709 Wolfach
www.sanitaer-schmidt-wolfach.de



**Gemeinsam den
Tag gestalten**

Tagespflege
adamo
ambulanter dienst
am menschen - ortenau

- Entlastung pflegender Angehöriger
- Erhalt u. Förderung sozialer Kontakte
- Abwechslungsreiches Programm
- Finanzierung durch Pflegekasse
- kostenloser Schnuppertag

Ihre kompetente Tagespflege vor Ort

Spitalstraße 5
77756 Hausach

Tel: 07831/ 9691-222
Fax: 07831/ 9691-223

info@adamo-pflege.de
www.adamo-pflege.de